

# MODULHANDBUCH

**Master of Arts**

Personalentwicklung (FS-MAPE-60)

60 ECTS

Fernstudium

Klassifizierung: weiterbildend

# Inhaltsverzeichnis

---

## 1. Semester

### **Modul DLMTUP: Talentmanagement und Personalentwicklung**

Modulbeschreibung .....	9
Kurs DLMTUP01: Talentmanagement und Personalentwicklung .....	11

### **Modul DLMSVLET: Lern- und Entwicklungstheorien**

Modulbeschreibung .....	17
Kurs DLMSVLET01: Lern- und Entwicklungstheorien .....	19

### **Modul DLMAPEKPM: Kompetenz- und Performance Management**

Modulbeschreibung .....	25
Kurs DLMAPEKPM01: Kompetenz- und Performance Management .....	27

### **Modul DLMAPEPET: Projekt: Entwicklung von Teams**

Modulbeschreibung .....	31
Kurs DLMAPEPET01: Projekt: Entwicklung von Teams .....	33

### **Modul DLMET-01: Forschungsmethodik**

Modulbeschreibung .....	37
Kurs MMET01-01: Forschungsmethodik .....	39

### **Modul DLMAPESAP: Seminar: Arbeitsrecht in der Personalentwicklung**

Modulbeschreibung .....	45
Kurs DLMAPESAP01: Seminar: Arbeitsrecht in der Personalentwicklung .....	47

---

## 2. Semester

### **Modul DLMAPESPFW: Seminar: Personal- und Führungskräfteentwicklung im digitalen Wandel**

Modulbeschreibung .....	55
Kurs DLMAPESPFW01: Seminar: Personal- und Führungskräfteentwicklung im digitalen Wandel .....	57

### **Modul DLMRAV: Recht der Arbeitsverhältnisse**

Modulbeschreibung .....	61
Kurs DLMRAV01: Individuelles Arbeitsrecht .....	64
Kurs DLMRAV02: Aktuelle Themen im Kollektiven Arbeitsrecht .....	69

### **Modul DLMAPEWPA: Personalgewinnung und -auswahl**

Modulbeschreibung .....	73
-------------------------	----

Kurs DLMEBR01: Employer Branding und Recruiting .....	76
Kurs DLMWPDV01: Diagnostische Verfahren .....	80
<b>Modul DLMAPEWAOW: Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie</b>	
Modulbeschreibung .....	85
Kurs DLMWPAOP01: Arbeits- und Organisationspsychologie .....	89
Kurs DLMWPATWP01: Seminar: Aktuelle Themen der Wirtschaftspsychologie .....	95
<b>Modul DLMAPEWAE0: Analyse und Entwicklung von Organisationen</b>	
Modulbeschreibung .....	99
Kurs DLMWPWOAE01: Instrumente der Organisationsanalyse .....	102
Kurs DLMOEW01: Organisationsentwicklung .....	106
<b>Modul DLMAPEWPP: Psychologie der Persönlichkeit</b>	
Modulbeschreibung .....	111
Kurs DLMWPWK01: Konzepte der Psychologie .....	114
Kurs DLMWPWPOE01: Persönlichkeitspsychologie .....	119
<b>Modul DLMAPEWG: Gesprächsführung</b>	
Modulbeschreibung .....	125
Kurs DLMWPGUK01: Gesprächsführung und Kommunikationstechniken .....	128
Kurs DLMSAGBM01: Gesprächsführung, Beratung, Mediation .....	133
<b>Modul DLMPMWBG0: Betriebliches Gesundheitsmanagement</b>	
Modulbeschreibung .....	137
Kurs DLMSAGPS01: Gesundheitspsychologie und -soziologie .....	140
Kurs MWHB02-01: Betriebliches Gesundheitsmanagement .....	144
<b>Modul DLMPMWH0: Human Performance</b>	
Modulbeschreibung .....	149
Kurs DLMPMWH01: Biohacking .....	152
Kurs DLMPMWH02: Projekt: Workspace Design .....	156
<b>Modul DLMAPEWH0: HR Controlling</b>	
Modulbeschreibung .....	159
Kurs DLMPMPABD01: People Analytics und Big Data .....	162
Kurs DLMCOPR01: Controlling Projekt .....	167
<b>Modul MWPT: Projektmanagement</b>	
Modulbeschreibung .....	171
Kurs MWPT01: Methoden des Projektmanagements .....	173
Kurs MWPT02: Projektmanagement mit dem PMBOK Guide .....	177
<b>Modul DLMAPEWD0: Digitalisierung in Wirtschaft und Gesellschaft</b>	
Modulbeschreibung .....	181

Kurs DLMIDBM01: Digitale Business-Modelle .....	184
Kurs DLMIHG01: Seminar Gesellschaftliche Herausforderungen der Digitalisierung .....	187
<b>Modul DLMIMWKI: Artificial Intelligence</b>	
Modulbeschreibung .....	191
Kurs DLMAIAI01: Artificial Intelligence .....	193
Kurs DLMAISAI01: Seminar: AI and Society .....	197
<b>Modul MWBC: Management Consulting</b>	
Modulbeschreibung .....	201
Kurs MWBC01: Management Consulting I .....	204
Kurs MWBC02: Management Consulting II .....	208
<b>Modul DLMSVDM: Diversity Management</b>	
Modulbeschreibung .....	211
Kurs DLMSVDM01: Diversity Management .....	214
Kurs DLMSVDM02: Seminar: Diversity Management .....	218
<b>Modul DLMAPEWLP: Leadership und Personalentwicklung</b>	
Modulbeschreibung .....	221
Kurs MMAN02-02: Leadership .....	224
Kurs DLMAPEPPF01: Projekt: Personal- und Führungskräfteentwicklung .....	228
<b>Modul DLMAPEWNWLD: New Work und Learning Design</b>	
Modulbeschreibung .....	231
Kurs DLMWPWNW01: New Work .....	234
Kurs DLMAPELDE01: Learning Design und Experience .....	238
<b>Modul DLMMAB: Masterarbeit</b>	
Modulbeschreibung .....	241
Kurs DLMMAB01: Masterarbeit .....	243
Kurs DLMMAB02: Kolloquium .....	246

---



# 1. Semester

---





# Talentmanagement und Personalentwicklung

Modulcode: DLMTUP

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	MA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Kurs- und Prüfungssprache
1. Semester	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

## Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Michaela Moser (Talentmanagement und Personalentwicklung)

## Kurse im Modul

- Talentmanagement und Personalentwicklung (DLMTUP01)

## Art der Prüfung(en)

### Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium  
Schriftliche Ausarbeitung: Fallstudie

### Teilmodulprüfung

## Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

## Lehrinhalt des Moduls

- Theoretische Modelle der Organisationsentwicklung
- Theoretische Modelle des Changemanagements
- Instrumente und Methoden
- Organisatorische Implementierung
- Erfolgskontrolle
- Besonderheiten in internationalen Unternehmen

**Qualifikationsziele des Moduls****Talentmanagement und Personalentwicklung**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Bereiche Talentmanagement und Personalentwicklung in den Gesamtkontext des Personalmanagements einzuordnen.
- die ethischen Rahmenbedingungen von Talentmanagement und Personalentwicklung zu benennen.
- die Ziele, Methoden und Instrumente von Talent Management und Personalentwicklung zu erläutern.
- die aktuellen Besonderheiten und den Wandel von Talentmanagement und Personalentwicklung zu benennen.
- alternative Möglichkeiten der Organisation von Talentmanagement und Personalentwicklung zu erläutern.
- die Instrumente und Probleme der Erfolgsmessung von Talentmanagement und Personalentwicklung zu erklären.
- die Besonderheiten des internationalen Talentmanagements und der internationalen Personalentwicklung zu erklären.
- aktuelle Anwendungsbeispiele und Best Practice von Talentmanagement und Personalentwicklung wiederzugeben.

**Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang**

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Human Resources.

**Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule**

Alle Master-Programme aus dem Bereich Human Resources

# Talentmanagement und Personalentwicklung

Kurscode: DLMTUP01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

## Beschreibung des Kurses

Der demographische Wandel in Deutschland zwingt Unternehmen aktuell dazu, Talente zu finden, zu fördern, weiterzuentwickeln und zu binden. Das Personalmanagement ist folglich mit der kontinuierlichen Aufgabe konfrontiert, sowohl das Talentmanagement als auch die damit eng verbundene Personalentwicklung so zeitgemäß und effizient wie möglich zu gestalten. Dieses Verständnis gilt es den Studierenden im Rahmen des Kurses zu präsentieren und ihnen das notwendige Handwerkszeug zur Umsetzung von Talentmanagement- und Personalentwicklungs-Aktivitäten zu vermitteln.

## Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Bereiche Talentmanagement und Personalentwicklung in den Gesamtkontext des Personalmanagements einzuordnen.
- die ethischen Rahmenbedingungen von Talentmanagement und Personalentwicklung zu benennen.
- die Ziele, Methoden und Instrumente von Talent Management und Personalentwicklung zu erläutern.
- die aktuellen Besonderheiten und den Wandel von Talentmanagement und Personalentwicklung zu benennen.
- alternative Möglichkeiten der Organisation von Talentmanagement und Personalentwicklung zu erläutern.
- die Instrumente und Probleme der Erfolgsmessung von Talentmanagement und Personalentwicklung zu erklären.
- die Besonderheiten des internationalen Talentmanagements und der internationalen Personalentwicklung zu erklären.
- aktuelle Anwendungsbeispiele und Best Practice von Talentmanagement und Personalentwicklung wiederzugeben.

**Kursinhalt**

1. Grundlagen von Talentmanagement und Personalentwicklung
  - 1.1 Begriffe und Definitionen
  - 1.2 Rechtliche Grundlagen
  - 1.3 Der demographische Wandel
  - 1.4 Ethische Rahmenbedingungen
2. Kompetenz- und Performance-Management
  - 2.1 Kompetenz- und Skill-Management
  - 2.2 Performance und Potential
3. E-Learning und Blended Learning
  - 3.1 Besonderheiten und Rahmenbedingungen
  - 3.2 Planung, Ausgestaltung und Kontrolle
  - 3.3 IT-Grundlagen
4. Management Development
  - 4.1 Leadership Development
  - 4.2 360°-Feedbacks
  - 4.3 Coaching und Mentoring
5. Talent Relationship Management
  - 5.1 Zielgruppendefinition
  - 5.2 Arbeitgebersversprechen
  - 5.3 Suchstrategien
  - 5.4 Kandidatenbindung
6. Organisatorische Implementierung
  - 6.1 Verantwortlichkeiten und Struktur
  - 6.2 Rolle der Führungskräfte
  - 6.3 IT-Systeme für Talentmanagement und Personalentwicklung
  - 6.4 Talentmanagement und Personalentwicklung in Großunternehmen und KMUs am Beispiel der Banken
7. Erfolgskontrolle von Talentmanagement und Personalentwicklung
  - 7.1 Kennzahlen und KPIs
  - 7.2 Problematik der Erfolgskontrolle

8. Internationales Talentmanagement und internationaler Personalentwicklung
  - 8.1 Internationale Personalentwicklung
9. Ein Anwendungsbeispiel: ABB
  - 9.1 Talentmanagement und Personalentwicklung bei ABB

<b>Literatur</b>
<b>Pflichtliteratur</b>
<p><b>Weiterführende Literatur</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bücher:</li> <li>▪ Becker, M. (2013): Personalentwicklung. Bildung, Förderung und Organisationsentwicklung in Theorie und Praxis. 6. Auflage, Schäffer-Poeschel, Stuttgart.</li> <li>▪ Berger, L. A./Berger, D. A. (Hrsg.) (2010): The Talent Management Handbook. 2. Auflage, McGraw-Hill, New York et al.</li> <li>▪ Bröckermann, R./Pepels, W. (Hrsg.) (2002): Personalmarketing. Akquisition – Bindung – Freistellung. Schäffer-Poeschel, Stuttgart.</li> <li>▪ Bröckermann, R./Müller-Vorbrüggen, M. (Hrsg.) (2010): Handbuch Personalentwicklung. Die Praxis der Personalbildung, Personalförderung und Arbeitsstrukturierung. 3. Auflage, Schäffer-Poeschel, Stuttgart.</li> <li>▪ Dessler, G. (2013): Human Resource Management. 13. Auflage, Prentice Hall, Boston et al.</li> <li>▪ Grote, S./Kauffeld, S./Frieling, E. (Hrsg.) (2012): Kompetenzmanagement. Grundlagen und Praxisbeispiele. 2. Auflage, Schäffer-Poeschel, Stuttgart.</li> <li>▪ Kröger, H./Reisky, A. (2004): Blended learning. Erfolgsfaktor Wissen. Bertelsmann, Bielefeld.</li> <li>▪ Meifert, M. T. (Hrsg.) (2010): Strategische Personalentwicklung. Ein Programm in acht Etappen. 2. Auflage, Wiesbaden.</li> <li>▪ Ritz, A./Thom, N. (Hrsg.) (2011): Talent Management. Talente identifizieren, Kompetenzen entwickeln, Leistungsträger erhalten. 2. Auflage, Gabler, Wiesbaden.</li> <li>▪ Scullion, H./Collings, D. G. (Hrsg.) (2011): Global Talent Management. Routledge, New York et al.</li> <li>▪ Trost, A. (2012): Talent Relationship Management. Personalgewinnung in Zeiten des Fachkräftemangels. Springer, Berlin/Heidelberg.</li> <li>▪ Trost, A./Jenewein, T. (Hrsg.) (2011): Personalentwicklung 2.0. Lernen, Wissensaustausch und Talentförderung der nächsten Generation. Luchterhand, München.</li> <li>Handwörterbücher:</li> <li>▪ Gaugler, E./Oechsler, W. A./Weber, W. (Hrsg.) (2004): Handwörterbuch des Personalwesens. 3. Auflage, Schäffer-Poeschel, Stuttgart.</li> <li>▪ Kieser, A./Reber, G./Wunderer, R. (Hrsg.) (1995): Handwörterbuch der Führung. 2. Auflage, Schäffer-Poeschel, Stuttgart.</li> <li>Zeitschriften:</li> <li>▪ Human Resources Manager</li> <li>▪ Human Resource Management Journal</li> <li>▪ Human Resource Management Review</li> <li>▪ International Journal of Applied HRM</li> <li>▪ Personal Quarterly</li> <li>▪ Personalmagazin</li> <li>▪ Personalwirtschaft</li> <li>▪ Personalführung</li> <li>▪ Die Mitbestimmung</li> <li>▪ The International Journal of Human Resource Management</li> <li>▪ Zeitschrift für Personalforschung</li> </ul>

**Studienformat Fernstudium**

<b>Studienform</b> Fernstudium	<b>Kursart</b> Fallstudie
-----------------------------------	------------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>BOLK:</b> Ja <b>Evaluation:</b> Nein
<b>Prüfungsleistung</b>	Schriftliche Ausarbeitung: Fallstudie

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b> 110 h	<b>Präsenzstudium</b> 0 h	<b>Tutorium</b> 20 h	<b>Selbstüberprüfung</b> 20 h	<b>Praxisanteil</b> 0 h	<b>Gesamt</b> 150 h

<b>Lehrmethoden</b>	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input checked="" type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input type="checkbox"/> Reader <input checked="" type="checkbox"/> Folien

DLMTUP01



## Lern- und Entwicklungstheorien

Modulcode: DLMSVLET

<b>Modultyp</b> s. Curriculum	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine	<b>Niveau</b> MA	<b>ECTS</b> 5	<b>Zeitaufwand Studierende</b> 150 h
----------------------------------	--	---------------------	------------------	---

<b>Semester</b> 1. Semester	<b>Dauer</b> Minimaldauer: 1 Semester	<b>Regulär angeboten im</b> WiSe/SoSe	<b>Kurs- und Prüfungssprache</b> Deutsch
--------------------------------	---	--	---

### Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Karin Halbritter (Lern- und Entwicklungstheorien)

### Kurse im Modul

- Lern- und Entwicklungstheorien (DLMSVLET01)

### Art der Prüfung(en)

#### Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium  
Fachpräsentation

#### Teilmodulprüfung

### Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

### Lehrinhalt des Moduls

- Lernen, ein Leben lang
- Klassische Lerntheorien
- Neuere lerntheoretische Ansätze
- Soziales Lernen und Lernen im virtuellen Raum
- Zentrale Entwicklungsphasen des Erwachsenenalters
- Zentrale Entwicklungsthemen und -konzepte des Erwachsenenalters
- Möglichkeiten der Unterstützung von Lernen und Entwicklung
- Lernen in und zwischen Organisationen

**Qualifikationsziele des Moduls****Lern- und Entwicklungstheorien**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die wichtigsten theoretischen Ansätze zum Lernen und zur Entwicklung von Erwachsenen zu benennen und zu vergleichen.
- klassische als auch neuere theoretische Ansätze zum Lernen Erwachsener gegenüberzustellen und in Beziehung zueinander zu bringen.
- die Möglichkeiten und Grenzen für soziales Lernen und Lernen im virtuellen Raum zu diskutieren und zu bewerten.
- zentrale Entwicklungsthemen und -konzepte des Erwachsenenalters zu benennen und mit den Spezifika unterschiedlicher Phasen des Erwachsenenalters in Verbindung zu bringen
- Möglichkeiten zur Unterstützung von Lernen und Entwicklung darzustellen und zu initiieren.

**Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang**

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Pädagogik

**Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule**

Alle Master-Programme aus dem Bereich Sozialwissenschaften

# Lern- und Entwicklungstheorien

Kurscode: DLMSVLET01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

## Beschreibung des Kurses

Gesellschaftlicher Wandel und das Zeitalter der Digitalisierung und Mediatisierung von Gesellschaft und Arbeitswelt machen das lebenslange Lernen immer bedeutsamer. Dabei steht die Weiterentwicklung im beruflichen Kontext ebenso im Fokus wie die stetige Entwicklung der eigenen Persönlichkeit. Persönlichkeitsmerkmale, Kompetenzen, Einstellungen und Verhaltensstile verändern sich durch unterschiedliche Einflüsse – oft unbemerkt – und führen dazu, dass ein Mensch mit Mitte 50 nicht mehr so ist wie mit 30. Doch wie entwickeln sich Menschen eigentlich weiter und welche Möglichkeiten und Voraussetzungen haben sie, um zu lernen? Diese Fragen stehen im Vordergrund dieses Kurses. Um also herauszuarbeiten, wie Lern- und Entwicklungsprozesse ablaufen, Erkenntnisse gewonnen und in Handeln überführt werden können, werden zunächst grundlegende Aspekte zu Lernen und Entwicklung diskutiert. Daran anschließend folgt ein Überblick über klassische Lerntheorien und neue lerntheoretische Ansätze, um Möglichkeiten aufzuzeigen, wie Lernen erklärt und gefördert werden kann. Die verschiedenen Ansätze sowie Rahmenbedingungen des Lernens werden durch entsprechende Beispiele hervorgehoben. Auch das Lernen im virtuellen bzw. digitalen Raum sowie die Möglichkeiten in diesem zu kommunizieren, zu kooperieren und zu interagieren sollen zur Sprache kommen. Neben lerntheoretischen Ansätzen werden im Kurs auch die zentralen Entwicklungsphasen des Erwachsenenalters sowie spezifische Entwicklungsthemen und -konzepte diskutiert, um das Erwachsenenalter in seinen Facetten zu beleuchten, verständlich zu machen, Einflüsse auf die Entwicklung des Menschen darzustellen sowie Lebensereignisse und -krisen zu benennen. Dabei werden auch Möglichkeiten der Unterstützung von Lernen und Entwicklung aufgezeigt, welche die individuelle Auseinandersetzung mit Lebensthemen begleiten. Abschließend wird das Lernen in und mit Organisationen thematisiert. Dieses kann nicht unabhängig von individuellen Lernprozessen in den Blick genommen werden und bezieht die Gruppenebene wie auch die organisationale Ebene ein, wobei das Ziel einer verbesserten kollektiven Handlungspraxis im Mittelpunkt steht.

**Kursziele**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die wichtigsten theoretischen Ansätze zum Lernen und zur Entwicklung von Erwachsenen zu benennen und zu vergleichen.
- klassische als auch neuere theoretische Ansätze zum Lernen Erwachsener gegenüberzustellen und in Beziehung zueinander zu bringen.
- die Möglichkeiten und Grenzen für soziales Lernen und Lernen im virtuellen Raum zu diskutieren und zu bewerten.
- zentrale Entwicklungsthemen und -konzepte des Erwachsenenalters zu benennen und mit den Spezifika unterschiedlicher Phasen des Erwachsenenalters in Verbindung zu bringen
- Möglichkeiten zur Unterstützung von Lernen und Entwicklung darzustellen und zu initiieren.

**Kursinhalt**

1. Lernen, ein Leben lang
  - 1.1 Lernen und Entwicklung
  - 1.2 Gesellschaftlicher Wandel und Lebenslanges Lernen
  - 1.3 Kompetenz und Performanz
  - 1.4 Selbstorganisation und selbstorganisiertes Lernen
  - 1.5 Lernen und Kompetenzentwicklung
2. Klassische Lerntheorien
  - 2.1 Behavioristische Ansätze
  - 2.2 Lernen am Modell
  - 2.3 Kognitivistische Ansätze
3. Neuere lerntheoretische Ansätze
  - 3.1 Konstruktivistische Ansätze
  - 3.2 Systemtheoretische Ansätze
  - 3.3 Motivationstheoretische Ansätze
  - 3.4 Handlungstheoretische Ansätze
  - 3.5 Neurophysiologische und neurobiologische Betrachtung des Lernens
4. Soziales Lernen und Lernen im virtuellen Raum
  - 4.1 Kontextabhängigkeit des Lernens
  - 4.2 Soziales Lernen
  - 4.3 Konnektivismus
  - 4.4 Interaktion und Kommunikation in und mit der virtuellen Welt
  - 4.5 Netzwerk und Kollaboration

5. Zentrale Entwicklungsphasen des Erwachsenenalters
  - 5.1 Entwicklungspsychologische Grundlegungen
  - 5.2 Frühes Erwachsenenalter
  - 5.3 Mittleres Erwachsenenalter
  - 5.4 Spätes Erwachsenenalter
6. Zentrale Entwicklungsthemen und -konzepte des Erwachsenenalters
  - 6.1 Identität, Rolle und soziale Beziehungen
  - 6.2 Berufliche Sozialisation
  - 6.3 Übergänge, Lebensereignisse, Krisen
  - 6.4 Subjektive Ziele von Entwicklung
  - 6.5 Gesundheit
7. Möglichkeiten der Unterstützung von Lernen und Entwicklung
  - 7.1 Lernbegleitung und Lernberatung
  - 7.2 Ermöglichungsrahmen schaffen
  - 7.3 Coaching und Supervision
  - 7.4 Kollegiale Beratung und Intervention
8. Lernen in und zwischen Organisationen
  - 8.1 Organisationales und interorganisationales Lernen
  - 8.2 Formelle Lernprozesse in Organisationen
  - 8.3 Informelle Lernprozesse in Organisationen

**Literatur****Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Bolte, A./Porschen, S. (2006): Die Organisation des Informellen. Modelle zur Organisation von Kooperation im Arbeitsalltag. Springer VS.
- Faltermaier, T./Mayring, P./Saup, W./Strehmel, P. (2014): Entwicklungspsychologie des Erwachsenenalters. Stuttgart: Kohlhammer.
- Fürstenau, B. (2019): Lehr-Lern-Theorien. Baltmannsweiler: Schneider Verlag.
- Kollar, I. /Fischer, F. (2018): Digitale Medien für die Unterstützung von Lehr-/Lernprozessen in der Weiterbildung. In: Tippelt, R./Hippel, A. von (Hrsg.): Handbuch Erwachsenenbildung/ Weiterbildung. Wiesbaden: Springer, S. 1553-1567.
- Prange C. (2006): Interorganisationales Lernen: Lernen in, von und zwischen Organisationen. In: Management von Netzwerkorganisationen. Gabler. Wiesbaden.
- Siemens, G. (2005): Connectivism: a learning theory for the digital age. International Journal of Instructional Technology and Distance Learning, 2(1), p. 3-10.
- Zinth, C. (2010): Organisationales Lernen als Lernweg des Subjekts. In: REPORT Zeitschrift für Weiterbildungsforschung 02/2010. Lernorte und Lernwege, S. 65-74, Bielefeld.

**Studienformat Fernstudium**

<b>Studienform</b> Fernstudium	<b>Kursart</b> Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>BOLK:</b> Ja <b>Evaluation:</b> Nein
<b>Prüfungsleistung</b>	Fachpräsentation

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b> 110 h	<b>Präsenzstudium</b> 0 h	<b>Tutorium</b> 20 h	<b>Selbstüberprüfung</b> 20 h	<b>Praxisanteil</b> 0 h	<b>Gesamt</b> 150 h

<b>Lehrmethoden</b>	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input type="checkbox"/> Reader <input checked="" type="checkbox"/> Folien

DLMSVLET01



# Kompetenz- und Performance Management

Modulcode: DLMAPEKPM

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	MA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Kurs- und Prüfungssprache
1. Semester	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

## Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Magdalena Bathen-Gabriel (Kompetenz- und Performance Management)

## Kurse im Modul

- Kompetenz- und Performance Management (DLMAPEKPM01)

## Art der Prüfung(en)

### Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium  
Klausur, 90 Minuten

### Teilmodulprüfung

## Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

## Lehrinhalt des Moduls

- Performance Management
- Kompetenzmanagement
- Wissens- und Wertemanagement
- Handlungsrahmen der Performanz
- Leistungsbeurteilungen
- Performance Management im Wandel
- Einflüsse von Megatrends

**Qualifikationsziele des Moduls****Kompetenz- und Performance Management**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Begrifflichkeiten in den HR-Kontext einzuordnen.
- die wichtigsten Komponenten eines erfolgreichen Performance Managements und deren Zusammenwirken zu benennen.
- die Kriterien für erfolgreiche Beurteilungssysteme zu erläutern.
- die Besonderheiten des Performance Managements im agilen Kontext wiederzugeben.
- die Einflüsse von Megatrends auf das Performance Management zu verstehen.

**Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang**

Ist Grundlage für weitere Module im Bereich Human Resources

**Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule**

Alle Master-Programme im Bereich Human Resources

# Kompetenz- und Performance Management

Kurscode: DLMAPEKPM01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

## Beschreibung des Kurses

Die Anforderungen an Management und Mitarbeiter steigen infolge von Megatrends stetig an. Es ist deshalb das erklärte Ziele jedes Unternehmens, die Leistung auf Ebene des Individuums, der Teams und der Gesamtorganisation systematisch zu fördern. In diesem Kontext ist ein gut funktionierendes Performance Management von Nutzen. Es umfasst alle Prozesse und Maßnahmen zur zielgerichteten Steuerung der Leistung von Mitarbeitern in klassischen – also hierarchischen – Organisationen ebenso wie in agilen Organisationskontexten. Die Steuerung der Leistung ist eng mit anderen HR-Funktionen wie dem Kompetenzmanagement und der Förderung von Motivation sowie der Personalbeurteilung verbunden. Voraussetzung ist ein adäquates Unternehmensziel, auf das alle Aktivitäten ausgerichtet sind. Auf diese Einzelkomponenten und ihr Zusammenwirken wird in diesem Kurs näher eingegangen.

## Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Begrifflichkeiten in den HR-Kontext einzuordnen.
- die wichtigsten Komponenten eines erfolgreichen Performance Managements und deren Zusammenwirken zu benennen.
- die Kriterien für erfolgreiche Beurteilungssysteme zu erläutern.
- die Besonderheiten des Performance Managements im agilen Kontext wiederzugeben.
- die Einflüsse von Megatrends auf das Performance Management zu verstehen.

## Kursinhalt

1. Kompetenzmanagement
  - 1.1 Die Begriffe Kompetenz und Abgrenzung
  - 1.2 Kompetenzarten und -modelle
  - 1.3 Aufgabenbereiche des Kompetenzmanagements
  - 1.4 Kompetenzentwicklung
  - 1.5 Kompetenzbeurteilung und -messung

2. Performance Management
  - 2.1 Begriff
  - 2.2 Leistungsebenen
  - 2.3 Komponenten der Performance
  - 2.4 Prämissen
3. Wissens- und Wertemanagement
  - 3.1 Wissensmanagement
  - 3.2 Wertemanagement
4. Handlungsrahmen der Performance
  - 4.1 Gestaltung von Anreizsystemen
  - 4.2 Entscheidungs- und Handlungsräume
5. Leistungsbeurteilungen
  - 5.1 Begriff
  - 5.2 Ziele von Beurteilungssystemen
  - 5.3 Beurteilungskriterien
  - 5.4 Einflüsse auf Beurteilungen
  - 5.5 Neue Ansätze der Beurteilung
6. Performance Management im Wandel
  - 6.1 Kritik am traditionellen Performance Management
  - 6.2 Agiles Performance Management
7. Einflüsse von Megatrends
  - 7.1 Besonderheiten im internationalen Kontext
  - 7.2 Einflüsse des demografischen Wandels
  - 7.3 Einfluss des Wertewandels
  - 7.4 Performance Management im digitalen Wandel

**Literatur****Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- North, K./Reinhardt, K./Sieber-Suter, B. (2018): Kompetenzmanagement in der Praxis. Mitarbeiterkompetenzen systematisch identifizieren, nutzen und entwickeln. 3. Auflage, Springer Gabler, Wiesbaden.
- Pulakos, E. D. (2004): Performance Management. SHRM, Alexandria.

**Studienformat Fernstudium**

<b>Studienform</b> Fernstudium	<b>Kursart</b> Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>BOLK:</b> Ja <b>Evaluation:</b> Nein
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur, 90 Minuten

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b>	<b>Präsenzstudium</b>	<b>Tutorium</b>	<b>Selbstüberprüfung</b>	<b>Praxisanteil</b>	<b>Gesamt</b>
90 h	0 h	30 h	30 h	0 h	150 h

<b>Lehrmethoden</b>	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input type="checkbox"/> Reader <input checked="" type="checkbox"/> Folien

DLMAPEKPM01

## Projekt: Entwicklung von Teams

Modulcode: DLMAPEPET

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	MA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Kurs- und Prüfungssprache
1. Semester	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

### Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Magdalena Bathen-Gabriel (Projekt: Entwicklung von Teams)

### Kurse im Modul

- Projekt: Entwicklung von Teams (DLMAPEPET01)

### Art der Prüfung(en)

#### Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium  
Schriftliche Ausarbeitung: Projektbericht

#### Teilmodulprüfung

### Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

### Lehrinhalt des Moduls

Im Fokus steht der Aufbau von Handlungskompetenzen im Bereich der zielorientierten Entwicklung von Teams durch die Bearbeitung eines konkreten Projekts mittels Teamarbeit. Das Projektteam behandelt eine praxisrelevante Fragestellung in einer Organisation, die gemeinsam mit einem Verantwortlichen dieser Organisation entwickelt wird. Das Modul zielt auf die Anwendung theoretischer Erkenntnisse zur Gestaltung und Stärkung von Hochleistungsteams und deren Reflexion ab.

**Qualifikationsziele des Moduls****Projekt: Entwicklung von Teams**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Unterschiede zwischen einer Gruppe und einem Team zu erläutern.
- den Einsatz von Modellen der Teamentwicklung in der Praxis zu reflektieren.
- die zielorientierte Zusammenarbeit im Team zu fördern.
- den Prozess der Teamentwicklung adäquat zu begleiten.
- Gruppendynamiken im Team zu erkennen und zu steuern.
- ihr eigenes Verhalten und das der Gruppe zu beleuchten.

**Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang**

Ist Grundlage für weitere Module im Bereich Human Resources

**Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule**

Alle Master-Programme im Bereich Human Resources



## Projekt: Entwicklung von Teams

Kurscode: DLMAPEPET01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

### Beschreibung des Kurses

In deutschen Unternehmen aber auch in sozialen Organisationen ist Teamarbeit mittlerweile ein fester Bestandteil inner- und interorganisationaler Zusammenarbeit. Die zunehmende Bedeutung dieses Phänomens ist darauf zurückzuführen, dass Innovations- und Synergiepotenziale über zumeist interdisziplinäre Teamarbeit realisiert und komplexe Arbeitsaufgaben über den teambasierten Austausch bewältigt werden können. Erfolgreich werden Teams allerdings nur sein, wenn die Interaktion innerhalb des Teams funktioniert und die Verständigung zwischen den Teammitgliedern gelingt. Dazu bedarf es profunder Erfahrungen in der Anwendung von Teamentwicklungsmodellen sowie in der erfolgreichen Steuerung von Gruppendynamiken, die in Teams auftreten können. Es ist erforderlich, die Gruppe und ihre Dynamik wahrzunehmen und zu verstehen, wie Gruppen funktionieren, um sie gestalten zu können. Unter Anwendung teamrelevanter Methoden und Techniken bearbeiten die Studierenden ein konkretes Projekt mit einem Team, das sie real planen und umsetzen. Im Vordergrund der Projektarbeit steht die Frage, welche Maßnahmen sie ergreifen, um das Team zu entwickeln und störenden Gruppendynamiken entgegenzuwirken. Dieser arbeitsintegrierte Ansatz zielt darauf ab, Maßnahmen in Hinblick auf ihren Beitrag zur Teamentwicklung zu reflektieren.

### Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Unterschiede zwischen einer Gruppe und einem Team zu erläutern.
- den Einsatz von Modellen der Teamentwicklung in der Praxis zu reflektieren.
- die zielorientierte Zusammenarbeit im Team zu fördern.
- den Prozess der Teamentwicklung adäquat zu begleiten.
- Gruppendynamiken im Team zu erkennen und zu steuern.
- ihr eigenes Verhalten und das der Gruppe zu beleuchten.

### Kursinhalt

- Mögliche Themen der Projektberichte können etwa sein:
  - Reflexion aufgetretener Gruppendynamiken wie Groupthink, Social Loafing, etc.
  - Reflexion der Anwendung theoretischer Erkenntnisse zur Entwicklung von Teams wie etwa die Teamentwicklungsuhr nach Tuckman oder das Modell der themenzentrierten Interaktion nach Cohen
  - Reflexion der Teamzusammensetzung mit Bezug zu ihren Gruppendynamiken
  - Besonderheiten des Coachings im Teamkontext

- Der Veränderungsprozess, der mit der Entwicklung von Teams und ihrer Gruppendynamiken einhergeht, soll beispielhaft anhand eines Projektes in der Praxis erlebt und erprobt werden. Die wichtigen Lernerkenntnisse der Studierenden werden in einem schriftlichen Projektbericht reflektiert und dokumentiert.

## Literatur

### Pflichtliteratur

### Weiterführende Literatur

- Katzenbach, J.R./Smith, D.K. (2015): The Wisdom of Teams: Creating the High-Performance Organization. Harvard Business Review Press, Brighton/MA.
- König, O. (2016): Macht in Gruppen. Gruppendynamische Prozesse und Interventionen. 4. Auflage, Klett-Cotta-Verlag, Stuttgart.
- König, O./Schattenhofer, K. (2018): Einführung in die Gruppendynamik. 9. Auflage, Carl Auer-Verlag, Heidelberg.
- Lipnack, J./Stamps, J. (2000): Virtual teams. People working across boundaries with technology. 2. Auflage, Wiley, New York.
- Stahl, E. (2017): Dynamik in Gruppen: Handbuch der Gruppenleitung. 4. Auflage, Belz-Verlag, Weinheim/Basel.
- Wellhöfer, P.R. (2018): Gruppendynamik und soziales Lernen: Theorie und Praxis der Arbeit mit Gruppen. UVK-Verlag, München.

**Studienformat Fernstudium**

<b>Studienform</b> Fernstudium	<b>Kursart</b> Projekt
-----------------------------------	---------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>BOLK:</b> Nein <b>Evaluation:</b> Nein
<b>Prüfungsleistung</b>	Schriftliche Ausarbeitung: Projektbericht

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b> 120 h	<b>Präsenzstudium</b> 0 h	<b>Tutorium</b> 30 h	<b>Selbstüberprüfung</b> 0 h	<b>Praxisanteil</b> 0 h	<b>Gesamt</b> 150 h

<b>Lehrmethoden</b>	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input type="checkbox"/> Shortcast <input type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input checked="" type="checkbox"/> Folien

DLMAPEPET01

## Forschungsmethodik

Modulcode: DLMMET-01

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	MA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Kurs- und Prüfungssprache
1. Semester	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

### Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Julia Pitters (Forschungsmethodik)

### Kurse im Modul

- Forschungsmethodik (MMET01-01)

### Art der Prüfung(en)

#### Modulprüfung

Studienformat: Kombistudium  
Klausur, 90 Minuten

Studienformat: Fernstudium  
Klausur, 90 Minuten

#### Teilmodulprüfung

### Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

### Lehrinhalt des Moduls

- Einführung in Wissenschaftstheorien
- Voraussetzungen für quantitatives Messen und Testen
- Grundlagen der qualitativen Forschung

### Qualifikationsziele des Moduls

#### Forschungsmethodik

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- unterschiedliche Annahmen und Herangehensweisen qualitativer und quantitativer Forschung zu kategorisieren.
- die methodologischen Voraussetzungen zu bestimmen, die bei der quantitativen Messung und Testung spezifischer Konstrukte gegeben sein müssen.
- die jeweiligen quantitativen Skalen und Indikatoren zielgerichtet in eigener Forschung einzusetzen.
- verschiedene qualitative Erhebungs- und Auswertungsverfahren voneinander zu differenzieren und in eigener Forschung anzuwenden.
- spezielle Probleme bei der Durchführung von Forschungsstudien zu analysieren und kennen diesbezügliche Lösungsmöglichkeiten, um eine optimale Durchführung von Forschung realisieren zu können.
- die Qualität von Forschungsvorhaben hinsichtlich quantitativer und qualitativer Gütekriterien bewerten zu können.
- Konzeptionen der Forschung im Hinblick auf Forschungsphilosophie, Forschungsansatz und ethischen Aspekten zu bewerten.

#### Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für alle weiteren Module im Bereich Methoden

#### Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule

Alle Master-Programme im Bereich Wirtschaft & Management

# Forschungsmethodik

Kurscode: MMET01-01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

## Beschreibung des Kurses

Der Kurs vermittelt in kritischer Weise zuerst den wissenschaftstheoretischen Hintergrund und die Terminologie der entsprechenden forschungstheoretischen Paradigmen, um den Studierenden die unterschiedliche Herangehensweise qualitativer und quantitativer Methodik verständlich zu machen. Dabei werden die unterschiedlichen Perspektiven der Wissenschaftstheorie in die Betrachtung einbezogen. Aufbauend auf die Skalenniveaus, lernen die Studierenden die Annahmen der klassischen sowie der probabilistischen Testtheorie kennen, um auf deren Basis die Anforderungen an Forschungsmethoden im Sinne der Qualitätskriterien sowie die Notwendigkeit der Bildung verschiedener Skalentypen und Indikatoren nachvollziehen zu können. Die wichtigen Aspekte der Konzeption der Forschung, ausgehend von der Forschungsphilosophie bis hin zu ethischen Dimensionen der Forschung werden verknüpft mit der Betrachtung von quantitativer und qualitativer Forschung um letztendlich deren Verbindung der Triangulation aufzuzeigen. Wichtig bei den Untersuchungsdesigns ist es, deren Güte in der Umsetzung festzustellen, sodass Gütekriterien sowohl bei qualitativer als auch bei quantitativer Forschung im Fokus stehen. Den Abschluss bilden Methoden der Datengenerierung und Methoden der Datenanalyse von qualitativer Forschung. Dabei werden die bedeutsamen Methoden der Datenanalyse wie die Inhaltsanalyse, Grounded Theorie und die Diskursanalyse sowohl theoretisch als auch praxisorientiert näher gebracht und den Studierenden die Möglichkeit eingeräumt, besondere Interviewformen – wie das fokussierte Interview oder das narrative Interview – neben der theoretischen Beschäftigung auch in der konkreten Umsetzung wahrzunehmen, aber auch Beobachtung und Feldnotizen zu betrachten.

**Kursziele**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- unterschiedliche Annahmen und Herangehensweisen qualitativer und quantitativer Forschung zu kategorisieren.
- die methodologischen Voraussetzungen zu bestimmen, die bei der quantitativen Messung und Testung spezifischer Konstrukte gegeben sein müssen.
- die jeweiligen quantitativen Skalen und Indikatoren zielgerichtet in eigener Forschung einzusetzen.
- verschiedene qualitative Erhebungs- und Auswertungsverfahren voneinander zu differenzieren und in eigener Forschung anzuwenden.
- spezielle Probleme bei der Durchführung von Forschungsstudien zu analysieren und kennen diesbezügliche Lösungsmöglichkeiten, um eine optimale Durchführung von Forschung realisieren zu können.
- die Qualität von Forschungsvorhaben hinsichtlich quantitativer und qualitativer Gütekriterien bewerten zu können.
- Konzeptionen der Forschung im Hinblick auf Forschungsphilosophie, Forschungsansatz und ethischen Aspekten zu bewerten.

**Kursinhalt**

1. Wissenschaftliche Grundlagen
  - 1.1 Grundlegende Vorstellungen in der Wissenschaft
  - 1.2 Von der Idee zum Forschungsvorhaben
  - 1.3 Erklärungsansätze in der Wissenschaft
2. Perspektiven in der Wissenschaftstheorie
  - 2.1 Vom logischen Empirismus zum kritischen Rationalismus
  - 2.2 Konstruktivismus
  - 2.3 Methodischer Anarchismus
3. Quantitatives Messen mit der klassischen und probabilistischen Testtheorie
  - 3.1 Skalenniveaus und die Unterscheidung manifester und latenter Merkmale
  - 3.2 Klassische Testtheorie
  - 3.3 Probabilistische Testtheorie
4. Grundlegende Konzepte der Itembildung
  - 4.1 Skalierungsverfahren
  - 4.2 Indexbildung
5. Konzeption der Forschung
  - 5.1 Wissenschaftstheorie und Forschungsprozess
  - 5.2 Ethische Aspekte der Forschung – Forschungsethik



6. Untersuchungsdesign
  - 6.1 Der qualitative und der quantitative Ansatz
  - 6.2 Die Dichotomie von „quantitativ versus qualitativ“ – eine Begriffsbestimmung
7. Prüfung der Gütekriterien in der quantitativen und qualitativen Forschung
  - 7.1 Das Gütekriterium Objektivität
  - 7.2 Das Gütekriterium Reliabilität
  - 7.3 Das Gütekriterium Validität
8. Durchführen qualitativer Forschung
  - 8.1 Methoden der Datengenerierung
  - 8.2 Besondere Interviewformen
9. Methoden der qualitativen Analyse
  - 9.1 Inhaltsanalyse
  - 9.2 Grounded Theory
  - 9.3 Diskursanalyse

## Literatur

### Pflichtliteratur

### Weiterführende Literatur

- Bortz, J./Döring, N. (2006): Forschungsmethoden und Evaluation für Human- und Sozialwissenschaftler. 4. Auflage, Springer, Heidelberg.
- Diekmann, A. (2007): Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen. 4. Auflage, Rowohlt, Reinbek.
- Kromrey, H. (2009): Empirische Sozialforschung. 12. Auflage, UTB, Stuttgart.
- Lamnek, S. (2010): Qualitative Sozialforschung. 5. Auflage, Beltz, Weinheim.
- Mayring, P. (2002): Einführung in die Qualitative Sozialforschung. 5. Auflage, Beltz, Weinheim.
- Mayring, P. (2010): Qualitative Inhaltsanalyse. Grundlagen und Techniken. 11. Auflage, Beltz, Weinheim.
- Schnell, R./Hill, P. B./Esser, E. (2008): Methoden der empirischen Sozialforschung. 8. Auflage, Oldenbourg, München.
- Sedlmeier, P./Renkewitz, F. (2007): Forschungsmethoden und Statistik in der Psychologie. Pearson Studium, München.

**Studienformat Kombistudium**

<b>Studienform</b> Kombistudium	<b>Kursart</b> Vorlesung
------------------------------------	-----------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>BOLK:</b> Ja <b>Evaluation:</b> Nein
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur, 90 Minuten

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b>	<b>Präsenzstudium</b>	<b>Tutorium</b>	<b>Selbstüberprüfung</b>	<b>Praxisanteil</b>	<b>Gesamt</b>
90 h	0 h	30 h	30 h	0 h	150 h

<b>Lehrmethoden</b>	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input checked="" type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input type="checkbox"/> Reader <input checked="" type="checkbox"/> Folien

**Studienformat Fernstudium**

<b>Studienform</b> Fernstudium	<b>Kursart</b> Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>BOLK:</b> Ja <b>Evaluation:</b> Nein
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur, 90 Minuten

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b> 90 h	<b>Präsenzstudium</b> 0 h	<b>Tutorium</b> 30 h	<b>Selbstüberprüfung</b> 30 h	<b>Praxisanteil</b> 0 h	<b>Gesamt</b> 150 h

<b>Lehrmethoden</b>	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input checked="" type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input type="checkbox"/> Reader <input checked="" type="checkbox"/> Folien

MMET01-01

## Seminar: Arbeitsrecht in der Personalentwicklung

Modulcode: DLMAPESAP

<b>Modultyp</b> s. Curriculum	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine	<b>Niveau</b> MA	<b>ECTS</b> 5	<b>Zeitaufwand Studierende</b> 150 h
----------------------------------	--	---------------------	------------------	---

<b>Semester</b> 1. Semester	<b>Dauer</b> Minimaldauer: 1 Semester	<b>Regulär angeboten im</b> WiSe/SoSe	<b>Kurs- und Prüfungssprache</b> Deutsch
--------------------------------	---	--	---

### Modulverantwortliche(r)

Matthias Koch (Seminar: Arbeitsrecht in der Personalentwicklung)

### Kurse im Modul

- Seminar: Arbeitsrecht in der Personalentwicklung (DLMAPESAP01)

### Art der Prüfung(en)

<b>Modulprüfung</b> Studienformat: Fernstudium Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit	<b>Teilmodulprüfung</b>
---	-------------------------

### Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

### Lehrinhalt des Moduls

Im Seminar „Arbeitsrecht in der Personalentwicklung“ setzen sich die Studierenden mit den arbeitsrechtlichen Rahmenbedingungen für die Personalentwicklung auseinander. Der Fokus liegt dabei auf individualrechtlichen Verpflichtungen, aber auch auf kollektivrechtlichen Aspekten.

**Qualifikationsziele des Moduls****Seminar: Arbeitsrecht in der Personalentwicklung**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die rechtlichen Themen der Personalentwicklung zu benennen.
- individualrechtliche Verpflichtungen für den Arbeitgeber und Arbeitnehmer zu definieren.
- das Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrecht in der Personalentwicklung anzuwenden.

**Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang**

Ist Grundlage für weitere Module im Bereich Recht

**Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule**

Alle Master-Programme im Bereich Wirtschaft & Management

## Seminar: Arbeitsrecht in der Personalentwicklung

Kurscode: DLMAPESAP01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

### Beschreibung des Kurses

Im Zusammenhang mit Personalentwicklung in Unternehmen wird über rechtliche Problemstellungen wenig gesprochen. Dabei spielen sowohl individualrechtliche Verpflichtungen als auch kollektivrechtliche Aspekte eine wesentliche Rolle. Zu den individualrechtlichen Themen gehören unter anderem die rechtlichen Pflichten des Arbeitgebers und des Arbeitnehmers. Die Bestandteile des Arbeitsvertrags, aber auch Tarifverträge oder Betriebsvereinbarungen sind dabei näher zu betrachten. Darüber hinaus gilt es, unter anderem die Besonderheiten für schwerbehinderte Mitarbeiter, befristet Beschäftigte und Leiharbeiter im Kontext der arbeitsrechtlichen Bestimmungen in Hinblick auf die Personalentwicklung zu analysieren. Bei den kollektivrechtlichen Aspekten sind die Themen der Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte von Bedeutung.

### Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die rechtlichen Themen der Personalentwicklung zu benennen.
- individualrechtliche Verpflichtungen für den Arbeitgeber und Arbeitnehmer zu definieren.
- das Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrecht in der Personalentwicklung anzuwenden.

### Kursinhalt

- Im Seminar „Arbeitsrecht in der Personalentwicklung“ setzen sich die Studierenden mit den arbeitsrechtlichen Rahmenbedingungen für die Personalentwicklung auseinander. Der Fokus liegt dabei einerseits auf individualrechtlichen Verpflichtungen, die inhaltlich im Arbeitsvertrag, im Tarifvertrag oder in Betriebsvereinbarungen geregelt sind. Andererseits spielt unter kollektivrechtlichen Aspekten auch das Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrecht in der Personalentwicklung eine wesentliche Rolle.

**Literatur****Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Becker, M. (2013): Arbeitsrechtliche Grundlagen der Personalentwicklung. In: Becker, M. (Hrsg.): Personalentwicklung: Bildung, Förderung und Organisationsentwicklung in Theorie und Praxis. 6. Auflage, Schäffer-Poeschel, Stuttgart, S. 196–214.
- von Kämper C. (2011): Arbeitsrecht und Personalentwicklung. In: Ryschka J./Solga M./Mattenklopp A. (Hrsg.): Praxishandbuch Personalentwicklung. 3. Auflage, Gabler, Wiesbaden, S. 401–436. [https://doi.org/10.1007/978-3-8349-9785-2\\_8](https://doi.org/10.1007/978-3-8349-9785-2_8)
- Pulte, P. (2016): Rechtliche Rahmenbedingungen der Personalentwicklung. In: Bröckermann, R./Müller-Vorbrüggen, M. (Hrsg.): Handbuch Personalentwicklung. Die Praxis der Personalbildung, Personalförderung und Arbeitsstrukturierung. 4. Auflage, Schäffer-Poeschel, Stuttgart, S. 23–50.



**Studienformat Fernstudium**

<b>Studienform</b> Fernstudium	<b>Kursart</b> Seminar
-----------------------------------	---------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>BOLK:</b> Nein <b>Evaluation:</b> Nein
<b>Prüfungsleistung</b>	Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b> 120 h	<b>Präsenzstudium</b> 0 h	<b>Tutorium</b> 30 h	<b>Selbstüberprüfung</b> 0 h	<b>Praxisanteil</b> 0 h	<b>Gesamt</b> 150 h

<b>Lehrmethoden</b>	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input type="checkbox"/> Shortcast <input type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input checked="" type="checkbox"/> Folien

DLMAPESAP01





## 2. Semester

---



## Seminar: Personal- und Führungskräfteentwicklung im digitalen Wandel

Modulcode: DLMAPESPFW

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	MA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Kurs- und Prüfungssprache
2. Semester	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

### Modulverantwortliche(r)

Maja Störmer (Seminar: Personal- und Führungskräfteentwicklung im digitalen Wandel)

### Kurse im Modul

- Seminar: Personal- und Führungskräfteentwicklung im digitalen Wandel (DLMAPESPFW01)

### Art der Prüfung(en)

#### Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium  
Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

#### Teilmodulprüfung

### Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

**Lehrinhalt des Moduls**

Die Unternehmenswelt ist durch die Einflüsse einer Vielzahl an Megatrends gekennzeichnet. Von besonderer Bedeutung ist die Digitalisierung, die neue Kompetenzen bei Führungs- und Fachkräften sowie den Mitarbeitern erforderlich machen und eine erfolgskritische Größe für das Unternehmen im Wettbewerb darstellen. Gleichzeitig können Personal- und Führungskräfteentwickler digitale Tools zum Kompetenzaufbau nutzen. Im Fokus stehen deshalb einerseits um die Frage, welche Kompetenzen vor dem Hintergrund der Digitalisierung aufgebaut werden müssen und andererseits Möglichkeiten, wie dieser Kompetenzaufbau auf digitale Weise geschehen kann.

**Qualifikationsziele des Moduls****Seminar: Personal- und Führungskräfteentwicklung im digitalen Wandel**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- den Begriff Digitalisierung zu definieren.
- ein Kompetenzprofil für Führungskräfte unter besonderer Berücksichtigung digitaler Fähigkeiten zu entwickeln.
- ein Konzept für die Entwicklung von digitalen Kompetenzen zu entwickeln.
- die Herausforderungen und Rahmenbedingungen digitaler Kompetenzentwicklung zu benennen.
- digitale Personalentwicklungsformate zur Entwicklung von Kompetenzen aufzuzeigen und zu konzipieren.

**Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang**

Ist Grundlage für weitere Module im Bereich Human Resources

**Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule**

Alle Master-Programme im Bereich Human Resources



# Seminar: Personal- und Führungskräfteentwicklung im digitalen Wandel

Kurscode: DLMAPESPFW01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

## Beschreibung des Kurses

Die Unternehmenswelt ist durch die Einflüsse einer Vielzahl an Megatrends gekennzeichnet. Von besonderer Bedeutung ist die Digitalisierung, die neue Kompetenzen bei Führungs- und Fachkräften sowie den Mitarbeitern erforderlich macht und eine erfolgskritische Größe für das Unternehmen im Wettbewerb darstellt. In diesem Zusammenhang sind etwa Kompetenzen im Bereich der virtuellen Führung oder Digital Leadership zu nennen. Gleichzeitig können Personal- und Führungskräfteentwickler digitale Tools zum Kompetenzaufbau nutzen. In diesem Kurs geht es einerseits um die Frage, welche Kompetenzen vor dem Hintergrund der Digitalisierung aufgebaut werden müssen und andererseits wie dieser Kompetenzaufbau auf digitale Weise geschehen kann. Dabei fokussieren sich die Beiträge auf organisationale und technologische Voraussetzungen, Entwicklungsmaßnahmen sowie individuelle Handlungs- und Kulturfragen im digitalen Kontext. Vor diesem Hintergrund bearbeiten die Studierenden in der Seminararbeit eine praxisrelevante Fragestellung im Bereich der Personal- und Führungskräfteentwicklung mit digitalem Kontext und erarbeiten wissenschaftlich fundierte Lösungen und Empfehlungen.

## Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- den Begriff Digitalisierung zu definieren.
- ein Kompetenzprofil für Führungskräfte unter besonderer Berücksichtigung digitaler Fähigkeiten zu entwickeln.
- ein Konzept für die Entwicklung von digitalen Kompetenzen zu entwickeln.
- die Herausforderungen und Rahmenbedingungen digitaler Kompetenzentwicklung zu benennen.
- digitale Personalentwicklungsformate zur Entwicklung von Kompetenzen aufzuzeigen und zu konzipieren.

## Kursinhalt

- Mögliche Themen der Seminararbeit können etwa sein:
  - Entwicklung von Kompetenzen, die ein Individuum benötigt, um in einem digitalen Unternehmen erfolgreich zu arbeiten oder mit anderen zu interagieren.
  - Entwicklung eines konzeptionellen Rahmens einer digitalen Personal- und Führungskräfteentwicklung (z.B. E-Learning, Webinare, etc.).

- Entwicklung eines Digital Leadership-Konzepts.
- Diese oder ähnliche Themen gilt es mit den Konzepten und Methoden einer modernen Personal- und Führungskräfteentwicklung im digitalen Kontext wissenschaftlich aufzubereiten und im Rahmen der Seminararbeit einen konzeptionellen Rahmen zu erarbeiten und mit Forschungsliteratur zu untermauern. Die Bearbeitung der Fragestellung erfolgt aus dem Blickwinkel des verantwortlichen Personal-Entwicklers.

### Literatur

#### Pflichtliteratur

#### Weiterführende Literatur

- Ciesielski, M.A./Schutz, T. (2017): Digitale Führungskräfteentwicklung: Konzepte, Impulse und Trainingsformate aus der Praxis. Springer-Verlag, Wiesbaden.
- Lippe-Heinrich, A. (2019): Personalentwicklung in der digitalisierten Arbeitswelt: Konzepte, Instrumente und betriebliche Ansätze. SpringerGabler-Verlag, Wiesbaden.
- Werther, S./Bruckner, L. (Hrsg.) (2018): Arbeit 4.0 aktiv gestalten: Die Zukunft der Arbeit zwischen Agilität, People Analytics und Digitalisierung. Springer-Verlag, Wiesbaden.

**Studienformat Fernstudium**

<b>Studienform</b> Fernstudium	<b>Kursart</b> Seminar
-----------------------------------	---------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>BOLK:</b> Nein <b>Evaluation:</b> Nein
<b>Prüfungsleistung</b>	Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b> 120 h	<b>Präsenzstudium</b> 0 h	<b>Tutorium</b> 30 h	<b>Selbstüberprüfung</b> 0 h	<b>Praxisanteil</b> 0 h	<b>Gesamt</b> 150 h

<b>Lehrmethoden</b>	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input type="checkbox"/> Shortcast <input type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input checked="" type="checkbox"/> Folien

DLMAPESPFW01

## Recht der Arbeitsverhältnisse

Modulcode: DLMRAV

<b>Modultyp</b> s. Curriculum	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine	<b>Niveau</b> MA	<b>ECTS</b> 10	<b>Zeitaufwand Studierende</b> 300 h
----------------------------------	--	---------------------	-------------------	---

<b>Semester</b> 2. Semester	<b>Dauer</b> Minimaldauer: 1 Semester	<b>Regulär angeboten im</b> WiSe/SoSe	<b>Kurs- und Prüfungssprache</b> Deutsch
--------------------------------	---	--	---

### Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Sascha Stiegler (Individuelles Arbeitsrecht) / Prof. Dr. Sascha Stiegler (Aktuelle Themen im Kollektiven Arbeitsrecht)

### Kurse im Modul

- Individuelles Arbeitsrecht (DLMRAV01)
- Aktuelle Themen im Kollektiven Arbeitsrecht (DLMRAV02)

### Art der Prüfung(en)

<b>Modulprüfung</b>	<b>Teilmodulprüfung</b>
	<u>Individuelles Arbeitsrecht</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Studienformat "Kombistudium": Klausur, 90 Minuten (50)</li> <li>• Studienformat "Fernstudium": Klausur, 90 Minuten (50)</li> </ul> <u>Aktuelle Themen im Kollektiven Arbeitsrecht</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Studienformat "Fernstudium": Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit</li> <li>• Studienformat "Kombistudium": Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit</li> </ul>

### Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

**Lehrinhalt des Moduls****Individuelles Arbeitsrecht**

- Begründung des Arbeitsverhältnisses
- Mängel und Leistungsstörungen
- Beendigung des Arbeitsverhältnisses
- Kündigungsschutz

**Aktuelle Themen im Kollektiven Arbeitsrecht**

- Betriebsverfassungsrecht
- Koalitions- und Tarifvertragsrecht

**Qualifikationsziele des Moduls****Individuelles Arbeitsrecht**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- ein Arbeitsverhältnis und den Abschluss eines Arbeitsvertrages, insbesondere dessen Ausgestaltung sowie das befristete und das Probearbeitsverhältnis zu begründen.
- die Wirksamkeit von Fragen im Bewerbungsgespräch und auch die Nichtigkeit eines Arbeitsvertrages beurteilen zu können.
- den Grundsatz „Kein Lohn ohne Arbeit“ und die Ausnahmen von diesem Grundsatz wiederzugeben.
- zu wiederholen, warum der Arbeitnehmer im Schadenersatzrecht privilegiert wird.
- die Beendigung des Arbeitsvertrages, insbesondere durch ordentliche und außerordentliche Kündigung einzuordnen und können den besonderen Kündigungsschutz einzelner Arbeitnehmer sowie die Voraussetzungen des Kündigungsschutzgesetzes beurteilen.
- den Arbeitsprozess, die Arbeitsgerichte und die Einzelheiten einer Kündigungsschutzklage zu verstehen.

**Aktuelle Themen im Kollektiven Arbeitsrecht**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- mit den Bereichen Recherche, Methodik und Analyse bei rechtlichen Fragestellungen vertraut zu sein.
- unterschiedlichste Themen aus dem Bereich des Arbeitsrechts inhaltlich selbstständig sowie wissenschaftlich auszuarbeiten .
- ihre analytischen Kompetenzen mit Bezug auf das Feld Arbeitsrecht anzuwenden.
- selbstständig Arbeiten in diesem oder größerem Umfang zu erstellen.
- Gesetzgebung und Rechtsprechung hinsichtlich neuer Erkenntnisse sowie theoretischer Bezüge eigenständig kritisch zu hinterfragen und im Sinne der Zielsetzung ihrer eigenen Seminararbeit zu interpretieren.

**Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang**

Baut auf Modulen aus dem Bereich Recht auf

**Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule**

Alle Master-Programme im Bereich Wirtschaft & Management

## Individuelles Arbeitsrecht

Kurscode: DLMRAV01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

### Beschreibung des Kurses

Den Studierenden soll vermittelt werden, dass Arbeitnehmer wegen ihrer persönlichen Abhängigkeit gegenüber dem Arbeitgeber durch die arbeitsrechtlichen Vorschriften besonders geschützt werden sollen. Die Begründung des Arbeitsverhältnisses durch Ausschreibung, das Vorstellungsgespräch und das Fragerecht des Arbeitgebers wird auf der Ebene der Vertragsanbahnung dargestellt. Die Studierenden werden lernen, dass auch bei Abschluss des Arbeitsvertrages der Grundsatz der Vertragsfreiheit gilt, dieser aber wiederum zum Schutz des Arbeitnehmers zahlreiche Einschränkungen erfahren hat. Als besondere Arbeitsverhältnisse lernen Studierende das befristete Arbeitsverhältnis, das Probearbeitsverhältnis und das Leiharbeitsverhältnis kennen. Den Studierenden soll der Zusammenhang zwischen Lohn und Arbeit vermittelt werden. Sie lernen den Grundsatz „Kein Lohn ohne Arbeit“ und die Ausnahmen von diesem Grundsatz, den Annahmeverzug des Arbeitgebers, die persönlichen Hinderungsgründe des Arbeitnehmers, das Betriebsrisiko und die Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall kennen. Ihnen wird dann die Haftung im Arbeitsrecht auf Schadensersatz und insbesondere die Haftungsprivilegierung des Arbeitnehmers dargestellt. Im Mittelpunkt des Kurses steht die Beendigung des Arbeitsverhältnisses durch Vertragsaufhebung, ordentliche und außerordentliche Kündigung und die Änderungskündigung. Der besondere Kündigungsschutz von Schwangeren, Eltern, Auszubildenden, Vertretern der Arbeitnehmerseite und Schwerbehinderten, insbesondere aber die Einzelheiten des Kündigungsschutzes durch das Kündigungsschutzgesetz werden den Studierenden ebenfalls vermittelt. Am Ende des Kurses werden der Arbeitsprozess, die Arbeitsgerichte und die Einzelheiten einer Kündigungsschutzklage dargestellt.



**Kursziele**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- ein Arbeitsverhältnis und den Abschluss eines Arbeitsvertrages, insbesondere dessen Ausgestaltung sowie das befristete und das Probearbeitsverhältnis zu begründen.
- die Wirksamkeit von Fragen im Bewerbungsgespräch und auch die Nichtigkeit eines Arbeitsvertrages beurteilen zu können.
- den Grundsatz „Kein Lohn ohne Arbeit“ und die Ausnahmen von diesem Grundsatz wiederzugeben.
- zu wiederholen, warum der Arbeitnehmer im Schadenersatzrecht privilegiert wird.
- die Beendigung des Arbeitsvertrages, insbesondere durch ordentliche und außerordentliche Kündigung einzuordnen und können den besonderen Kündigungsschutz einzelner Arbeitnehmer sowie die Voraussetzungen des Kündigungsschutzgesetzes beurteilen.
- den Arbeitsprozess, die Arbeitsgerichte und die Einzelheiten einer Kündigungsschutzklage zu verstehen.

**Kursinhalt**

1. Die Parteien im Arbeitsrecht
  - 1.1 Arbeitnehmer
  - 1.2 Besondere Arten von Arbeitnehmern
  - 1.3 Sonstige Personen
  - 1.4 Arbeitgeber
2. Die Begründung des Arbeitsvertrages
  - 2.1 Die Ausschreibung und das Diskriminierungsverbot
  - 2.2 Das Vorstellungsgespräch
  - 2.3 Verschulden bei Vertragsanbahnung
3. Abschluss und Mängel des Arbeitsvertrages
  - 3.1 Grundsatz und Grenzen der Vertragsfreiheit
  - 3.2 Anfechtung des Arbeitsvertrages
  - 3.3 Nichtigkeit des Arbeitsvertrages
  - 3.4 Lehre vom faktischen Arbeitsverhältnis
4. Besondere Arbeitsverhältnisse
  - 4.1 Das befristete Arbeitsverhältnis
  - 4.2 Das Probearbeitsverhältnis
  - 4.3 Das Leiharbeitsverhältnis

5. „Ohne Arbeit kein Lohn“: Grundsatz und Ausnahmen
  - 5.1 Grundsatz: „Ohne Arbeit kein Lohn“
  - 5.2 Ausnahmen aus Umständen, die in der Person des Arbeitnehmers liegen
  - 5.3 Befreiung von der Arbeitspflicht aus sonstigen Gründen
6. Die Haftung auf Schadensersatz
  - 6.1 Die Haftung des Arbeitnehmers gegenüber dem Arbeitgeber
  - 6.2 Schädigung Dritter durch den Arbeitnehmer
  - 6.3 Die Haftung bei Arbeitsunfällen
7. Die Kündigung des Arbeitsverhältnisses
  - 7.1 Die ordentliche Kündigung
  - 7.2 Die außerordentliche Kündigung
8. Weitere Beendigungsmöglichkeiten
  - 8.1 Der Aufhebungsvertrag
  - 8.2 Die Änderungskündigung
9. Kündigungsschutz nach dem KSchG 62
  - 9.1 Anwendbarkeit des KSchG
  - 9.2 Soziale Rechtfertigung der Kündigung
  - 9.3 Soziale Rechtfertigung im Einzelfall
10. Der Arbeitsprozess
  - 10.1 Die Arbeitsgerichtsbarkeit
  - 10.2 Die Kündigungsschutzklage
  - 10.3 Weiterbeschäftigung, Wiedereinstellung und Abfindung

## Literatur

### Pflichtliteratur

### Weiterführende Literatur

- Holbeck, T./Schwindl, E. (2017): Arbeitsrecht. 13. Auflage, Vahlen, München.
- Holzer, H. (2010): Arbeitsrecht. 9. Auflage, C.H. Beck, München.
- Junker, A. (2017): Grundkurs Arbeitsrecht. 16. Auflage, C.H. Beck, München.
- Marschollek, G. (2016): Arbeitsrecht. 21. Auflage, Alpmann Schmidt, Münster.
- Zöllner W./Loritz, K.-G./Hergenröder, W. (2015): Arbeitsrecht. 7. Auflage, C.H. Beck, München.

**Studienformat Kombistudium**

<b>Studienform</b> Kombistudium	<b>Kursart</b> Vorlesung
------------------------------------	-----------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>BOLK:</b> Ja <b>Evaluation:</b> Nein
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur, 90 Minuten

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b>	<b>Präsenzstudium</b>	<b>Tutorium</b>	<b>Selbstüberprüfung</b>	<b>Praxisanteil</b>	<b>Gesamt</b>
90 h	0 h	30 h	30 h	0 h	150 h

<b>Lehrmethoden</b>	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input type="checkbox"/> Reader <input checked="" type="checkbox"/> Folien

**Studienformat Fernstudium**

<b>Studienform</b> Fernstudium	<b>Kursart</b> Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>BOLK:</b> Ja <b>Evaluation:</b> Nein
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur, 90 Minuten

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b>	<b>Präsenzstudium</b>	<b>Tutorium</b>	<b>Selbstüberprüfung</b>	<b>Praxisanteil</b>	<b>Gesamt</b>
90 h	0 h	30 h	30 h	0 h	150 h

<b>Lehrmethoden</b>	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input type="checkbox"/> Reader <input checked="" type="checkbox"/> Folien

## Aktuelle Themen im Kollektiven Arbeitsrecht

Kurscode: DLMRAV02

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

### Beschreibung des Kurses

Das Seminar „Kollektives Arbeitsrecht“ behandelt aktuelle Themen zu Entwicklungen im kollektiven Arbeitsrecht, beispielsweise das Betriebsverfassungsrecht, die Wahl und Mitbestimmungsmöglichkeiten des Betriebsrats oder das Koalitions- und Tarifvertragsrecht, Streik und Aussperrung. Die Studierenden erschließen sich hierzu eigenständig Wissen über die jeweiligen wissenschaftlichen und praxisrelevanten Fachthemen. Ihre Aufgabe besteht in der Auswahl und Formulierung einer aktuellen und praxisrelevanten Fragestellung. Im Mittelpunkt stehen arbeitsrechtliche Quellen wie Gesetzgebung, Tarifverträge und Betriebsvereinbarungen sowie Recherche in der Rechtsprechung und die Verwertung aktueller Literatur.

### Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- mit den Bereichen Recherche, Methodik und Analyse bei rechtlichen Fragestellungen vertraut zu sein.
- unterschiedlichste Themen aus dem Bereich des Arbeitsrechts inhaltlich selbstständig sowie wissenschaftlich auszuarbeiten .
- ihre analytischen Kompetenzen mit Bezug auf das Feld Arbeitsrecht anzuwenden.
- selbstständig Arbeiten in diesem oder größerem Umfang zu erstellen.
- Gesetzgebung und Rechtsprechung hinsichtlich neuer Erkenntnisse sowie theoretischer Bezüge eigenständig kritisch zu hinterfragen und im Sinne der Zielsetzung ihrer eigenen Seminararbeit zu interpretieren.

### Kursinhalt

- Die Themen für die Seminararbeit beziehen sich auf alle Bereiche des Koalitions- und Tarifvertragsrechts wie Koalitionen, Koalitionsfreiheit, Arbeitgeberverbände und Gewerkschaften, Tarifparteien, Tarifvertrag, Auslegung und Wirkung von Tarifnormen, Tarifeinheitsgesetz, Arbeitskampf und Schlichtung, Streik und Aussperrung sowie alle Bereiche des Betriebsverfassungsrechts wie Organe der Betriebsverfassung, Wahl und Schutz des Betriebsrats, Stufen der Beteiligungsrechte des Betriebsrats, Betriebsvereinbarung und Regelungsabrede, Beteiligung in sozialen, personellen und wirtschaftlichen Angelegenheiten.

**Literatur****Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Edelfeld, S. (2014): Betriebsverfassungsrecht. 4. Auflage, C.F. Müller, Heidelberg.
- Fitting, K. et al. (2016): Betriebsverfassungsgesetz mit Wahlordnung. 28. Auflage, Vahlen, München.
- Holbeck, T./Schwindl, E. (2017): Arbeitsrecht. 13. Auflage, Vahlen, München.
- Hromadka, W./Maschmann, F. (2016): Arbeitsrecht Band 2. Kollektivarbeitsrecht + Arbeitsstreitigkeiten. 7. Auflage, Springer, Berlin/Heidelberg.
- Junker, A. (2017): Grundkurs Arbeitsrecht. 16. Auflage, C.H. Beck, München.
- Zöllner W./Loritz, K.-G./Hergenröder, W. (2015): Arbeitsrecht. 7. Auflage, C.H. Beck, München.

**Studienformat Fernstudium**

<b>Studienform</b> Fernstudium	<b>Kursart</b> Seminar
-----------------------------------	---------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>BOLK:</b> Nein <b>Evaluation:</b> Nein
<b>Prüfungsleistung</b>	Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b> 120 h	<b>Präsenzstudium</b> 0 h	<b>Tutorium</b> 30 h	<b>Selbstüberprüfung</b> 0 h	<b>Praxisanteil</b> 0 h	<b>Gesamt</b> 150 h

<b>Lehrmethoden</b>	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input type="checkbox"/> Shortcast <input type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input type="checkbox"/> Reader <input checked="" type="checkbox"/> Folien

**Studienformat Kombistudium**

<b>Studienform</b> Kombistudium	<b>Kursart</b> Seminar
------------------------------------	---------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>BOLK:</b> Nein <b>Evaluation:</b> Nein
<b>Prüfungsleistung</b>	Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b> 120 h	<b>Präsenzstudium</b> 0 h	<b>Tutorium</b> 30 h	<b>Selbstüberprüfung</b> 0 h	<b>Praxisanteil</b> 0 h	<b>Gesamt</b> 150 h

<b>Lehrmethoden</b>	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input type="checkbox"/> Shortcast <input type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input type="checkbox"/> Reader <input checked="" type="checkbox"/> Folien



## Personalgewinnung und -auswahl

Modulcode: DLMAPEWPA

<b>Modultyp</b> s. Curriculum	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine	<b>Niveau</b> MA	<b>ECTS</b> 10	<b>Zeitaufwand Studierende</b> 300 h
----------------------------------	--	---------------------	-------------------	---

<b>Semester</b> 2. Semester	<b>Dauer</b> Minimaldauer: 1 Semester	<b>Regulär angeboten im</b> WiSe/SoSe	<b>Kurs- und Prüfungssprache</b> Deutsch
--------------------------------	---	--	---

### Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Michaela Moser (Employer Branding und Recruiting) / Prof. Dr. Tilman Hensch (Diagnostische Verfahren)

### Kurse im Modul

- Employer Branding und Recruiting (DLMEBR01)
- Diagnostische Verfahren (DLMWPDV01)

### Art der Prüfung(en)

#### Modulprüfung

#### Teilmodulprüfung

Employer Branding und Recruiting

- Studienformat "Fernstudium": Klausur, 90 Minuten

Diagnostische Verfahren

- Studienformat "Kombistudium": Schriftliche Ausarbeitung: Fallstudie
- Studienformat "Fernstudium": Schriftliche Ausarbeitung: Fallstudie

#### Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

**Lehrinhalt des Moduls****Employer Branding und Recruiting**

- Grundlagen des Employer Branding
- Ziele und Funktionen von Employer Branding
- Entwicklung einer Employer Branding Strategie und -Kampagne
- Grundlagen des Recruiting
- Recruiting 2.0
- Personalauswahl und Eignungsdiagnostik
- Headhunter Management
- Organisatorische Implementierung von Employer Branding und Recruiting
- Erfolgskontrolle von Employer Branding und Recruiting
- Besonderheiten des internationalen Employer Branding und Recruiting
- Anwendungsbeispiele und Best Practice zu Employer Branding und Recruiting

**Diagnostische Verfahren**

- Der diagnostische Prozess
- Methoden der Item- und Testanalyse
- Datenintegration und Gütekriterien
- Verfahren zur diagnostischen Messung psychometrischer Merkmale

### Qualifikationsziele des Moduls

#### Employer Branding und Recruiting

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Bereiche Employer Branding und Recruiting in den Gesamtkontext des Personalmanagements einzuordnen.
- die Ziele, Methoden und Instrumente von Employer Branding und Recruiting zu benennen.
- die aktuellen Besonderheiten und den Wandel von Employer Branding und Recruiting nachzuvollziehen.
- alternative Möglichkeiten der Organisation von Employer Branding und Recruiting zu benennen.
- die Instrumente und Probleme der Erfolgsmessung von Employer Branding und Recruiting zu erläutern.
- die Besonderheiten des internationalen Employer Branding und Recruiting zu erklären.
- aktuelle Anwendungsbeispiele und Best Practice Employer Branding und Recruiting wiederzugeben.

#### Diagnostische Verfahren

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- den diagnostischen Prozess in der Psychologie zu beschreiben.
- Hintergründe und Anforderungen der psychologischen Diagnostik zu skizzieren.
- die Qualität diagnostischer Verfahren zu beurteilen.
- standardisierte psychologische Testverfahren, insbesondere durch den Einsatz und die Dokumentation eines Verfahrens im Rahmen des Kurses, in der Praxis anzuwenden.
- verschiedene diagnostische Verfahren hinsichtlich unterschiedlicher betrieblicher Fragestellungen auszuwählen, einzusetzen, auszuwerten und die Ergebnisse zu interpretieren.
- empirische Befunde zu analysieren und zu interpretieren.
- die Bedeutung des Einsatzes von Testverfahren und den sensiblen Umgang mit deren Ergebnissen einzuschätzen.

#### Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Baut auf Modulen aus den Bereichen Human Resources und Psychologie auf

#### Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule

Alle Master-Programme aus den Bereichen Human Resources und Sozialwissenschaften

## Employer Branding und Recruiting

Kurscode: DLMEBR01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

### Beschreibung des Kurses

Der demographische Wandel in Deutschland führt dazu, dass Unternehmen stärker denn je gezwungen sind, sich am Arbeitsmarkt als attraktiver Arbeitgeber zu positionieren und die Recruiting-Aktivitäten zunehmend zu professionalisieren. Nur diejenigen Organisationen, denen es gelingt, sich den Zugang zu qualifizierten Mitarbeitern am externen Arbeitsmarkt mit Instrumenten des Employer Branding zu sichern werden langfristig erfolgreich sein können. Nach dem ersten Kontakt zu potentiellen neuen Mitarbeitern ist es dann ungeheuer wichtig, das Recruiting effektiv und effizient zu gestalten und bei Bewerbern einen professionellen Eindruck zu hinterlassen. Dieses Verständnis gilt es den Studierenden im Rahmen des Kurses zu präsentieren und ihnen das notwendige Handwerkszeug zur Umsetzung von Employer Branding- und Recruiting-Aktivitäten zu vermitteln.

### Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Bereiche Employer Branding und Recruiting in den Gesamtkontext des Personalmanagements einzuordnen.
- die Ziele, Methoden und Instrumente von Employer Branding und Recruiting zu benennen.
- die aktuellen Besonderheiten und den Wandel von Employer Branding und Recruiting nachzuvollziehen.
- alternative Möglichkeiten der Organisation von Employer Branding und Recruiting zu benennen.
- die Instrumente und Probleme der Erfolgsmessung von Employer Branding und Recruiting zu erläutern.
- die Besonderheiten des internationalen Employer Branding und Recruiting zu erklären.
- aktuelle Anwendungsbeispiele und Best Practice Employer Branding und Recruiting wiederzugeben.

### Kursinhalt

1. Personalmarketing im HR-Management
  - 1.1 Veränderung in der Personalarbeit
  - 1.2 Definition und Grundvoraussetzungen erfolgreichen Personalmarketings
  - 1.3 Employer Branding – die Arbeitgebermarke als Zentrum des Personalmarketings

2. Entwicklung einer Employer Brand
  - 2.1 Der Employer Branding-Kreislauf
  - 2.2 Zielgruppendefinition
  - 2.3 Die Employer Branding-Strategie
3. Kommunikation im Employer Branding
  - 3.1 Employer Branding und Talent Attraction
  - 3.2 Die Kommunikationsstrategie
4. Recruiting
  - 4.1 Der Recruiting-Prozess
  - 4.2 Methoden der Personalauswahl
  - 4.3 Zusammenarbeit mit Personalberatern
5. Recruiting- und Kommunikationskanäle
  - 5.1 Candidate Experience und Bewerbermanagement
  - 5.2 Recruiting-Kanäle online
  - 5.3 Recruiting-Kanäle offline
6. Internationales Recruiting und Employer Branding
  - 6.1 Recruiting und Employer Branding aus globaler Perspektive
7. Messbarkeit von Employer Branding & Recruiting
  - 7.1 Messbare Erfolgsfaktoren im Employer Branding und Recruiting

## Literatur

### Pflichtliteratur

### Weiterführende Literatur

- Bücher:
- Achouri, C. (2010): Recruiting und Placement. Methoden und Instrumente der Personalauswahl und -platzierung. 2. Auflage, Springer Gabler, Wiesbaden.
- Beck, C. (Hrsg.) (2012): Personalmarketing 2.0. Vom Employer Branding zum Recruiting. 2. Auflage, Luchterhand, Köln.
- Buckesfeld, Y. (2012): Employer Branding. Strategie für die Steigerung der Arbeitgeberattraktivität in KMU. 2. Auflage, Diplomica, Hamburg.
- Dannhäuser, R. (2015): Praxishandbuch Social Media Recruiting. Experten Know-How / Praxistipps / Rechtshinweise. 2. Auflage, Springer Gabler, Wiesbaden.
- Dessler, G. (2013): Human Resource Management. 13. Auflage, Prentice Hall, Boston et al.
- DGFP (Hrsg.) (2012): Employer Branding. Die Arbeitgebermarke gestalten und im Personalmarketing umsetzen. Bertelsmann, Bielefeld.
- Rosethorn, H./Bernard Hodes Group (2009): The Employer Brand. Keeping Faith with the Deal. Routledge, New York.
- Rath, B. H./Salmen, S. (Hrsg.) (2012): Recruiting im Social Web. Talentmanagement 2.0 – So begeistern Sie Netzwerker für Ihr Mitmach-Unternehmen! BusinessVillage, Göttingen.
- Rump, J./Eilers, S. (2012): Die jüngere Generation in einer alternden Arbeitswelt. Baby Boomer versus Generation Y. Verlag Wissenschaft und Praxis, Sternenfels.
- Rump, J./Eilers, S. (Hrsg.) (2014): Lebensphasenorientierte Personalpolitik. Strategien, Konzepte und Praxisbeispiele zur Fachkräftesicherung. Springer Gabler, Berlin et al.
- Stotz, W./Wedel-Klein, A. (2013): Employer Branding. Mit Strategie zum bevorzugten Arbeitgeber. 2. Auflage, Oldenbourg, München.
- Trost, A. (2009): Employer Branding. Arbeitgeber positionieren und präsentieren. 2. Auflage, Luchterhand, Köln.
- Handwörterbücher:
- Gaugler, E./Oechsler, W. A./Weber, W. (Hrsg.) (2004): Handwörterbuch des Personalwesens. 3. Auflage, Schäffer-Poeschel, Stuttgart.
- Kieser, A./Reber, G./Wunderer, R. (Hrsg.) (1995): Handwörterbuch der Führung. 2. Auflage, Schäffer-Poeschel, Stuttgart.
- Zeitschriften:
- Human Resources Manager
- Human Resource Management Journal
- Human Resource Management Review
- International Journal of Applied HRM
- Personal Quarterly
- Personalmagazin
- Personalwirtschaft
- Personalführung
- Die Mitbestimmung
- The International Journal of Human Resource Management
- Zeitschrift für Personalforschung

**Studienformat Fernstudium**

<b>Studienform</b> Fernstudium	<b>Kursart</b> Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>BOLK:</b> Ja <b>Evaluation:</b> Nein
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur, 90 Minuten

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b>	<b>Präsenzstudium</b>	<b>Tutorium</b>	<b>Selbstüberprüfung</b>	<b>Praxisanteil</b>	<b>Gesamt</b>
90 h	0 h	30 h	30 h	0 h	150 h

<b>Lehrmethoden</b>	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input type="checkbox"/> Reader <input checked="" type="checkbox"/> Folien

## Diagnostische Verfahren

Kurscode: DLMWPDV01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

### Beschreibung des Kurses

Vor dem Hintergrund des „War of Talents“ ist es im wirtschaftlichen Umfeld von besonderer Bedeutung Positionen richtig zu besetzen und so den „Person-Job/Person-Organization-Fit“ sicherzustellen. Zudem ist es in Zeiten zunehmender psychischer Belastung von Mitarbeitern wichtig, entsprechende Auffälligkeiten von Teammitgliedern zu erkennen und im Einzelfall auch diagnostizieren zu können. Entsprechend weiterer spezifischer diagnostischer, psychologischer Fragestellungen sollen die Studierenden in der Lage sein, passende Verfahren auszuwählen und zum Einsatz zu bringen. Die Studierenden erwerben Kenntnisse über die theoretischen und methodischen Grundlagen der Psychologischen Diagnostik und lernen deren Anwendungsfelder kennen. Sie sind in der Lage entsprechend der Fragestellung, psychometrische Testverfahren auszuwählen, zu beurteilen, anzuwenden und auszuwerten. Sie besitzen die Fähigkeit, die Güte von Testverfahren zu beurteilen. Es werden ausgewählte Testverfahren in den Bereichen Persönlichkeit, Leistung, Intelligenz, berufsbezogene und medizinpsychologische Verfahren zur Messung spezifischer psychologischer Konstrukte dargestellt. Im Rahmen des Kurses wenden die Studierenden ein Verfahren an, werten dieses aus und dokumentieren die Ergebnisse.

### Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- den diagnostischen Prozess in der Psychologie zu beschreiben.
- Hintergründe und Anforderungen der psychologischen Diagnostik zu skizzieren.
- die Qualität diagnostischer Verfahren zu beurteilen.
- standardisierte psychologische Testverfahren, insbesondere durch den Einsatz und die Dokumentation eines Verfahrens im Rahmen des Kurses, in der Praxis anzuwenden.
- verschiedene diagnostische Verfahren hinsichtlich unterschiedlicher betrieblicher Fragestellungen auszuwählen, einzusetzen, auszuwerten und die Ergebnisse zu interpretieren.
- empirische Befunde zu analysieren und zu interpretieren.
- die Bedeutung des Einsatzes von Testverfahren und den sensiblen Umgang mit deren Ergebnissen einzuschätzen.



**Kursinhalt**

1. Der diagnostische Prozess
  - 1.1 Grundlagen und Rahmenbedingungen psychologischer Diagnostik
  - 1.2 Datenquellen und Methoden der Datenerhebung
  - 1.3 Prinzipien multimodaler Diagnostik
  - 1.4 Berufseignungsdiagnostik
  - 1.5 Anforderungsanalyse und Anforderungsprofil
  - 1.6 Exkurs: Das eigenverantwortliche Stellenprofil
  - 1.7 Screening und Matching
2. Methoden der Item- und Testanalyse
  - 2.1 Klassische Testtheorie
  - 2.2 Faktorenanalyse
  - 2.3 Profilanalyse
  - 2.4 Multitrait-Multimethod-Analyse
3. Datenintegration und Gütekriterien
  - 3.1 Regeln der Datenintegration
  - 3.2 Psychologische Begutachtung
  - 3.3 Teststandards und Testökonomie
  - 3.4 Gütekriterien
4. Spezifische Testverfahren – Leistungstests
  - 4.1 d2R-Aufmerksamkeits-Belastungstest
  - 4.2 KVT-Konzentrations-Verlaufs-Test
  - 4.3 TAP-Alertnesstest
5. Spezifische Testverfahren – Intelligenztests
  - 5.1 IST 2000 R-Intelligenz-Struktur-Test
  - 5.2 WIT2 - Wilde Intelligenz Test 2
6. Spezifische Testverfahren – Persönlichkeitstests
  - 6.1 FPI-R Freiburger Persönlichkeitsinventar
  - 6.2 AVEM Arbeitsbezogene Verhaltens- und Erlebensmuster
  - 6.3 NEO-FFI Big Five Test Kurzversion

7. Spezifische Testverfahren – Berufsbezogene Verfahren
  - 7.1 BIP-Bochumer Inventar zur berufsbezogenen Persönlichkeitsbeschreibung
  - 7.2 LSA-Leadership Style Assessment
  - 7.3 IEA-Inventar zur Erfassung von Arbeitsmotiven
8. Medizinpsychologische Verfahren
  - 8.1 MBI - Maslach Burnout Inventory
  - 8.2 BOSS - Burnout-Screening-Skalen
  - 8.3 STADI - State-Trait-Angst-Depressions-Inventar

## Literatur

### Pflichtliteratur

### Weiterführende Literatur

- Colonia-Willner, R. (1999): Investing in Practical Intelligence: Ageing and Cognitive Efficiency among Executives, In: International Journal of Behavioral Development, Vol. 23 (3), S. 591–614.
- Fissini, H.-J. (2004): Lehrbuch der psychologischen Diagnostik. 3. Aufl., Hogrefe, Göttingen.
- Gnambs, T./Batinic, B (2011): Convergent and Discriminant Validity of Opinion Leadership: Multitrait-Multimethod Analysis Across Measurement Occasion and Informant Type, In: Journal of Individual Differences, Vol. 32 (2), S. 94–102.
- Hoermann, H.-J./Goerke, P. (2014): Assessment of Social Competence for Pilot Selection, In: The International Journal of Aviation Psychology, Vol. 24 (1), S. 6–28.
- Irwing, P./ Booth, T./Hughes, D. J. (2018): The Wiley Handbook of Psychometric Testing. Wiley Blackwell, Hoboken.
- Krohne, H.-W./Hock, M. (2015): Psychologische Diagnostik. 2. Aufl., Kohlhammer, Stuttgart.
- Oubaid, V./J. Jähne, J. (2013): Human resource management, In: Der Chirurg, Vol. 84, Issue 1, S. 55–58.
- Richardson, K./Norgate, S. H. (2015): Does IQ Really Predict Job Performance? In Applied Developmental Science, S. 1–17.
- Sanduvete-Chaves, S./Lozano-Lozano, J. A./Chacón-Moscoso, S./Holgado-Tello, F. P. (2018): Development of a Work Climate Scale in Emergency Health Services, In: Frontiers in psychology, Vol. 9, S. 10.
- Sarges, W. (2013): Management-Diagnostik. 4. Aufl., Hogrefe, Göttingen 2013.
- Sarges, W./Scheffer, D. (2008): Innovative Ansätze für die Eignungsdiagnostik. Hogrefe, Göttingen.
- Schmidt-Atzert, L./Amelang, M. (2012): Psychologische Diagnostik. 5. Aufl., Springer, Berlin.
- Schmitt, M./Gerstenberg, F. (2014): Psychologische Diagnostik kompakt. Beltz, Weinheim.
- Stemmler, G./Margraf-Stiksrud, J. (2015): Lehrbuch Psychologische Diagnostik. Hogrefe, Göttingen.
- Testverfahren im Überblick <https://www.hogrefe.de/shop/tests.html>

**Studienformat Kombistudium**

<b>Studienform</b> Kombistudium	<b>Kursart</b> Fallstudie
------------------------------------	------------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>BOLK:</b> Ja <b>Evaluation:</b> Nein
<b>Prüfungsleistung</b>	Schriftliche Ausarbeitung: Fallstudie

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b> 110 h	<b>Präsenzstudium</b> 0 h	<b>Tutorium</b> 20 h	<b>Selbstüberprüfung</b> 20 h	<b>Praxisanteil</b> 0 h	<b>Gesamt</b> 150 h

<b>Lehrmethoden</b>	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input type="checkbox"/> Reader <input checked="" type="checkbox"/> Folien

**Studienformat Fernstudium**

<b>Studienform</b> Fernstudium	<b>Kursart</b> Fallstudie
-----------------------------------	------------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>BOLK:</b> Ja <b>Evaluation:</b> Nein
<b>Prüfungsleistung</b>	Schriftliche Ausarbeitung: Fallstudie

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b> 110 h	<b>Präsenzstudium</b> 0 h	<b>Tutorium</b> 20 h	<b>Selbstüberprüfung</b> 20 h	<b>Praxisanteil</b> 0 h	<b>Gesamt</b> 150 h

<b>Lehrmethoden</b>	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input type="checkbox"/> Reader <input checked="" type="checkbox"/> Folien

# Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie

Modulcode: DLMAPEWAOW

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	MA	10	300 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Kurs- und Prüfungssprache
2. Semester	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

## Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Stefanie Rödel (Arbeits- und Organisationspsychologie) / Prof. Dr. Heike Schiebeck (Seminar: Aktuelle Themen der Wirtschaftspsychologie)

## Kurse im Modul

- Arbeits- und Organisationspsychologie (DLMWPAOP01)
- Seminar: Aktuelle Themen der Wirtschaftspsychologie (DLMWPATWP01)

## Art der Prüfung(en)

Modulprüfung	Teilmodulprüfung
	<p><u>Arbeits- und Organisationspsychologie</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Studienformat "Kombistudium": Klausur, 90 Minuten</li> <li>• Studienformat "Fernstudium": Klausur, 90 Minuten</li> </ul> <p><u>Seminar: Aktuelle Themen der Wirtschaftspsychologie</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Studienformat "Kombistudium": Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit</li> <li>• Studienformat "Fernstudium": Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit</li> </ul>

## Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

**Lehrinhalt des Moduls****Arbeits- und Organisationspsychologie**

- Arbeits- und Organisationspsychologie und deren Wirkung
- Arbeitsanalyse und -bewertung
- Konzepte der Arbeitsgestaltung
- Neue Formen der Arbeit
- Agile Organisation
- Organisationsentwicklung als Prozess
- Mergers & Akquisition: Fusionen und Unternehmensübernahmen
- Personalrekrutierung
- Personalentwicklung
- Leistungsbeurteilung

**Seminar: Aktuelle Themen der Wirtschaftspsychologie**

Das Seminar „Aktuelle Themen der Wirtschaftspsychologie“ beschäftigt sich mit ausgewählten Aspekten rund um die aktuellen Herausforderungen der organisationalen Ausrichtung bzw. Neuausrichtung von wirtschaftlich orientierten Unternehmen. Dabei wird der Fokus auf Themenfelder gelegt, die essentiell für den gesamten Lebenszyklus eines Mitarbeiters in der Organisation sind. Darüber hinaus bilden die Methoden der Zusammenarbeit zwischen Menschen im betrieblichen Kontext eine weitere wichtige Säule des Seminars. Es bezieht Fallstudien mit ein, an denen deutlich wird, wie verschiedene Unternehmen wirtschaftspsychologische Fragestellungen für sich beantwortet haben. Eine aktuelle Themenliste befindet sich im Learning Management System.

**Qualifikationsziele des Moduls****Arbeits- und Organisationspsychologie**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Arbeits- und Organisationspsychologie als Teilbereich der Wirtschaftspsychologie einzuordnen.
- methodische Zugänge der Arbeitsanalyse zu skizzieren.
- die Notwendigkeit der Wandlung von Organisationen hin zu agilen Organisationen zu erkennen sowie deren Prinzipien zu benennen und anzuwenden.
- Organisationsentwicklung als systematischen Prozess zu sehen und diesen entsprechend zu reflektieren.
- Veränderungsprozesse in Organisationen einzuleiten, durchzuführen und zu reflektieren.
- die Auswirkungen von künstlicher Intelligenz und Robotics auf die Arbeit zu verstehen und entsprechende Maßnahmen der Mensch-Maschine-Interaktion aus Sicht der Arbeits- und Organisationspsychologie zur Wahrung einer humanen Arbeitsweise mitzugestalten.
- Unternehmensfusionen und -zusammenschlüsse aus organisationspsychologischer Sicht mit entsprechenden Maßnahmen begleiten zu können.
- auf der Basis von Daten und moderner Recruitingwerkzeuge eine auf Active Sourcing basierende Personalsuche zu betreiben.
- zeitgemäße Maßnahmen der Mitarbeiterentwicklung und des Leadership Development betreiben zu können.
- Verfahren zur Leistungsbeurteilung zu implementieren und Bewertung von Arbeitsleistung durchführen zu können.
- Aufgaben in den Bereichen Management und Personalführung zu übernehmen.

**Seminar: Aktuelle Themen der Wirtschaftspsychologie**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- spezifische ausgewählte Themen der Wirtschaftspsychologie zu benennen.
- die in den wirtschaftspsychologischen Kursen behandelten Konzepte anzuwenden.
- die Bedeutung der Wirtschaftspsychologie für die aktuell stattfindenden Veränderungen an der Schnittstelle Mensch und Unternehmen anhand von Beispielen zu erläutern.
- die organisationalen Herausforderungen von Unternehmen und die daraus resultierenden Aufgaben für die Wirtschaftspsychologie zu diskutieren.
- theoretisch erworbene Kenntnisse auf reale Fallstudien zu übertragen.
- die gelernten Theorien in die Praxis der Wirtschaftspsychologie zu implementieren.
- ein ausgewähltes Thema wissenschaftlich zu er- und zu bearbeiten.
- aktuelle Probleme der Wirtschaftspsychologie kritisch zu hinterfragen und zu diskutieren.
- eigene Problemlösungsprozesse zu entwickeln und mögliche Lösungen zu den Herausforderungen und Problemen der Wirtschaftspsychologie mit Hilfe entsprechender Konzepte selbstständig zu erarbeiten und dabei die entsprechenden Instrumentarien der Wirtschaftspsychologie anzuwenden.

**Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang**

Baut auf Modulen aus dem Bereich Psychologie auf

**Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule**

Alle Master-Programme aus dem Bereich Sozialwissenschaften



# Arbeits- und Organisationspsychologie

Kurscode: DLMWPAOP01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

## Beschreibung des Kurses

Die Zusammenarbeit von Menschen in Organisationen wird derzeit entscheidend von der digitalen Transformation beeinflusst. Dies hat weitreichende Auswirkungen auf die Art und Weise der Arbeit. Formelle und informelle Prozesse der Interaktion und Kommunikation werden dadurch beeinflusst. Der Kurs Arbeits- und Organisationspsychologie befasst sich mit dem Gegenstandsbereich, Konzepten und Methoden der Arbeits- und Organisationsgestaltung. Er fokussiert dabei auf die positive Gestaltung von Arbeitsprozessen und blickt auch auf die Wirkung von Arbeit hinsichtlich des Erlebens und Handelns der Organisationsmitglieder. Der Kurs gibt den Studierenden Werkzeuge mit an die Hand, die es ihnen ermöglichen analysierend, bewertend und gestalterisch im Feld der Arbeits- und Organisationspsychologie tätig zu werden.

## Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Arbeits- und Organisationspsychologie als Teilbereich der Wirtschaftspsychologie einzuordnen.
- methodische Zugänge der Arbeitsanalyse zu skizzieren.
- die Notwendigkeit der Wandlung von Organisationen hin zu agilen Organisationen zu erkennen sowie deren Prinzipien zu benennen und anzuwenden.
- Organisationsentwicklung als systematischen Prozess zu sehen und diesen entsprechend zu reflektieren.
- Veränderungsprozesse in Organisationen einzuleiten, durchzuführen und zu reflektieren.
- die Auswirkungen von künstlicher Intelligenz und Robotics auf die Arbeit zu verstehen und entsprechende Maßnahmen der Mensch-Maschine-Interaktion aus Sicht der Arbeits- und Organisationspsychologie zur Wahrung einer humanen Arbeitsweise mitzugestalten.
- Unternehmensfusionen und -zusammenschlüsse aus organisationspsychologischer Sicht mit entsprechenden Maßnahmen begleiten zu können.
- auf der Basis von Daten und moderner Recruitingwerkzeuge eine auf Active Sourcing basierende Personalsuche zu betreiben.
- zeitgemäße Maßnahmen der Mitarbeiterentwicklung und des Leadership Development betreiben zu können.
- Verfahren zur Leistungsbeurteilung zu implementieren und Bewertung von Arbeitsleistung durchführen zu können.
- Aufgaben in den Bereichen Management und Personalführung zu übernehmen.

**Kursinhalt**

1. Arbeits- und Organisationspsychologie und deren Wirkung
  - 1.1 Gegenstandsbereich der Arbeits- und Organisationspsychologie
  - 1.2 Untersuchungs- und Aufgabenfelder der Arbeits- und Organisationspsychologie
  - 1.3 Menschenbilder der Arbeits- und Organisationspsychologie
  - 1.4 Arbeitstätigkeit und Persönlichkeitsentwicklung
  - 1.5 Belastung und Beanspruchung
  - 1.6 Life Domain Balance
2. Arbeitsanalyse und -bewertung
  - 2.1 Methodische Zugänge der Arbeitsanalyse
  - 2.2 Vorgehen bei Arbeitsanalysen
  - 2.3 Ausgewählte Verfahren der Arbeitsanalyse
3. Konzepte der Arbeitsgestaltung
  - 3.1 Soziotechnische Systemgestaltung
  - 3.2 Handlungs- und tätigkeitstheoretische Konzepte
  - 3.3 Motivationstheoretische Ansätze
  - 3.4 Strategien der Arbeitsgestaltung
4. Neue Formen der Arbeit
  - 4.1 Notwendigkeit ganzheitlicher Restrukturierung
  - 4.2 Künstliche Intelligenz und Automatisierung
  - 4.3 Mensch-Maschine-Interaktion
  - 4.4 Integration von Robotics
  - 4.5 Benutzerorientierte Dialoggestaltung
5. Agile Organisation
  - 5.1 Merkmale agiler Organisation
  - 5.2 Strategische Veränderungsprozesse
  - 5.3 Prinzipien und Vorgehen im agilen Umfeld
  - 5.4 Agile Frameworks
  - 5.5 Arbeitshilfen

6. Organisationsentwicklung (OE) als Prozess
  - 6.1 Auswirkungen gesellschaftlicher und organisationaler Rahmenbedingungen auf die Organisationsentwicklung
  - 6.2 Systemische Prinzipien für die Gestaltung von Organisationsentwicklungs-Prozessen
  - 6.3 Grundlagen einer evolutionären Organisation
  - 6.4 Integrales Prozess- und Beratungsmodell
  - 6.5 Veränderung bestehender Organisationen
  - 6.6 Reflexion von Veränderungsprozessen
7. Mergers & Acquisitions: Fusionen und Unternehmensübernahmen
  - 7.1 Organisatorische Vorbedingungen
  - 7.2 Psychologische Prozesse
  - 7.3 Kulturwandel
  - 7.4 Coaching als Organisationsentwicklungs-Strategie
8. Personalrekrutierung
  - 8.1 Digital Recruiting Transformation
  - 8.2 Modelle und Prozesse
  - 8.3 Social Recruiting
  - 8.4 Recruiting-Werkzeuge
  - 8.5 Active Sourcing und intelligente Datennutzung
  - 8.6 Touchpoints im Bewerbungsprozess
9. Personalentwicklung
  - 9.1 Potenzialanalyse und Diagnose des Entwicklungsbedarfs
  - 9.2 Entwicklungsplanung
  - 9.3 High Performance Management
  - 9.4 Leadership Developments und bimodale Führung
  - 9.5 Transfersicherung
10. Leistungsbeurteilung
  - 10.1 Ziele der Leistungsbeurteilung
  - 10.2 Beurteilungsverfahren anhand der OKR-Methode
  - 10.3 Zielvereinbarung und Commitment
  - 10.4 Leistungsbewertung

**Literatur****Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Arnold, H. (2016): Wir sind Chef. Haufe, Freiburg.
- Ballesteros-Leiva, F./Poilpot-Rocaboy, G./St-Onge, S. (2017): The relationship between life-domain interactions and the well-being of internationally mobile employees, In: Personnel Review, Vol. 46 (2), S. 237–254.
- Bolton, C./Machova, V./Kovacova, M./Valaskova, K.( 2018): The power of Human-Machine Collaboration – Artificial intelligence, business automation and smart economy, In: Economics, Management, and Financial Markets, Vol. 13 (4), S.51 (6).
- Bayo-Moriones, A./Billon, M./Lera-López, F. (2017): Are new work practices applied together with ICT and AMT? In: The International Journal of Human Resource Management, Vol. 28 (4), S.553–580.
- Carney, B./Getz, I. (2009): Free your employees and let them lead your business to higher productivity, profits and growth. Crown Business, New York.
- Denning, S. (2015): How to make the whole organization agile, In: Strategy & Leadership, Vol. 43 (6), S. 8.
- Hamel, G. (2007): The future of management. Harvard Business School Press, Boston.
- Laloux, F. (2014): Reinventing organizations – A guide to creating organizations inspired by the next stage in human consciousness, Nelson Parker, Brussels.
- Nerdinger, F. W./Blickle, G./Schaper, N. (2014): Arbeits- und Organisationspsychologie. 3. Aufl., Springer, Berlin.
- Pfeffer, J./Thiry, K. (2006): Leadership Challenges in building and growing a great company., Stanford Graduate School of Business, Santa Clara.
- Robertson, B.: Holacracy (2015): The New Management System that redefines Management. Henry Holt and Co., New York.
- Schiersmann, C./Thiel, H.-U. (2018): Organisationsentwicklung. 5. Aufl., Springer, Berlin.
- Schuler, H. (2014): Lehrbuch Organisationspsychologie. 5. Aufl., Verlag Hans Huber, Bern.
- Sonntag, K./Frieling, E./Stegmeier, R. (2012): Lehrbuch Arbeitspsychologie. 3. Aufl., Verlag Hans Huber, Bern.
- Spieß, E./Rosenstiel, L. v. (2010): Organisationspsychologie. Beck, München.
- Ullah, R./Witt, X. (2018): Praxishandbuch Recruiting. 2. Aufl., Schäffer Poeschel, Stuttgart.
- Ulich, E. (2011): Arbeitspsychologie. 7. Aufl., Schäffer Poeschel, Stuttgart.

**Studienformat Kombistudium**

<b>Studienform</b> Kombistudium	<b>Kursart</b> Vorlesung
------------------------------------	-----------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>BOLK:</b> Ja <b>Evaluation:</b> Nein
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur, 90 Minuten

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b>	<b>Präsenzstudium</b>	<b>Tutorium</b>	<b>Selbstüberprüfung</b>	<b>Praxisanteil</b>	<b>Gesamt</b>
90 h	0 h	30 h	30 h	0 h	150 h

<b>Lehrmethoden</b>	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input type="checkbox"/> Reader <input checked="" type="checkbox"/> Folien

**Studienformat Fernstudium**

<b>Studienform</b> Fernstudium	<b>Kursart</b> Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>BOLK:</b> Ja <b>Evaluation:</b> Nein
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur, 90 Minuten

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b>	<b>Präsenzstudium</b>	<b>Tutorium</b>	<b>Selbstüberprüfung</b>	<b>Praxisanteil</b>	<b>Gesamt</b>
90 h	0 h	30 h	30 h	0 h	150 h

<b>Lehrmethoden</b>	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input type="checkbox"/> Reader <input checked="" type="checkbox"/> Folien

## Seminar: Aktuelle Themen der Wirtschaftspsychologie

Kurscode: DLMWPATWP01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

### Beschreibung des Kurses

Das Seminar „Aktuelle Themen der Wirtschaftspsychologie“ beschäftigt sich mit den zentralen Themen und Handlungsfeldern der Wirtschaftspsychologie, die dazu beitragen, die Veränderungen in Organisationen an der Schnittstelle Mensch und Unternehmen aktiv mitzugestalten. Der Fokus liegt auf ausgewählten Schwerpunkten, die eine besondere Bedeutung in Verbindung mit der Digitalen Transformation haben. Diese Themen werden erklärt, erläutert und diskutiert. Die Studierenden erlernen dabei selbstständig, ausgewählte Themen und Fallstudien zu analysieren und mit bereits bekannten Konzepten zu verknüpfen, sowie diese kritisch zu hinterfragen und zu diskutieren. Sie erwerben die Kompetenz die essentiellen, insbesondere neuen Handlungsfelder der Wirtschaftspsychologie zu identifizieren. Sie sind in der Lage mit entsprechenden Konzepten, Methoden und Instrumenten neuartige Fragestellungen rund um die Bereiche Personal, Arbeit und Organisation erfolgreich zu bearbeiten. Dadurch werden die Studierenden in die Lage versetzt, als kompetente Ansprechpartner für CEO's und Geschäftsführer in diesen Themenfeldern proaktiv zu agieren und eigenverantwortlich zu handeln. Beispiele für Inhalte können dabei Corporate Entrepreneurship, generationsübergreifende Zusammenarbeit, Ambidextrie und Deliberately Developmental Organization sein. Ebenso können Maßnahmen zur Förderung und Entwicklung von Agilität diskutiert werden.

### Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- spezifische ausgewählte Themen der Wirtschaftspsychologie zu benennen.
- die in den wirtschaftspsychologischen Kursen behandelten Konzepte anzuwenden.
- die Bedeutung der Wirtschaftspsychologie für die aktuell stattfindenden Veränderungen an der Schnittstelle Mensch und Unternehmen anhand von Beispielen zu erläutern.
- die organisationalen Herausforderungen von Unternehmen und die daraus resultierenden Aufgaben für die Wirtschaftspsychologie zu diskutieren.
- theoretisch erworbene Kenntnisse auf reale Fallstudien zu übertragen.
- die gelernten Theorien in die Praxis der Wirtschaftspsychologie zu implementieren.
- ein ausgewähltes Thema wissenschaftlich zu er- und zu bearbeiten.
- aktuelle Probleme der Wirtschaftspsychologie kritisch zu hinterfragen und zu diskutieren.
- eigene Problemlösungsprozesse zu entwickeln und mögliche Lösungen zu den Herausforderungen und Problemen der Wirtschaftspsychologie mit Hilfe entsprechender Konzepte selbstständig zu erarbeiten und dabei die entsprechenden Instrumentarien der Wirtschaftspsychologie anzuwenden.

### Kursinhalt

- Unternehmen sind heute mehr denn je dazu gezwungen, komplexe neue Fragestellungen zu beantworten und innovative neue Lösungen anzubieten. Dafür benötigen sie Mitarbeiter mit einem breiten Kompetenzportfolio. Dies erfordert eine veränderte und anders gelagerte Herangehensweise an Aufgabenstellungen und wirkt sich damit unmittelbar auf die Organisation, die Kultur und die Mitarbeiter aus. Um diesen Herausforderungen erfolgreich begegnen zu können, müssen neue Arbeitsweisen und -methoden entwickelt und angewendet werden. Dies erfordert wiederum andere Formen des Informationsaustausches, was wiederum neue Arbeitsräume notwendig macht, in denen diese Methoden und der damit verbundene Informationsaustausch umgesetzt werden können. Jeder Teilnehmer soll zu einem von ihm ausgewählten Thema eine Seminararbeit erstellen.

### Literatur

#### Pflichtliteratur

#### Weiterführende Literatur

- Bachfischer, N. (2018): Sprungbrett in die Zukunft. Wie Unternehmen in einer Start-Up-Welt erfolgreich sein können. innovaMe LAB, Tutzing.
- Baltes, G./Freyth, A. (2017): Veränderungsintelligenz. Springer Gabler, Wiesbaden.
- Bandura, B. (2017): Arbeit und Gesundheit im 21. Jahrhundert. Mitarbeiterbindung durch Kulturentwicklung. Springer Gabler, Wiesbaden.
- Blickle, G./Schaper, N./Nerdinger, F.W. (2014): Springer-Lehrbuch. Arbeits- und Organisationspsychologie. Springer, Berlin.
- Dannhäuser, R. (2017): Praxishandbuch Social Media Recruiting. 3. Auflage, Springer, Berlin.
- Gemmer, P./Bartl, D./Dark Horse Innovation (2018): Digital Workspace Playbook. Das unverzichtbare Praxisbuch für neues Arbeiten in neuen Räumen. Murmann Publishers, Hamburg.
- Heidbrink, M./Jenewein, W. P. (2011): High-Performance-Organisationen. Schäffer-Poeschel, Stuttgart.
- Hofert, S. (2014): Karriere mit System – Die 7 besten Strategien für Ihren Erfolg. CAMPUS VERLAG, Frankfurt.
- Hofert, S. (2018): Das agile Mindset. Mitarbeiter entwickeln, Zukunft der Arbeit gestalten. Springer Gabler, Wiesbaden.
- José, M. (2016): Positive Psychologie und Achtsamkeit im Schulalltag. Springer Gabler, Wiesbaden.
- Kanning, U.P. (2016): Personalmarketing, Employer Branding & Mitarbeiterbindung. Springer, Berlin.
- Miller, R./Casey, M.-I./Konchar, M. (2014): Change Your Space, Change Your Culture. How Engaging Workspaces Lead to Transformation and Growth. John Wiley & Sons, New Jersey.
- Ritz, A./Thom, N. (2018): Talent Management. Talente identifizieren, Kompetenzen entwickeln, Leistungsträger erhalten. 3. Auflage, Springer, Berlin.



**Studienformat Kombistudium**

<b>Studienform</b> Kombistudium	<b>Kursart</b> Seminar
------------------------------------	---------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>BOLK:</b> Nein <b>Evaluation:</b> Nein
<b>Prüfungsleistung</b>	Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b> 120 h	<b>Präsenzstudium</b> 0 h	<b>Tutorium</b> 30 h	<b>Selbstüberprüfung</b> 0 h	<b>Praxisanteil</b> 0 h	<b>Gesamt</b> 150 h

<b>Lehrmethoden</b>	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input type="checkbox"/> Shortcast <input type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input checked="" type="checkbox"/> Folien

**Studienformat Fernstudium**

<b>Studienform</b> Fernstudium	<b>Kursart</b> Seminar
-----------------------------------	---------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>BOLK:</b> Nein <b>Evaluation:</b> Nein
<b>Prüfungsleistung</b>	Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b> 120 h	<b>Präsenzstudium</b> 0 h	<b>Tutorium</b> 30 h	<b>Selbstüberprüfung</b> 0 h	<b>Praxisanteil</b> 0 h	<b>Gesamt</b> 150 h

<b>Lehrmethoden</b>	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input type="checkbox"/> Shortcast <input type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input checked="" type="checkbox"/> Folien

# Analyse und Entwicklung von Organisationen

Modulcode: DLMAPEWAE0

<b>Modultyp</b> s. Curriculum	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine	<b>Niveau</b> MA	<b>ECTS</b> 10	<b>Zeitaufwand Studierende</b> 300 h
----------------------------------	--	---------------------	-------------------	---

<b>Semester</b> 2. Semester	<b>Dauer</b> Minimaldauer: 1 Semester	<b>Regulär angeboten im</b> WiSe/SoSe	<b>Kurs- und Prüfungssprache</b> Deutsch
--------------------------------	---	--	---

## Modulverantwortliche(r)

Dr. Elke Christiane Fisser (Instrumente der Organisationsanalyse) / Prof. Dr. Margit Sarsted (Organisationsentwicklung)

## Kurse im Modul

- Instrumente der Organisationsanalyse (DLMWPWOAE01)
- Organisationsentwicklung (DLMOEW01)

## Art der Prüfung(en)

### Modulprüfung

### Teilmodulprüfung

Instrumente der Organisationsanalyse

- Studienformat "Fernstudium": Klausur, 90 Minuten

Organisationsentwicklung

- Studienformat "Fernstudium": Klausur, 90 Minuten

## Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

### **Lehrinhalt des Moduls**

#### **Instrumente der Organisationsanalyse**

- Organisation
- Organisationsforschung
- Organisationsdiagnostik
- Organisationsanalyse
- Praktische Anwendung in spezifischen Bereichen

#### **Organisationsentwicklung**

- Grundlagen der Organisationsentwicklung
- Institutionenökonomische Ansätze der Organisationstheorie
- Die innerbetriebliche Organisation eines Unternehmens
- Die zwischenbetriebliche Organisation eines Unternehmens
- Ansätze der Organisationsentwicklung
- Techniken der Organisationsentwicklung
- Management und Umsetzung von Organisationsprojekten
- Aufgaben und Kompetenzen von Organisationsentwicklern

### Qualifikationsziele des Moduls

#### Instrumente der Organisationsanalyse

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- sich differenziert mit dem Organisationsbegriff auseinanderzusetzen.
- die Möglichkeiten der Organisationsdiagnostik zu beurteilen.
- ausgewählte Instrumente der Organisations- und Teamdiagnose einzusetzen.
- Organisationsdiagnostische Maßnahmen durchzuführen, auszuwerten und reflektieren zu können.
- spezifische organisationale Analysen zu bearbeiten.

#### Organisationsentwicklung

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- das Themengebiet Organisationsentwicklung in den Gesamtkontext des Personalmanagements einzuordnen.
- die verschiedenen grundlegenden Begrifflichkeiten der Organisationsentwicklung zu differenzieren und diese anlassbezogen anzuwenden.
- die institutionenökonomischen Ansätze der Organisationstheorie anzuwenden, um Organisationsprobleme zu analysieren und zu lösen.
- alternative Optionen der Binnen- und Außenorganisation eines Unternehmens zu nutzen und diese anhand betriebswirtschaftlicher Kennzahlen im Hinblick auf ihre Effektivität und Effizienz zu bewerten.
- Ansätze und Techniken der Organisationsentwicklung zu bewerten und zu implementieren sowie diese auf konkrete Anwendungsbeispiele anzuwenden.
- die Besonderheiten des Managements und der Umsetzung von Organisationsprojekten zu analysieren und dafür Lösungen zu finden.
- die Aufgaben und Kompetenzen von Organisationsentwicklern darzustellen.

#### Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Baut auf Modulen aus dem Bereich Betriebswirtschaft & Management auf

#### Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule

Alle Master-Programme im Bereich Wirtschaft & Management

## Instrumente der Organisationsanalyse

Kurscode: DLMWPWOAE01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

### Beschreibung des Kurses

Organisationen sind mehr denn je lebendige Organismen, die sich aufgrund der äußeren Veränderungen auch im Inneren verändern und neuen Rahmenbedingungen anpassen müssen. Der Kurs setzt sich mit einer differenzierten Betrachtung von unternehmerisch ausgerichteten Organisationen, deren Zielen, möglicher Strategien, ihrer Funktion und Leistungsvermögen auseinander. Er beleuchtet die Möglichkeiten der Organisationsforschung und deren Forschungsfelder, um anschließend auf die Ziele, Möglichkeiten und Anwendungsfelder der Diagnose von Organisationen einzugehen. Es werden verschiedene Methoden und Instrumente der Organisationsdiagnose vorgestellt mit dem Ziel diese im organisationalen Analyseprozess einzusetzen. Damit wird es den Studierenden möglich, Veränderungsmaßnahmen auf der Basis diagnostischer Instrumente einzuleiten und durchzuführen bzw. solche Maßnahmen zu beurteilen. Dabei geht der Kurs auch auf die praktische Anwendung der im betrieblichen Alltag auftretenden Themenfelder wie der Analyse von Change Managementprozessen, von Karrieren und in Verbindung mit der Risikoprüfung beim Kauf von Unternehmen bzw. Unternehmensbeteiligungen (Due Dilligence) ein. Den Studierenden wird so das Spektrum und die Einsatzmöglichkeiten der Maßnahmen und Methoden einer gezielten Organisationsanalyse durch diagnostische Maßnahmen vermittelt.

### Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- sich differenziert mit dem Organisationsbegriff auseinanderzusetzen.
- die Möglichkeiten der Organisationsdiagnostik zu beurteilen.
- ausgewählte Instrumente der Organisations- und Teamdiagnose einzusetzen.
- Organisationsdiagnostische Maßnahmen durchzuführen, auszuwerten und reflektieren zu können.
- spezifische organisationale Analysen zu bearbeiten.

**Kursinhalt**

1. Organisation
  - 1.1 Der Organisationsbegriff
  - 1.2 Ziele und Strategien einer Organisation
  - 1.3 Funktion und Leistung von Organisationen
  - 1.4 Rolle von Menschen in Organisationen
  - 1.5 Unterschiede zwischen Organisationen
2. Organisationsforschung
  - 2.1 Perspektiven der Organisationsforschung
  - 2.2 Forschungsfelder
  - 2.3 Empirie der Organisationsforschung
3. Organisationsdiagnostik
  - 3.1 Definition und Ziele der Organisationsdiagnostik
  - 3.2 Anwendungsfelder der Organisationsdiagnostik
  - 3.3 Die Organisationsdiagnose als Managementinstrument
  - 3.4 Zielgruppen organisationsdiagnostischer Erkenntnisse
  - 3.5 Ausgewählte Instrumente der Team- und Organisationsdiagnose
4. Organisationsanalyse
  - 4.1 Die Organisationsanalyse
  - 4.2 Vorüberlegungen und Analyseprozess
  - 4.3 Konzeption und Operationalisierung
  - 4.4 Erhebungsmethoden
  - 4.5 Erhebung und Auswertung
  - 4.6 Präsentation der Analyse und Reflexion
5. Praktische Anwendung in spezifischen Bereichen
  - 5.1 Analyse von Veränderungsprozessen
  - 5.2 Netzwerkanalyse
  - 5.3 Analyse von Karrieren in Organisationen
  - 5.4 Organisationsanalyse und Due Diligence

**Literatur****Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Blickle, G./ Schaper, N./ Nerdinger, F. W. (2014): Springer-Lehrbuch. Arbeits- und Organisationspsychologie. Springer, Berlin.
- Bornewasser, M. (2009): Organisationsdiagnostik und Organisationsentwicklung. Kohlhammer, Stuttgart.
- Doppler, K./Lauterburg, C. (2014): Change Management. Den Unternehmenswandel gestalten. 13. Auflage, Campus Verlag, Frankfurt/New York.
- Elbe, M. (2015): Organisationsdiagnose – Methoden – Fallstudien – Reflexionen. Schneider Verlag, Hohengehren.
- Felfe, J./Liepmann, D. (2007): Organisationsdiagnostik. Hogrefe Verlag, Göttingen.
- Pelzmann, S./Strümpf, B. (2012): Integrative Tools für die Team- und Organisationsdiagnose. Wirksam beraten. Springer VS, Wiesbaden.
- Pelzmann, S./Strümpf, B. (2018): Integrative Tools für die Team- und Organisationsdiagnose. Wirksam beraten. 2. Auflage, Springer, Berlin.
- Schuler, H./Moser, K. (2014): Lehrbuch Organisationspsychologie. 5. Auflage, Hogrefe (vorm. Verlag Hans Huber), Göttingen.
- Titscher, S./Meyer, M./ Mayrhofer, W. (2008): Organisationsanalyse Konzepte und Methoden. UTB, Wien.
- Titscher, S./ Meyer, M./ Mayrhofer, W. (2010): Praxis der Organisationsanalyse. Anwendungsfelder und Methoden. UTB, Wien.
- Werner, C./Elbe, M. (2014): Handbuch Organisationsdiagnose (Schriftenreihe des internationalen Hochschulverbands IUNworld). Herbert Utz Verlag, München.



**Studienformat Fernstudium**

<b>Studienform</b> Fernstudium	<b>Kursart</b> Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>BOLK:</b> Ja <b>Evaluation:</b> Nein
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur, 90 Minuten

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b>	<b>Präsenzstudium</b>	<b>Tutorium</b>	<b>Selbstüberprüfung</b>	<b>Praxisanteil</b>	<b>Gesamt</b>
90 h	0 h	30 h	30 h	0 h	150 h

<b>Lehrmethoden</b>	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input type="checkbox"/> Reader <input checked="" type="checkbox"/> Folien

# Organisationsentwicklung

Kurscode: DLMOEW01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

## Beschreibung des Kurses

Unternehmen – sowohl Großunternehmen als auch KMUs – können nur dann funktionieren, wenn Sie den Bedürfnissen des Marktes entsprechend organisiert und konfiguriert werden. Da sich diese Rahmenbedingungen des Marktes kontinuierlich verändern, entsteht eine ständige Notwendigkeit der Anpassung und Neugestaltung von Organisationsstrukturen nach innen und außen. Mit Hilfe von Konzepten, Methoden, Ansätzen und Techniken der Organisationsentwicklung lässt sich diese Aufgabe bewältigen. Von großer Bedeutung ist dabei auch die Frage nach dem Management und der Umsetzung von Organisationsprojekten. Dieses Verständnis gilt es den Studierenden im Rahmen des Kurses zu präsentieren und ihnen das notwendige Handwerkszeug für eine optimierte Organisationsentwicklung zu vermitteln.

## Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- das Themengebiet Organisationsentwicklung in den Gesamtkontext des Personalmanagements einzuordnen.
- die verschiedenen grundlegenden Begrifflichkeiten der Organisationsentwicklung zu differenzieren und diese anlassbezogen anzuwenden.
- die institutionenökonomischen Ansätze der Organisationstheorie anzuwenden, um Organisationsprobleme zu analysieren und zu lösen.
- alternative Optionen der Binnen- und Außenorganisation eines Unternehmens zu nutzen und diese anhand betriebswirtschaftlicher Kennzahlen im Hinblick auf ihre Effektivität und Effizienz zu bewerten.
- Ansätze und Techniken der Organisationsentwicklung zu bewerten und zu implementieren sowie diese auf konkrete Anwendungsbeispiele anzuwenden.
- die Besonderheiten des Managements und der Umsetzung von Organisationsprojekten zu analysieren und dafür Lösungen zu finden.
- die Aufgaben und Kompetenzen von Organisationsentwicklern darzustellen.

**Kursinhalt**

1. Grundlagen der Organisationsentwicklung
  - 1.1 Der Begriff der Organisation
  - 1.2 Ziele und Management von Organisationen
  - 1.3 Definitionen und Funktionen der Organisationsentwicklung
  - 1.4 Überblick über die organisationstheoretischen Grundlagen
  - 1.5 Organisationsentwicklung als geplanter Wandel
2. Institutionenökonomische Ansätze der Organisationstheorie
  - 2.1 Property-Rights-Theorie
  - 2.2 Transaktionskostentheorie
  - 2.3 Principal-Agent-Theorie
3. Die innerbetriebliche Organisation eines Unternehmens
  - 3.1 Organisatorische Differenzierung: Aufgabenanalyse und -synthese
  - 3.2 Organisatorische Integration
  - 3.3 Formen der Primärorganisation
  - 3.4 Formen der Sekundärorganisation
  - 3.5 Prozessorientierte Organisationsgestaltung
  - 3.6 Unternehmensverfassung und Corporate Governance
4. Die zwischenbetriebliche Organisation eines Unternehmens
  - 4.1 Intensitätsstufen, Formen und rechtliche Aspekte der zwischenbetrieblichen Kooperation
  - 4.2 Marktmacht- und effizienzorientierte zwischenbetriebliche Kooperationsformen und Entwicklungsphasen der Kooperation
5. Ansätze der Organisationsentwicklung
  - 5.1 Lean Management
  - 5.2 Business Process Reengineering
  - 5.3 Outsourcing
  - 5.4 Shared Service Center (SSC)
  - 5.5 Virtuelle Organisation
  - 5.6 Lernende Organisation
  - 5.7 Agile Organisation

6. Techniken der Organisationsentwicklung
  - 6.1 Techniken der Informationsgewinnung
  - 6.2 Techniken der Situationsanalyse
  - 6.3 Techniken der Zielbildung
  - 6.4 Techniken der Alternativensuche und -bewertung
  - 6.5 Techniken der Dokumentation
7. Management und Umsetzung von Organisationsprojekten
  - 7.1 Projektmanagement und Projektorganisation
  - 7.2 Phasen der Organisationsentwicklung
  - 7.3 Realisierung von Organisationsprojekten
8. Aufgaben und Kompetenzen von Organisationsentwicklern
  - 8.1 Aufgabenfelder und Tätigkeiten von Organisationsentwicklern
  - 8.2 Handlungskompetenzen von Organisationsentwicklern
  - 8.3 Organisatorische Verankerung von Organisationsentwicklern

**Literatur****Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Bea, F. X./Göbel, E. (2010): Organisation. Theorie und Gestaltung 4. Auflage, Stuttgart.
- Dessler, G. (2013): Human Resource Management, 13. Auflage, Boston u.a.
- Frese, E./Graumann, M./Theuvsen, L. (2012): Grundlagen der Organisation. Entscheidungsorientiertes Konzept der Organisationsgestaltung, 10. Auflage.
- Grossmann, R./Mayer, K./Prammer, K. (2013): Organisationsentwicklung konkret. 11 Fallbeispiele für betriebliche Veränderungsprojekte, Band 2, Wiesbaden.
- Jahns, C. (2003): Organisationsentwicklung. St. Gallen.
- Kesler, G./Kates, A. (2011): Leading Organization Design. How to Make Organization Design Decisions to Drive the Results You Want.
- Kieser, A./Walgenbach, P. (2010): Organisation. 6. Auflage, Stuttgart.
- Lang, M./Bartel, D. (Hrsg.) (2015): Agiles Management. Innovative Methoden und Best Practices. Düsseldorf.
- Mohr, N. et al. (Hrsg.) (2010): Herausforderung Transformation. Berlin/Heidelberg.
- Oehlich, M. (2016): Organisation. Organisationsgestaltung, Principal-Agent-Theorie und Wandel von Organisationen. München.
- Picot, A. et al. (2015): Organisation. Theorie und Praxis aus ökonomischer Sicht. 7. Auflage, Stuttgart.
- Schiersmann, C./Thiel, H.-U. (2014): Organisationsentwicklung. Prinzipien und Strategien von Veränderungsprozessen. 4. Auflage, Wiesbaden.
- Schreyögg, G./Geiger, D. (2016): Organisation. Grundlagen moderner Organisationsgestaltung. Mit Fallstudien. Wiesbaden.
- Schulte-Zurhausen, M. (2014): Organisation. 6. Auflage, München.
- Vahs, D. (2015): Organisation. Ein Lehr- und Managementbuch. 9. Auflage, Stuttgart.

**Studienformat Fernstudium**

<b>Studienform</b> Fernstudium	<b>Kursart</b> Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>BOLK:</b> Ja <b>Evaluation:</b> Nein
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur, 90 Minuten

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b>	<b>Präsenzstudium</b>	<b>Tutorium</b>	<b>Selbstüberprüfung</b>	<b>Praxisanteil</b>	<b>Gesamt</b>
90 h	0 h	30 h	30 h	0 h	150 h

<b>Lehrmethoden</b>	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input type="checkbox"/> Reader <input checked="" type="checkbox"/> Folien

# Psychologie der Persönlichkeit

Modulcode: DLMAPEWPP

<b>Modultyp</b> s. Curriculum	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine	<b>Niveau</b> MA	<b>ECTS</b> 10	<b>Zeitaufwand Studierende</b> 300 h
----------------------------------	--	---------------------	-------------------	---

<b>Semester</b> 2. Semester	<b>Dauer</b> Minimaldauer: 1 Semester	<b>Regulär angeboten im</b> WiSe/SoSe	<b>Kurs- und Prüfungssprache</b> Deutsch
--------------------------------	---	--	---

## Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Stefanie Rödel (Konzepte der Psychologie) / Prof. Dr. Mario Herrmann (Persönlichkeitspsychologie)

## Kurse im Modul

- Konzepte der Psychologie (DLMWPWK01)
- Persönlichkeitspsychologie (DLMWPWPOE01)

## Art der Prüfung(en)

### Modulprüfung

### Teilmodulprüfung

#### Konzepte der Psychologie

- Studienformat "Fernstudium": Klausur, 90 Minuten
- Studienformat "Kombistudium": Klausur, 90 Minuten

#### Persönlichkeitspsychologie

- Studienformat "Fernstudium": Klausur, 90 Minuten
- Studienformat "Kombistudium": Klausur, 90 Minuten

## Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

### **Lehrinhalt des Moduls**

#### **Konzepte der Psychologie**

- Allgemeine Psychologie I
- Allgemeine Psychologie II
- Sozialpsychologie
- Arbeitspsychologie
- Organisationspsychologie

#### **Persönlichkeitspsychologie**

- Persönlichkeit – Konstrukt und Theorien
- Persönlichkeitsforschung
- Eigenschaftsorientierte Ansätze der Persönlichkeit und Modelle
- Spezifische Persönlichkeitskonstrukte
- Persönlichkeitsentwicklung
- Persönlichkeitsstörungen
- Psychische Gesundheit und Wohlbefinden



### Qualifikationsziele des Moduls

#### Konzepte der Psychologie

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Psychologie als Wissenschaft zu verstehen und sie inhaltlich zu anderen Disziplinen abgrenzen zu können.
- die Psychologie als wissenschaftliche und forschende Disziplin einzuordnen und ausgewählte Grundlagen der Psychologie zu erfassen.
- wesentliche Konzepte der Psychologie im Hinblick auf deren Bedeutung für die Wirtschaftspsychologie zu kennen.
- Wissen um die zentrale Konzepte und Theorien der Psychologie, die für das Verständnis und den Gegenstandsbereich der Wirtschaftspsychologie wichtig sind, aufzubauen.
- Herangehensweisen, Methoden und Instrumente der Psychologie in den betrieblichen Alltag einbinden zu können.
- Fragestellungen der Psychologie im Hinblick auf menschliches Verhalten, Denken und Fühlen zu diskutieren und im Kontext von Unternehmen anzuwenden.

#### Persönlichkeitspsychologie

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- das Konstrukt der Persönlichkeit im Rahmen der Psychologie einzuordnen.
- das Konstrukt der Persönlichkeit differenziert zu beschreiben und zu betrachten.
- sich mit den Merkmalen und den Schwerpunkten verschiedener Persönlichkeitstheorien gezielt auseinandersetzen.
- unterschiedliche theoretische Ansätze zur Beschreibung, Erklärung und Veränderung menschlicher Persönlichkeit zu verstehen und zu reflektieren.
- die Instrumente der Persönlichkeitsforschung differenziert zu betrachten und deren Einsatzmöglichkeiten in Abhängigkeit der jeweiligen Fragestellung zu diskutieren.
- die Bedeutung der Intelligenz, Kreativität und Kompetenzen aus persönlichkeitspsychologischer Perspektive zu beurteilen.
- zentrale Störungsbilder und Verhaltensauffälligkeiten der Persönlichkeit zu erkennen.

#### Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Baut auf Modulen aus dem Bereich Psychologie auf

#### Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule

Alle Master-Programme aus dem Bereich Sozialwissenschaften

# Konzepte der Psychologie

Kurscode: DLMWPWK01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

## Beschreibung des Kurses

Der Kurs vermittelt Studierenden aus anderen Disziplinen, die sich für den Master in Wirtschaftspsychologie entschieden haben, ein zentrales Verständnis für die grundlegenden Konzepte der Psychologie. Die Inhalte des Kurses bilden zum einen die Basis für das Verständnis der Psychologie als Wissenschaft und vermitteln zum anderen die wesentlichen Theorien und das Wissen, das für die Einordnung und Anwendung wirtschaftspsychologischer Fragestellungen essentiell ist. Die Studierenden lernen die Grundlagen und Kerninhalte der Wissenschaftsdisziplin Psychologie kennen. Sie erlangen ein umfassendes Verständnis wesentlicher psychologischer Forschungsbereiche und Anwendungsfelder, die Verbindung und Bedeutung für die Wirtschaftspsychologie aufweisen. Damit bauen die Studierenden ein Grundlagenwissen auf, das es ihnen ermöglicht, im weiteren Verlauf des Studiums die Perspektive wirtschaftspsychologischer Fragestellungen einzunehmen und ihr Wissen in diesem Bereich auf einer fundierten Basis auf- und auszubauen.

## Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Psychologie als Wissenschaft zu verstehen und sie inhaltlich zu anderen Disziplinen abgrenzen zu können.
- die Psychologie als wissenschaftliche und forschende Disziplin einzuordnen und ausgewählte Grundlagen der Psychologie zu erfassen.
- wesentliche Konzepte der Psychologie im Hinblick auf deren Bedeutung für die Wirtschaftspsychologie zu kennen.
- Wissen um die zentrale Konzepte und Theorien der Psychologie, die für das Verständnis und den Gegenstandsbereich der Wirtschaftspsychologie wichtig sind, aufzubauen.
- Herangehensweisen, Methoden und Instrumente der Psychologie in den betrieblichen Alltag einbinden zu können.
- Fragestellungen der Psychologie im Hinblick auf menschliches Verhalten, Denken und Fühlen zu diskutieren und im Kontext von Unternehmen anzuwenden.

## Kursinhalt

1. Allgemeine Psychologie I
  - 1.1 Wahrnehmung
  - 1.2 Gedächtnis
  - 1.3 Kognition

2. Allgemeine Psychologie II
  - 2.1 Lernen
  - 2.2 Motivation
  - 2.3 Emotion
3. Sozialpsychologie
  - 3.1 Die Macht des Sozialen
  - 3.2 Sozialer Einfluss
  - 3.3 Konflikt, Aggression und Kooperation
  - 3.4 Ausgewählte sozialpsychologische Theorien
  - 3.5 Prosoziales Verhalten, Hilfeverhalten und Altruismus
4. Arbeitspsychologie
  - 4.1 Grundlagen der Arbeitspsychologie
  - 4.2 Konzepte und Methoden der Arbeitsanalyse und -bewertung
  - 4.3 Konzepte und Methoden der Arbeitsmotivation und -zufriedenheit
  - 4.4 Konzepte und Methoden der Arbeitsplatzgestaltung
  - 4.5 Arbeit und Gesundheit
5. Organisationspsychologie
  - 5.1 Grundlagen der Organisationspsychologie und -struktur
  - 5.2 Organisationskultur und -klima
  - 5.3 Interaktion und Kommunikation in Organisationen
  - 5.4 Konflikte in Organisationen
  - 5.5 Mergers & Acquisitions

**Literatur****Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Aronson, E./Wilson, T./Akert, R. M. (2014): Sozialpsychologie. 8. Auflage, Pearson Studium, München.
- Bamberg, E./Mohr, G./Busch, C. (2011): Arbeitspsychologie. Hogrefe Verlag, Göttingen.
- Becker-Carus, C./Wendt, M. (2017): Allgemeine Psychologie. Eine Einführung. 2. Auflage, Springer, Berlin.
- Brandstätter, V./Schüler, J./Puca, R. M./Lozo, L. (2013): Motivation und Emotion. Springer, Berlin.
- Dreisbach, G./Horstmann, G. (2017): Allgemeine Psychologie 2 kompakt. BELTZ, Weinheim.
- Frey, D./Bierhoff, H.-W. (2011): Sozialpsychologie. Interaktion und Gruppe. Hogrefe Verlag, Göttingen.
- Gerrig, R. J. (2016): Psychologie. 20. Auflage, Pearson Studium, München.
- Jonas, K./Stroebe, W./Hewstone, M. (2014): Sozialpsychologie. 6. Auflage, Springer, Berlin.
- Kauffeld, S. (2011): Arbeits- Organisations- und Personalpsychologie. Springer, Berlin.
- Nerdinger, F. W./Blickle, G./Schaper, N. (2011): Arbeits- und Organisationspsychologie. 2. Auflage, Springer, Berlin.
- Schuler, H./Moser, K. (2013): Lehrbuch Organisationspsychologie. 5. Auflage, Hogrefe, Göttingen (vorm. Verlag Hans Huber).
- Sonntag, K./Frieling, E./Ralf, S. (2012): Lehrbuch Arbeitspsychologie. 3. Auflage, Hogrefe, Göttingen (vorm. Verlag Hans Huber).
- Spering, M./Schmidt, T. (2017): Allgemeine Psychologie 1 kompakt. BELTZ, Weinheim.

**Studienformat Fernstudium**

<b>Studienform</b> Fernstudium	<b>Kursart</b> Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>BOLK:</b> Ja <b>Evaluation:</b> Nein
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur, 90 Minuten

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b>	<b>Präsenzstudium</b>	<b>Tutorium</b>	<b>Selbstüberprüfung</b>	<b>Praxisanteil</b>	<b>Gesamt</b>
90 h	0 h	30 h	30 h	0 h	150 h

<b>Lehrmethoden</b>	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input checked="" type="checkbox"/> Podcast <input type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input type="checkbox"/> Reader <input checked="" type="checkbox"/> Folien

**Studienformat Kombistudium**

<b>Studienform</b> Kombistudium	<b>Kursart</b> Vorlesung
------------------------------------	-----------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>BOLK:</b> Ja <b>Evaluation:</b> Nein
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur, 90 Minuten

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b>	<b>Präsenzstudium</b>	<b>Tutorium</b>	<b>Selbstüberprüfung</b>	<b>Praxisanteil</b>	<b>Gesamt</b>
90 h	0 h	30 h	30 h	0 h	150 h

<b>Lehrmethoden</b>	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input type="checkbox"/> Reader <input checked="" type="checkbox"/> Folien

# Persönlichkeitspsychologie

Kurscode: DLMWPWPOE01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

## Beschreibung des Kurses

Der Mensch im wirtschaftlichen und unternehmerischen Umfeld ist der zentrale Gegenstandsbereich der Wirtschaftspsychologie. Er setzt sich mit der Erforschung, der Analyse und dem Verstehen des Verhaltens, des Denkens, des Fühlens und des Erlebens von Menschen in diesem Kontext auseinander. Menschen nehmen das Verhalten anderer Menschen und eigenes Erleben und Verhalten durch die subjektive Brille des Alltags wahr. Sie haben Vorstellungen darüber, was die Persönlichkeit eines Menschen ausmacht, wie Persönlichkeit entsteht und suchen nach Erklärungen für auffälliges Verhalten und auffällige Persönlichkeiten. Dabei wollen Menschen verstehen, was Andere zu extremem Verhalten veranlasst. Der Kurs vermittelt Studierenden ohne psychologisches Vorwissen den Zugang zum Konstrukt der Persönlichkeit sowie methodisch-theoretisches Wissen zu seiner Erfassung. Er beleuchtet die Faktoren zur Entwicklung von Persönlichkeit und geht auf das Erkennen und die Ursachen von Verhaltensauffälligkeiten ein. Zusätzlich wird ein Verständnis für die Bedeutung der psychischen Gesundheit in Verbindung mit Arbeit aufgebaut und wesentliche Konzepte zur psychischen Gesundheit in der Arbeit aufgezeigt.

## Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- das Konstrukt der Persönlichkeit im Rahmen der Psychologie einzuordnen.
- das Konstrukt der Persönlichkeit differenziert zu beschreiben und zu betrachten.
- sich mit den Merkmalen und den Schwerpunkten verschiedener Persönlichkeitstheorien gezielt auseinandersetzen.
- unterschiedliche theoretische Ansätze zur Beschreibung, Erklärung und Veränderung menschlicher Persönlichkeit zu verstehen und zu reflektieren.
- die Instrumente der Persönlichkeitsforschung differenziert zu betrachten und deren Einsatzmöglichkeiten in Abhängigkeit der jeweiligen Fragestellung zu diskutieren.
- die Bedeutung der Intelligenz, Kreativität und Kompetenzen aus persönlichkeitspsychologischer Perspektive zu beurteilen.
- zentrale Störungsbilder und Verhaltensauffälligkeiten der Persönlichkeit zu erkennen.

### **Kursinhalt**

1. Persönlichkeit – Konstrukt und Theorien
  - 1.1 Begriffsbestimmung
  - 1.2 Psychoanalytischer Ansatz
  - 1.3 Humanistischer Ansatz
  - 1.4 Lerntheoretischer Ansatz
  - 1.5 Kognitiver Ansatz
2. Methoden zur Persönlichkeitsforschung
  - 2.1 Selbsteinschätzung und Fremdbeschreibung
  - 2.2 Fragebogen
  - 2.3 Verhaltensbeobachtung und verhaltensbasierte Einschätzung
  - 2.4 Testverfahren
3. Eigenschaftsorientierte Ansätze und Modelle
  - 3.1 Temperament
  - 3.2 Trait-Modell
  - 3.3 Fünf-Faktoren-Modell der Persönlichkeit
  - 3.4 Praktische Anwendung: NEO-FFI und NEO-PI-R
4. Spezifische Persönlichkeitskonstrukte
  - 4.1 Das Selbst
  - 4.2 Intelligenz
  - 4.3 Kreativität
  - 4.4 Kompetenzen
5. Persönlichkeitsentwicklung
  - 5.1 Genetische Einflüsse und Umwelteinflüsse
  - 5.2 Stabilität und Veränderbarkeit
6. Störungsbilder der Persönlichkeit und Merkmale
  - 6.1 Psychische Störungen
  - 6.2 Persönlichkeitsstörungen
7. Therapieformen zur Behandlung von Störungsbildern
  - 7.1 Psychotherapie
  - 7.2 Verhaltenstherapie
  - 7.3 Kognitive Therapie
  - 7.4 Humanistische Therapie



**Literatur****Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Gerrig, R. J. (2016): Psychologie. 20. Auflage, Pearson Studium, München.
- Herzberg, P. Y./Roth, M. (2014): Persönlichkeitspsychologie. VS Verlag für Sozialwissenschaften, Wiesbaden.
- Maltby, J./Day, L./Macaskill, A. (2011): Differentielle Psychologie, Persönlichkeit und Intelligenz. 2. Auflage, Pearson Studium, München.
- Neyer, F. J./Asendorpf, J. B. (2018): Psychologie der Persönlichkeit. 6. Auflage, Springer, Berlin.
- Rauthmann, J. F. (2017): Persönlichkeitspsychologie. Paradigmen – Strömungen – Theorien. Springer, Berlin.
- Stemmler, G. et al. (2016): Differentielle Psychologie und Persönlichkeitsforschung. 8. Auflage, Kohlhammer, Stuttgart.
- Wittchen, H.-U./Hoyer, J. (Hrsg.) (2011): Klinische Psychologie & Psychotherapie. 2. Auflage, Springer, Berlin.

**Studienformat Fernstudium**

<b>Studienform</b> Fernstudium	<b>Kursart</b> Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>BOLK:</b> Ja <b>Evaluation:</b> Nein
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur, 90 Minuten

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b>	<b>Präsenzstudium</b>	<b>Tutorium</b>	<b>Selbstüberprüfung</b>	<b>Praxisanteil</b>	<b>Gesamt</b>
90 h	0 h	30 h	30 h	0 h	150 h

<b>Lehrmethoden</b>	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input checked="" type="checkbox"/> Vodcast <input type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input type="checkbox"/> Reader <input checked="" type="checkbox"/> Folien

**Studienformat Kombistudium**

<b>Studienform</b> Kombistudium	<b>Kursart</b> Vorlesung
------------------------------------	-----------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>BOLK:</b> Ja <b>Evaluation:</b> Nein
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur, 90 Minuten

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b>	<b>Präsenzstudium</b>	<b>Tutorium</b>	<b>Selbstüberprüfung</b>	<b>Praxisanteil</b>	<b>Gesamt</b>
90 h	0 h	30 h	30 h	0 h	150 h

<b>Lehrmethoden</b>	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input checked="" type="checkbox"/> Vodcast <input type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input type="checkbox"/> Reader <input checked="" type="checkbox"/> Folien

DLMWPWPOE01

## Gesprächsführung

Modulcode: DLMAPEWG

<b>Modultyp</b> s. Curriculum	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine	<b>Niveau</b> MA	<b>ECTS</b> 10	<b>Zeitaufwand Studierende</b> 300 h
----------------------------------	--	---------------------	-------------------	---

<b>Semester</b> 2. Semester	<b>Dauer</b> Minimaldauer: 1 Semester	<b>Regulär angeboten im</b> WiSe/SoSe	<b>Kurs- und Prüfungssprache</b> Deutsch
--------------------------------	---	--	---

### Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Heike Schiebeck (Gesprächsführung und Kommunikationstechniken) / Prof. Dr. Stefanie Rödel (Gesprächsführung, Beratung, Mediation)

### Kurse im Modul

- Gesprächsführung und Kommunikationstechniken (DLMWPGUK01)
- Gesprächsführung, Beratung, Mediation (DLMSAGBM01)

### Art der Prüfung(en)

#### Modulprüfung

#### Teilmodulprüfung

Gesprächsführung und  
Kommunikationstechniken

- Studienformat "Kombistudium":  
Fachpräsentation
- Studienformat "Fernstudium":  
Fachpräsentation

Gesprächsführung, Beratung, Mediation

- Studienformat "Kombistudium": Klausur oder  
Schriftliche Ausarbeitung: Hausarbeit
- Studienformat "Fernstudium": Klausur oder  
Schriftliche Ausarbeitung: Hausarbeit

### Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

### **Lehrinhalt des Moduls**

#### **Gesprächsführung und Kommunikationstechniken**

- Formen der Kommunikation
- Mittel der Kommunikation
- Techniken der Kommunikation
- Kommunikation mit spezifischen Gruppen
- Gesprächsführung
- Besonderheiten in der Gesprächsführung
- Umgang mit schwierigen Gesprächssituationen

#### **Gesprächsführung, Beratung, Mediation**

- Kommunikation
- Gesprächsführung
- Beratung als gesellschaftlich-kulturelles Phänomen
- Neuere Beratungsmodelle und -theorien
- Mediation

### Qualifikationsziele des Moduls

#### Gesprächsführung und Kommunikationstechniken

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Bedeutung der Bereiche Kommunikationstechniken und Gesprächsführung in den Gesamtkontext der Wirtschaftspsychologie einzuordnen.
- Ziele und Formen der Kommunikation und Gesprächsführung im Rahmen der Wirtschaftspsychologie zu benennen.
- Mittel, Methoden und Instrumente der Kommunikation und Gesprächsführung im Rahmen der Wirtschaftspsychologie einzusetzen und anzuwenden.
- zielgerichtete Kommunikations- und Gesprächsführungsmaßnahmen vor dem Hintergrund schwieriger und festgefahrener Situationen zu erkennen und zu verstehen.
- Angemessene Maßnahmen der Kommunikation und Gesprächsführung zu erläutern und zu entwickeln.
- Probleme der Kommunikation und Gesprächsführung zu diskutieren, aufzudecken und alternative Vorgehensweisen vorzuschlagen.

#### Gesprächsführung, Beratung, Mediation

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Spezifik verschiedener Gesprächsformen (Auftragsgespräche, Veränderungsgespräche, Konfliktgespräche) einzuschätzen und zu gestalten.
- Kenntnisse über die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen und Kategorien wie Geschlecht, Alter, Kultur und Machtasymmetrien fallbezogen für die Gesprächsanalyse und -führung anzuwenden.
- ihr erarbeitetes Wissen zu Menschenbild und Grundhaltungen für die eigene Gesprächsführung konstruktiv zu integrieren, praktisch zu nutzen und zu reflektieren.
- neuere Beratungsmodelle kritisch in ihrer Übertragung auf das eigene Praxisfeld zu überprüfen.
- die Bedeutung und Anwendungsmöglichkeiten von Konfliktschlichtungsverfahren mit Bezug auf das eigene professionelle Handeln zu schildern.

#### Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Baut auf Modulen aus dem Bereich Soziale Arbeit auf

#### Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule

Alle Master-Programme im Bereich Sozialwissenschaften

## Gesprächsführung und Kommunikationstechniken

Kurscode: DLMWPGUK01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

### Beschreibung des Kurses

Gute Kommunikationsfähigkeiten sind der Schlüssel für beruflichen Erfolg. Um berufliche Ziele zu erreichen, muss man in Gesprächen überzeugen. Nur wer seine Gesprächspartner wirklich versteht und auch von ihnen verstanden wird, kommt schneller zu einem guten Ergebnis. Dafür ist es essentiell mit einer entsprechenden Vorbereitung besonders in schwierige Gespräche zu gehen sowie über einen Werkzeugkasten an verschiedenen Gesprächstechniken zu verfügen, um diese gezielt einsetzen zu können, damit konstruktive Kommunikation möglich wird. Dazu bedarf es neben bestimmter Mittel der Kommunikation auch besonderer Techniken und Methoden. Die Kenntnis und ein Verständnis der psychologisch-menschlichen Aspekte beim Einsatz von Kommunikationstechniken und in der Gesprächsführung stellen dabei eine wichtige Grundlage für das Gelingen von Gesprächen im wirtschaftspsychologischen Kontext dar. Der Kurs geht dabei auch auf schwierige und kritische Gesprächssituationen sowie auf die Kommunikation mit spezifischen Zielgruppen ein. Die Studierenden lernen verschiedene Kommunikationsstile, Kommunikationstechniken sowie die Phasen der Gesprächsführung kennen, um sich gezielt auf Gespräche mit anderen Teammitgliedern sowie externen Partnern vorzubereiten und diese zu führen. Sie erfahren, wie Sie sich besser auf Ihre Gesprächspartner einstellen und entsprechend agieren können, um gute Ergebnisse für beide Seiten zu erreichen.

### Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Bedeutung der Bereiche Kommunikationstechniken und Gesprächsführung in den Gesamtkontext der Wirtschaftspsychologie einzuordnen.
- Ziele und Formen der Kommunikation und Gesprächsführung im Rahmen der Wirtschaftspsychologie zu benennen.
- Mittel, Methoden und Instrumente der Kommunikation und Gesprächsführung im Rahmen der Wirtschaftspsychologie einzusetzen und anzuwenden.
- zielgerichtete Kommunikations- und Gesprächsführungsmaßnahmen vor dem Hintergrund schwieriger und festgefahrener Situationen zu erkennen und zu verstehen.
- Angemessene Maßnahmen der Kommunikation und Gesprächsführung zu erläutern und zu entwickeln.
- Probleme der Kommunikation und Gesprächsführung zu diskutieren, aufzudecken und alternative Vorgehensweisen vorzuschlagen.



**Kursinhalt**

1. Formen der Kommunikation
  - 1.1 Wechselseitige Beeinflussung durch die Kommunikation
  - 1.2 Verbale Kommunikation
  - 1.3 Paraverbale Kommunikation
  - 1.4 Nonverbale Kommunikation
  - 1.5 Extraverbale Kommunikation
  - 1.6 Intrapersonale vs. Interpersonale Kommunikation
2. Mittel der Kommunikation
  - 2.1 Kommunikationsstile
  - 2.2 Rhetorik
  - 2.3 Spezielle Formen der Kommunikation: Rapport, Pacing und Kalibrieren
  - 2.4 Präsuppositionen und Submodalitäten
3. Techniken der Kommunikation
  - 3.1 Du- vs. Ich-Botschaften
  - 3.2 Paraphrasieren
  - 3.3 Fragetechniken und -methoden
  - 3.4 Reframing
  - 3.5 Chunking als Fragetechnik
  - 3.6 Perspektivenwechsel
4. Kommunikation mit spezifischen Gruppen
  - 4.1 Kommunikation in der Organisation
  - 4.2 Kommunikation mit Kollegen, Teammitgliedern und Vorgesetzten
  - 4.3 Kommunikation mit Kunden
  - 4.4 Kommunikation mit Dienstleistern
  - 4.5 Kommunikation mit der Öffentlichkeit
  - 4.6 Kommunikation mit Journalisten
5. Gesprächsführung
  - 5.1 Sach- und Beziehungsebene
  - 5.2 Gesprächsziele und Gesprächshaltung
  - 5.3 Argumentationsstrategie
  - 5.4 Gesprächsplanung und -strukturierung
  - 5.5 Gesprächsaufbau und -steuerung
  - 5.6 Gesprächsanalyse

6. Besonderheiten der Gesprächsführung
  - 6.1 Beziehungsebene gestalten
  - 6.2 Gesprächsfallen und Gesprächsstörungen
  - 6.3 Kritische Gesprächssituationen erkennen und meistern
  - 6.4 Regeln des Feedback
7. Umgang mit schwierigen Gesprächssituationen
  - 7.1 Agieren in festgefahrenen Situationen
  - 7.2 Umgang mit Widerständen
  - 7.3 Persönliche Aspekte in Gesprächen

## Literatur

### Pflichtliteratur

### Weiterführende Literatur

- Becker, J. H./ Ebert, H./ Pastoors, S. (2018): Praxishandbuch berufliche Schlüsselkompetenzen. Springer, Berlin.
- Bruno, T./ Adamczyk, G./ Bilinski, W. (2016): Körpersprache und Rhetorik. 3. Auflage, Haufe-Lexware, Freiburg.
- Flume, P. (2017): Die Kunst der Kommunikation – In Gesprächen und Vorträgen überzeugen. Haufe-Lexware, Freiburg.
- Hillmann, M. (2017): Das 1x1 der Unternehmenskommunikation. 2. Auflage, Gabler, Wiesbaden.
- von Kanitz, A./ Scharlau, C. (2015): Gesprächstechniken. 4. Auflage, Haufe-Lexware, Freiburg.
- Maier, M./Schneider, F. M./ Retzbach, A. (2012): Psychologie der internen Organisationskommunikation. Hogrefe, Göttingen.
- Preuß-Scheuerle, B. (2016): Praxishandbuch Kommunikation. Überzeugend auftreten, zielgerichtet argumentieren, souverän reagieren. 2. Auflage, Springer, Berlin.
- Scharlau, C./Rossié, M. (2016): Gesprächstechniken. 3. Auflage, Haufe-Lexware, Freiburg.
- Schulz von Thun, F. (2014): Miteinander reden 1. Rowohlt, Hamburg.
- Six, U./Gleich, U./Gimmler, R. (2007): Kommunikationspsychologie und Medienpsychologie. BELTZ, Weinheim.
- Weisbach, C.-R./ Sonne-Neubacher, P. (2015): Professionelle Gesprächsführung. 9. Auflage, DTV, München.

**Studienformat Kombistudium**

<b>Studienform</b> Kombistudium	<b>Kursart</b> Vorlesung
------------------------------------	-----------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>BOLK:</b> Ja <b>Evaluation:</b> Nein
<b>Prüfungsleistung</b>	Fachpräsentation

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b> 110 h	<b>Präsenzstudium</b> 0 h	<b>Tutorium</b> 20 h	<b>Selbstüberprüfung</b> 20 h	<b>Praxisanteil</b> 0 h	<b>Gesamt</b> 150 h

<b>Lehrmethoden</b>	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input checked="" type="checkbox"/> Podcast <input type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input type="checkbox"/> Reader <input checked="" type="checkbox"/> Folien

**Studienformat Fernstudium**

<b>Studienform</b> Fernstudium	<b>Kursart</b> Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>BOLK:</b> Ja <b>Evaluation:</b> Nein
<b>Prüfungsleistung</b>	Fachpräsentation

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b> 110 h	<b>Präsenzstudium</b> 0 h	<b>Tutorium</b> 20 h	<b>Selbstüberprüfung</b> 20 h	<b>Praxisanteil</b> 0 h	<b>Gesamt</b> 150 h

<b>Lehrmethoden</b>	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input checked="" type="checkbox"/> Vodcast <input type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input type="checkbox"/> Reader <input checked="" type="checkbox"/> Folien

# Gesprächsführung, Beratung, Mediation

Kurscode: DLMSAGBM01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

## Beschreibung des Kurses

Der Kurs aktualisiert und vertieft die für die sozialwissenschaftliche Praxis zentralen Handlungsformen Beratung, Gesprächsführung und Mediation. Er erforscht die strukturellen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen und stellt neuere Beratungsmodelle und -theorien vor. Neben Beratung und Gesprächsführung wird Mediation als Konflikthilfefeherfahren erläutert und anhand von Fallbeispielen vorgeführt.

## Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Spezifik verschiedener Gesprächsformen (Auftragsgespräche, Veränderungsgespräche, Konfliktgespräche) einzuschätzen und zu gestalten.
- Kenntnisse über die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen und Kategorien wie Geschlecht, Alter, Kultur und Machtasymmetrien fallbezogen für die Gesprächsanalyse und -führung anzuwenden.
- ihr erarbeitetes Wissen zu Menschenbild und Grundhaltungen für die eigene Gesprächsführung konstruktiv zu integrieren, praktisch zu nutzen und zu reflektieren.
- neuere Beratungsmodelle kritisch in ihrer Übertragung auf das eigene Praxisfeld zu überprüfen.
- die Bedeutung und Anwendungsmöglichkeiten von Konfliktschlichtungsverfahren mit Bezug auf das eigene professionelle Handeln zu schildern.

## Kursinhalt

1. Kommunikation und Gesprächsführung
  - 1.1 Kommunikation in der Sozialen Arbeit
  - 1.2 Soziale Rollen und Machtasymmetrien in der Kommunikation
  - 1.3 Störungen und Probleme in der Kommunikation
2. Beratung als gesellschaftlich-kulturelles Phänomen
  - 2.1 Motivierende Gesprächsführung mit Kindern und Jugendlichen
  - 2.2 Beratung und Gesprächsführung mit Migranten
  - 2.3 Beratung und Gesprächsführung mit Senioren
  - 2.4 Beratung und Gesprächsführung mit behinderten Menschen

3. Neuere Beratungsmodelle und -theorien
  - 3.1 Humanistische Beratungsmodelle und -theorien
  - 3.2 Systemische Beratungsmodelle und -theorien
4. Mediation und Konfliktberatung in der Sozialen Arbeit
  - 4.1 Geschichte der Mediation
  - 4.2 Voraussetzungen der Mediation und die Rolle des Mediators
  - 4.3 Konflikt und Eskalationsstufen
  - 4.4 Das klassische 5-Phasen-Modell der Mediation
  - 4.5 Besonderheiten bei interkulturellen Konflikten

## Literatur

### Pflichtliteratur

### Weiterführende Literatur

- Ballreich, R./Glasl, F. (2007): Mediation in Bewegung. 2. Auflage, Concadora, Stuttgart.
- Besemer, C. (2007): Mediation. Vermittlung in Konflikten. 12. Auflage, Stiftung Gewaltfreies Leben, Heidelberg/Freiburg.
- Brüggemann, H./Ehret-Ivankovic, K./Klütmann, C. (2014): Systemische Beratung in fünf Gängen. Ein Leitfaden. 5. Auflage, Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen.
- Herwig-Lempp, J. (2016): Ressourcenorientierte Teamarbeit. Systemische Praxis der kollegialen Beratung. 4. Auflage, Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen.
- Lewis, J. A. et al. (1998): Community Counseling. Empowerment Strategies for a Diverse Society. 2. Auflage, Brooks/Cole, Pacific Grove (CA).
- Lewis, J. A. et al. (2011): Community Counseling. A Multicultural Social-Justice Perspective. 4. Auflage, Brooks/Cole, Belmont (CA).
- Nestmann, F./Engel, F./Sickendiek, U. (Hrsg.) (2007–2014): Das Handbuch der Beratung, Band I–III. DGTV, Tübingen.
- Simon, F. B. (2010): Einführung in die Systemtheorie des Konflikts. Carl-Auer, Heidelberg.
- Schulz v. Thun, F. (2010): Miteinander reden. 3. Das „Innere Team“ und situationsgerechte Kommunikation. 25. Auflage, Rowohlt, Reinbek.
- Widulle, W. (2011): Gesprächsführung in der Sozialen Arbeit. Grundlagen und Gestaltungshilfen. VS Verlag, Wiesbaden.

**Studienformat Kombistudium**

<b>Studienform</b> Kombistudium	<b>Kursart</b> Vorlesung
------------------------------------	-----------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>BOLK:</b> Ja <b>Evaluation:</b> Nein
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur oder Schriftliche Ausarbeitung: Hausarbeit

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b>	<b>Präsenzstudium</b>	<b>Tutorium</b>	<b>Selbstüberprüfung</b>	<b>Praxisanteil</b>	<b>Gesamt</b>
100 h	0 h	25 h	25 h	0 h	150 h

<b>Lehrmethoden</b>	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input checked="" type="checkbox"/> Folien

**Studienformat Fernstudium**

<b>Studienform</b> Fernstudium	<b>Kursart</b> Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>BOLK:</b> Ja <b>Evaluation:</b> Nein
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur oder Schriftliche Ausarbeitung: Hausarbeit

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b> 100 h	<b>Präsenzstudium</b> 0 h	<b>Tutorium</b> 25 h	<b>Selbstüberprüfung</b> 25 h	<b>Praxisanteil</b> 0 h	<b>Gesamt</b> 150 h

<b>Lehrmethoden</b>	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input checked="" type="checkbox"/> Folien



# Betriebliches Gesundheitsmanagement

Modulcode: DLMPMWBGM

<b>Modultyp</b> s. Curriculum	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine	<b>Niveau</b> MA	<b>ECTS</b> 10	<b>Zeitaufwand Studierende</b> 300 h
----------------------------------	--	---------------------	-------------------	---

<b>Semester</b> 2. Semester	<b>Dauer</b> Minimaldauer: 1 Semester	<b>Regulär angeboten im</b> WiSe/SoSe	<b>Kurs- und Prüfungssprache</b> Deutsch
--------------------------------	---	--	---

## Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Mario Herrmann (Gesundheitspsychologie und -soziologie) / Prof. Dr. Brit Schneider (Betriebliches Gesundheitsmanagement)

## Kurse im Modul

- Gesundheitspsychologie und -soziologie (DLMSAGPS01)
- Betriebliches Gesundheitsmanagement (MWHB02-01)

## Art der Prüfung(en)

### Modulprüfung

### Teilmodulprüfung

Gesundheitspsychologie und -soziologie

- Studienformat "Fernstudium": Klausur, 90 Minuten
- Studienformat "Kombistudium": Klausur, 90 Minuten

Betriebliches Gesundheitsmanagement

- Studienformat "Fernstudium": Klausur, 90 Minuten

### Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

### **Lehrinhalt des Moduls**

#### **Gesundheitspsychologie und -soziologie**

- Grundlagen der Gesundheitspsychologie
- Anwendungsfelder Gesundheitspsychologie
- Theorien und Methoden der Gesundheitssoziologie
- Soziale Produktion von Gesundheit und Krankheit
- Die soziale Konstruktion von Gesundheit

#### **Betriebliches Gesundheitsmanagement**

- Betriebliches Gesundheitsmanagement als Führungsaufgabe zum Erhalt der Beschäftigungs- und Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens
- Mitarbeiterorientierte Personalpolitik und Personalmanagementstrategien an den Herausforderungen des demografischen Wandels ausrichten
- Säulen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements
- Modelle zur Bewältigung arbeitsbezogener Belastungen
- Ziele und ausgewählte Maßnahmen der Gesundheitsförderung
- Work-Life-Balance
- BGM: Planung und Controlling

### Qualifikationsziele des Moduls

#### Gesundheitspsychologie und -soziologie

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- verschiedene Theorien und Modelle zu Gesundheit und Krankheit zu unterscheiden und wertreflektiert in Beziehung zum eigenen Praxisfeld und dortigen Vorgehensweisen zu setzen.
- in ausgewählten wichtigen Handlungsfeldern der Gesundheitspsychologie die relevanten empirischen Befunde zu nennen und diese mit Blick auf bestimmte Adressaten Sozialer Arbeit zu analysieren.
- exemplarisch die Relevanz qualitativer und/oder quantitativer sozialwissenschaftlicher Studien zu Gesundheit und Krankheit für ihr Handlungsfeld zu erläutern.
- die gesellschaftliche Produktion von Gesundheit als soziales Problem kritisch einzuschätzen und Wertorientierungen abzuwägen.
- Gesundheit in ihrer subjektiven und objektiven Dimension gegenüberzustellen und exemplarisch auf konkret zu planende Projekte zu übertragen.

#### Betriebliches Gesundheitsmanagement

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Bedeutung des Betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM) für das strategische Personalmanagement zu definieren.
- das BGM methodisch und inhaltlich im Kontext der zukünftigen Anforderungen an das Unternehmensmanagement zu verstehen.
- die theoretischen Grundlagen zu bezeichnen und konzeptionelle Ausgangspunkte zu beschreiben.
- die Säulen des BGM darzustellen und begrifflich zu differenzieren.
- unterschiedliche Modelle zur Vermeidung und Reduzierung von Belastungen zu erklären.
- BGM zu planen und einen Handlungsablauf in einem konkreten Setting zu illustrieren.
- BGM-Prozesse und -strukturen vor dem Hintergrund einer konkreten Zielsetzung zu analysieren.
- die Wirksamkeit von BGM-Maßnahmen, -konzepten und -strategien zu evaluieren und kritisch zu argumentieren.

#### Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Baut auf Modulen aus den Bereichen Gesundheitswissenschaft und Gesundheitsmanagement auf.

#### Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule

Alle Master-Programme aus dem Bereich Gesundheit

# Gesundheitspsychologie und -soziologie

Kurscode: DLMSAGPS01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

## Beschreibung des Kurses

Der Kurs setzt Gesundheit aus den Blickwinkeln von Individuum und Gesellschaft zugleich in Bezug zur Sozialen Arbeit. Dazu finden grundlegende Konzepte aus Soziologie und Psychologie Eingang wie auch ihre Ableitungen in konkrete Handlungs- und Forschungsfelder. Untersucht und diskutiert werden schließlich Strukturen und Prozesse der sozialen Produktion und Konstruktion von Gesundheit.

## Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- verschiedene Theorien und Modelle zu Gesundheit und Krankheit zu unterscheiden und wertreflektiert in Beziehung zum eigenen Praxisfeld und dortigen Vorgehensweisen zu setzen.
- in ausgewählten wichtigen Handlungsfeldern der Gesundheitspsychologie die relevanten empirischen Befunde zu nennen und diese mit Blick auf bestimmte Adressaten Sozialer Arbeit zu analysieren.
- exemplarisch die Relevanz qualitativer und/oder quantitativer sozialwissenschaftlicher Studien zu Gesundheit und Krankheit für ihr Handlungsfeld zu erläutern.
- die gesellschaftliche Produktion von Gesundheit als soziales Problem kritisch einzuschätzen und Wertorientierungen abzuwägen.
- Gesundheit in ihrer subjektiven und objektiven Dimension gegenüberzustellen und exemplarisch auf konkret zu planende Projekte zu übertragen.

## Kursinhalt

1. Grundlagen der Gesundheitspsychologie
  - 1.1 Inhalte, Definitionen und Merkmale von Gesundheitspsychologie
  - 1.2 Modelle von Gesundheit und Krankheit
  - 1.3 Aktuelle Theorien und Modelle zum Gesundheitsverhalten
2. Anwendungsfelder Gesundheitspsychologie
  - 2.1 Gesundheitsbezogenes Verhalten
  - 2.2 Gesundheit und Lebensalter

3. Theorien und Methoden der Gesundheitssoziologie
  - 3.1 Inhalte, Definitionen und Merkmale von Gesundheitssoziologie
  - 3.2 Entstehung von Gesundheit und Krankheit – theoretische Ansätze
  - 3.3 Das Gesundheitssystem als Gegenstand gesundheitssoziologischer Forschung
  - 3.4 Methoden der Gesundheitssoziologie
4. Soziale Produktion von Gesundheit und Krankheit
  - 4.1 Soziale Ungleichheit und Gesundheit
  - 4.2 Arbeit und Arbeitslosigkeit und Gesundheit
  - 4.3 Migration und Gesundheit
5. Die soziale Konstruktion von Gesundheit
  - 5.1 Verschiedene Perspektiven auf Gesundheit und Krankheit
  - 5.2 Konstruktion von Gesundheit im Spiegel der Medien
  - 5.3 Die Medikalisierung sozialer Prozesse

## Literatur

### Pflichtliteratur

#### Weiterführende Literatur

- Brinkmann, R. (2014): Angewandte Gesundheitspsychologie. Pearson, Hallbergmoos.
- Faltermaier, T. (2017): Gesundheitspsychologie. 2. Auflage, Kohlhammer, Stuttgart.
- Franke, A. (2012): Modelle von Gesundheit und Krankheit. 3. Auflage, Huber, Bern.
- Hurrelmann, K./Klotz, T./Haisch, J. (Hrsg.) (2014): Lehrbuch Prävention und Gesundheitsförderung. 4. Auflage, Huber, Bern.
- Kickbusch, I./Hartung, S. (2014): Die Gesundheitsgesellschaft. Konzepte für eine gesundheitsförderliche Politik. 2. Auflage, Huber, Bern.
- Klemperer, D. (2015): Sozialmedizin – Public Health – Gesundheitswissenschaften. Lehrbuch für Gesundheits- und Sozialberufe. 3. Auflage, Hogrefe, Bern.
- Knoll, N./Scholz, U./Rieckmann, N. (2013): Einführung Gesundheitspsychologie. 3. Auflage, Reinhardt, München.
- Renneberg, B./Hammelstein, P. (Hrsg.) (2006): Gesundheitspsychologie. Springer, Berlin/Heidelberg.
- Richter, M./Hurrelmann, K. (Hrsg.) (2016): Soziologie von Gesundheit und Krankheit. Springer VS, Wiesbaden.
- Schott, T./Hornberg, C. (Hrsg.) (2011): Die Gesellschaft und ihre Gesundheit. 20 Jahre Public Health in Deutschland. VS Verlag, Wiesbaden.
- Schwarzer, R. (2004): Psychologie des Gesundheitsverhaltens. Einführung in die Gesundheitspsychologie. 3. Auflage, Hogrefe, Göttingen.

**Studienformat Fernstudium**

<b>Studienform</b> Fernstudium	<b>Kursart</b> Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>BOLK:</b> Ja <b>Evaluation:</b> Nein
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur, 90 Minuten

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b>	<b>Präsenzstudium</b>	<b>Tutorium</b>	<b>Selbstüberprüfung</b>	<b>Praxisanteil</b>	<b>Gesamt</b>
90 h	0 h	30 h	30 h	0 h	150 h

<b>Lehrmethoden</b>	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input type="checkbox"/> Reader <input checked="" type="checkbox"/> Folien

**Studienformat Kombistudium**

<b>Studienform</b> Kombistudium	<b>Kursart</b> Vorlesung
------------------------------------	-----------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>BOLK:</b> Ja <b>Evaluation:</b> Nein
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur, 90 Minuten

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b>	<b>Präsenzstudium</b>	<b>Tutorium</b>	<b>Selbstüberprüfung</b>	<b>Praxisanteil</b>	<b>Gesamt</b>
90 h	0 h	30 h	30 h	0 h	150 h

<b>Lehrmethoden</b>	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input type="checkbox"/> Reader <input checked="" type="checkbox"/> Folien

# Betriebliches Gesundheitsmanagement

Kurscode: MWHB02-01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

## Beschreibung des Kurses

Gesunde, motivierte und leistungsfähige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind die entscheidenden Erfolgsfaktoren für Unternehmen. Die Berücksichtigung der Mitarbeiterinteressen steht beim betrieblichen Gesundheitsmanagement (BGM) im Vordergrund. Um nachhaltig zu wirken, müssen diese als Wert in der Unternehmenskultur fest verankert sein. Wenn die Gesundheit jeder bzw. jedes Beschäftigten ein zentrales Ziel des Unternehmens ist, schafft es damit die Grundlage für Leistungsfähigkeit und Erfolg. Ziel kann es auch sein, Leistungsträger an das Unternehmen zu binden. Damit BGM nachhaltig zur Entwicklung des Unternehmens beiträgt, bedarf es somit einer mitarbeiterorientierten Personalpolitik. In diesem Kurs geht es um ausgesuchte Handlungsfelder aus dem BGM. Konkret geht es um die Frage, welche Möglichkeiten Unternehmen zur Verfügung stehen, ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter so zu unterstützen, dass diese ihre Gesundheits- und Leistungspotentiale optimal nutzen können und damit ein besseres Wohlbefinden, höherer Zufriedenheit und stärkere Bindung an das Unternehmen entwickeln. Ansatzpunkte sind Arbeitsbedingungen, Arbeitsorganisation und individuelle Ressourcen im Umgang mit arbeitsbezogenen Belastungen. Mit einem Betrieblichen Gesundheitsmanagement unterstützen Unternehmen ihre Beschäftigten in effektiver Weise. Die Instrumente des gesetzlich verbindlichen Arbeitsschutzes, gekoppelt mit einer freiwilligen Betrieblichen Gesundheitsförderung, tragen in hohem Maße dazu bei, Belastungen frühzeitig zu erkennen und abzufedern.



**Kursziele**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Bedeutung des Betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM) für das strategische Personalmanagement zu definieren.
- das BGM methodisch und inhaltlich im Kontext der zukünftigen Anforderungen an das Unternehmensmanagement zu verstehen.
- die theoretischen Grundlagen zu bezeichnen und konzeptionelle Ausgangspunkte zu beschreiben.
- die Säulen des BGM darzustellen und begrifflich zu differenzieren.
- unterschiedliche Modelle zur Vermeidung und Reduzierung von Belastungen zu erklären.
- BGM zu planen und einen Handlungsablauf in einem konkreten Setting zu illustrieren.
- BGM-Prozesse und -strukturen vor dem Hintergrund einer konkreten Zielsetzung zu analysieren.
- die Wirksamkeit von BGM-Maßnahmen, -konzepten und -strategien zu evaluieren und kritisch zu argumentieren.

**Kursinhalt**

1. Mitarbeiterorientierten Personalpolitik: Überblick über Hintergründe und Notwendigkeit
2. Anpassung von Personalmanagementstrategien an den demografischen Wandel
  - 2.1 Altersstrukturanalysen in Organisationen
  - 2.2 Alterssensible Personalentwicklung und Karriereplanung
  - 2.3 Alterssensibles Gesundheitsmanagement
3. Drei Säulen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements
  - 3.1 Arbeitsschutz
  - 3.2 Betriebliches Wiedereingliederungsmanagement
  - 3.3 Betriebliche Gesundheitsförderung
4. Warum sich ein BGM lohnt
  - 4.1 Harte Orientierungspunkte
  - 4.2 Weiche Orientierungspunkte
5. Modelle zur Bewältigung arbeitsbezogener Belastungen
  - 5.1 Stress
  - 5.2 Konzept der Salutogenese
  - 5.3 Burnout: Definition und individuelle Gefährdung
6. Ziele und ausgewählte Maßnahmen der Gesundheitsförderung
  - 6.1 Ansatzpunkte der Ressourcenstärkung
  - 6.2 Maßnahmen zur Ressourcenstärkung

7. Work-Life-Balance
  - 7.1 Begriffsklärung
  - 7.2 Messung der Work-Life-Balance
  - 7.3 Auswirkungen der Work-Life-Balance
  - 7.4 Maßnahmen zur Verbesserung der Work-Life-Balance
  
8. BGM planen
  - 8.1 Die ersten Schritte
  - 8.2 Betriebsvereinbarung
  - 8.3 Ermittlung von Daten
  - 8.4 Prozessgestaltung und Strukturen
  - 8.5 Mitarbeitermotivation und die Rolle der Führungskräfte
  - 8.6 Hindernisse und Stolpersteine kennen und proaktiv managen
  
9. Gesundheitscontrolling
  - 9.1 Monitoring und Risikomanagement
  - 9.2 Entwicklung von Kriterien
  - 9.3 Wirkungsanalysen

## Literatur

### Pflichtliteratur

### Weiterführende Literatur

- Badura, B./Walter, U./Hehlmann, T. (2009): Betriebliche Gesundheitspolitik. 2. Auflage, Springer, Berlin/Heidelberg.
- Hahnzog, S. (Hrsg.) (2014): Betriebliche Gesundheitsförderung. Das Praxishandbuch für den Mittelstand. Springer-Gabler, Wiesbaden.
- Kaminski, M. (2013): Betriebliches Gesundheitsmanagement in der Praxis. Ein Leitfaden zur systematischen Umsetzung der DIN SPEC 91020. Springer-Gabler, Wiesbaden.
- Pfannstiel, M. A./Mehlich, H.(Hrsg.) (2016): Gesundheitsmanagement. Konzepte, Maßnahmen, Evaluation. Springer-Gabler, Wiesbaden.
- Uhle, T./ Treier, M. (2015): Betriebliches Gesundheitsmanagement. Gesundheitsförderung in der Arbeitswelt - Mitarbeiter einbinden, Prozesse gestalten, Erfolge messen. Springer Berlin/ Heidelberg.
- Ulich, E./Wülser, M. (2015): Gesundheitsmanagement in Unternehmen. Arbeitspsychologische Perspektiven. 6. Auflage, Springer, Wiesbaden.

**Studienformat Fernstudium**

<b>Studienform</b> Fernstudium	<b>Kursart</b> Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>BOLK:</b> Ja <b>Evaluation:</b> Nein
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur, 90 Minuten

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b> 90 h	<b>Präsenzstudium</b> 0 h	<b>Tutorium</b> 30 h	<b>Selbstüberprüfung</b> 30 h	<b>Praxisanteil</b> 0 h	<b>Gesamt</b> 150 h

<b>Lehrmethoden</b>	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input checked="" type="checkbox"/> Vodcast <input type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input type="checkbox"/> Reader <input checked="" type="checkbox"/> Folien

MWHB02-01

# Human Performance

Modulcode: DLMPMWHP

<b>Modultyp</b> s. Curriculum	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine	<b>Niveau</b> MA	<b>ECTS</b> 10	<b>Zeitaufwand Studierende</b> 300 h
----------------------------------	--	---------------------	-------------------	---

<b>Semester</b> 2. Semester	<b>Dauer</b> Minimaldauer: 1 Semester	<b>Regulär angeboten im</b> WiSe/SoSe	<b>Kurs- und Prüfungssprache</b> Deutsch
--------------------------------	---	--	---

## Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Michaela Moser (Biohacking) / Prof. Dr. Magdalena Bathen-Gabriel (Projekt: Workspace Design)

## Kurse im Modul

- Biohacking (DLMPMWHP01)
- Projekt: Workspace Design (DLMPMWHP02)

## Art der Prüfung(en)

### Modulprüfung

### Teilmodulprüfung

#### Biohacking

- Studienformat "Fernstudium": Hausarbeit

#### Projekt: Workspace Design

- Studienformat "Fernstudium":  
Projektpräsentation

## Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

**Lehrinhalt des Moduls****Biohacking**

- Biologische und anatomische Grundlagen des Gehirns
- Die Darm-Hirn-Achse
- Ernährung und kognitive Leistung
- Bewegung und kognitive Leistung
- Schlaf und kognitive Leistung
- Licht und kognitive Leistung
- Weitere „Hacks“ und Leistung

**Projekt: Workspace Design**

Mit zunehmendem tertiären Sektor und zunehmender Wissensarbeit wird wieder mehr Augenmerk auf die Gestaltung physischer Arbeitsräume von Kreativ- und Wissensarbeitern gelegt, was sich in empirischen Forschungsergebnissen niederschlägt. Der vorliegende Kurs zielt darauf ab, Studierende für die Gestaltung von Workspaces zu sensibilisieren und ihnen empirisch gestützte Gestaltungsgrundlagen zu vermitteln. Die Studierenden erarbeiten sich daher auf Basis empirischer und konzeptioneller Fachliteratur einen Überblick über die Zusammenhänge von Wohlbefinden, Arbeitszufriedenheit und der physischen Arbeitsumgebung. Diese Erkenntnisse werden problembezogen auf eine konkrete praktische Aufgabenstellung transferiert.

**Qualifikationsziele des Moduls****Biohacking**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Grundzüge der Anatomie des menschlichen Gehirns zu verstehen und wiederzugeben.
- empirisch gestützte Zusammenhänge zwischen Ernährung und Gehirn zu erklären.
- empirisch gestützte Zusammenhänge zwischen Bewegung und Gehirn zu erklären.
- empirisch gestützte Zusammenhänge zwischen Mikronährstoffen und Gehirn zu erklären.
- empirisch gestützte Zusammenhänge zwischen Schlaf und Gehirn zu erklären.
- problembezogene Empfehlungen basierend auf empirischen Erkenntnissen des Biohackings abzuleiten.

**Projekt: Workspace Design**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- Effekte der physischen Umgebung auf Arbeitszufriedenheit, Produktivität und Wohlbefinden nachzuvollziehen und auf praktische Anwendungsfälle zu übertragen.
- kulturelle Aspekte wie Werte oder Marke einer Organisation in das Workspace-Design zu übertragen.
- Arbeitsplätze und -räume in Bezug auf ihre Gestaltung für hohe Produktivität zu gestalten und dies zu begründen.
- Designansätze zur Förderung positiver Emotionen und Vermeidung negativer Denkmuster zu entwickeln und in Formensprache umzusetzen.

**Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang**

Baut auf Modulen aus den Bereichen Human Resources und Architektur auf.

**Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule**

Alle Master-Programme aus den Bereichen Human Resources und Design, Architektur & Bau.

# Biohacking

Kurscode: DLMPMWHWP01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

## Beschreibung des Kurses

Biohacking ist ein neuer Ansatz zur Optimierung von Gesundheit und Leistung. Der vorliegende Kurs bietet einen Überblick, wie Biohacking einerseits zur Gesunderhaltung und andererseits zur Leistungs- und Wohlbefindenssteigerung beitragen kann. Dazu werden empirisch gestützte Ergebnisse zum Einfluss von Ernährung, Bewegung, Schlaf und Licht auf Gesundheit, Wohlbefinden und Leistung analysiert. Der Kurs soll dazu beitragen, dass Studierende einerseits ein besseres Verständnis ihrer eigenen Leistungsfähigkeit entwickeln und andererseits Wissen und Verständnis sowie Beratungskompetenz hinsichtlich Selbstmanagement bei Mitarbeitern bzw. Klienten aufzubauen.

## Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Grundzüge der Anatomie des menschlichen Gehirns zu verstehen und wiederzugeben.
- empirisch gestützte Zusammenhänge zwischen Ernährung und Gehirn zu erklären.
- empirisch gestützte Zusammenhänge zwischen Bewegung und Gehirn zu erklären.
- empirisch gestützte Zusammenhänge zwischen Mikronährstoffen und Gehirn zu erklären.
- empirisch gestützte Zusammenhänge zwischen Schlaf und Gehirn zu erklären.
- problembezogene Empfehlungen basierend auf empirischen Erkenntnissen des Biohackings abzuleiten.

## Kursinhalt

1. Gesundheit, Wohlbefinden und Leistung
  - 1.1 Definitionen
  - 1.2 Empirisch gestützte Auswirkungen von Wohlbefinden und Gesundheit
2. Biologische und anatomische Grundlagen des Gehirns
  - 2.1 Aufbau des Gehirns
  - 2.2 Rolle der Neuronen
  - 2.3 Sympathikus und Parasympathikus



3. Die Darm-Hirn-Achse
  - 3.1 Kommunikation zwischen Hirn und Darm
  - 3.2 Das Mikrobiom
  - 3.3 Empirische Erkenntnisse zur Darm-Hirn-Achse
4. Ernährung und kognitive Leistung
  - 4.1 Chronobiologische Ernährung
  - 4.2 Ernährung und Mikrobiom
  - 4.3 Empirische Erkenntnisse zu Ernährung und Leistung
5. Bewegung und kognitive Leistung
  - 5.1 Arten von Bewegung
  - 5.2 Empirische Erkenntnisse zu Bewegung und Leistung
6. Schlaf und kognitive Leistung
  - 6.1 Schlafarten und -phasen
  - 6.2 Schlaf und Regeneration
  - 6.3 Schlaf und Gedächtnis
  - 6.4 Weitere empirische Erkenntnisse zu Auswirkungen von Schlaf
7. Licht und kognitive Leistung
  - 7.1 Lichtarten und Wellenlängen
  - 7.2 Licht und Degeneration
  - 7.3 Empirische Erkenntnisse zu Licht und kognitiver Leistung
8. Weitere „Hacks“ und Leistung
  - 8.1 Hormone
  - 8.2 Umweltgifte
  - 8.3 Ergonomie
  - 8.4 Chronische Entzündungen

**Literatur****Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Asprey, D. (2019): Super Human. The Bulletproof Plan to Age Backward and Maybe Even Live Forever. 5. Auflage, HarperCollins, New York.
- Bhaskaran, K. et al. (2014): Body-mass index and risk of 22 specific cancers. A population-based cohort study of 5 24 million UK adults. In: The Lancet, 384. Jg., Heft 9945, S. 755-765.
- Hölscher, C. (2011): Diabetes as a risk factor for Alzheimer's disease. Insulin signalling impairment in the brain as an alternative model of Alzheimer's disease. In: Biochem Soc Trans, 39. Jg., Heft 4, S. 891-897.
- Meyer, T. et al. (2017): Attention deficit-hyperactivity disorder is associated with reduced blood pressure and serum vitamin D levels. Results from the nationwide German Health Interview and Examination Survey for Children and Adolescents (KiGGS). In: European child & adolescent psychiatry, 26. Jg., Heft 2, S. 165-175.
- Stimpfel, M./Jancar, N./Virant-Klun, I. (2018): New challenge: mitochondrial epigenetics? In: Stem Cell Reviews and Reports, 14. Jg., Heft 1, S. 13-26.
- Van De Voorde, K./Paauwe, J./Van Veldhoven, M. (2012): Employee well-being and the HRM-organizational performance relationship: a review of quantitative studies. In: International Journal of Management Reviews, 14. Jg., Heft 4, S. 391-407.
- Wang, Y. et al. (2019): Association of muscular strength and incidence of type 2 diabetes. In: Mayo Clinic Proceedings, 94. Jg., Heft 4, S. 643-651.
- Wright, T. A./Cropanzano, R. (2000): Psychological well-being and job satisfaction as predictors of job performance. In: Journal of occupational health psychology, 5. Jg., Heft 1, S. 84-94.

**Studienformat Fernstudium**

<b>Studienform</b> Fernstudium	<b>Kursart</b> Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>BOLK:</b> Ja <b>Evaluation:</b> Nein
<b>Prüfungsleistung</b>	Hausarbeit

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b> 110 h	<b>Präsenzstudium</b> 0 h	<b>Tutorium</b> 20 h	<b>Selbstüberprüfung</b> 20 h	<b>Praxisanteil</b> 0 h	<b>Gesamt</b> 150 h

<b>Lehrmethoden</b>	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input type="checkbox"/> Reader <input checked="" type="checkbox"/> Folien

## Projekt: Workspace Design

Kurscode: DLMPMWHP02

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

### Beschreibung des Kurses

Die Erfolgsfaktorenforschung für Wohlbefinden und Leistung bei der Arbeit hat sich viele Jahre lang auf die Analyse psychologischer und aufgabenbezogener Einflussgrößen fokussiert (z. B. Vischer 2007). Im vorliegenden Kurs erarbeiten sich die Studierenden auf Basis von empirischer und konzeptioneller Fachliteratur einen Überblick über die empirischen Zusammenhänge zwischen Wohlbefinden, Arbeitszufriedenheit und der physischen Arbeitsumgebung. Diese Erkenntnisse werden problembezogen auf eine konkrete praktische Aufgabenstellung transferiert.

### Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- Effekte der physischen Umgebung auf Arbeitszufriedenheit, Produktivität und Wohlbefinden nachzuvollziehen und auf praktische Anwendungsfälle zu übertragen.
- kulturelle Aspekte wie Werte oder Marke einer Organisation in das Workspace-Design zu übertragen.
- Arbeitsplätze und -räume in Bezug auf ihre Gestaltung für hohe Produktivität zu gestalten und dies zu begründen.
- Designansätze zur Förderung positiver Emotionen und Vermeidung negativer Denkmuster zu entwickeln und in Formensprache umzusetzen.

### Kursinhalt

- Der Kurs ist bewusst interdisziplinär konzipiert, sodass Studierende innenarchitektonische Grundkenntnisse erwerben und diese mit Erkenntnissen aus der psychosozialen Forschung zu Auswirkungen der physischen Arbeitsumgebung verbinden.
- Folgende Aspekte stellen wesentliche Inhalte des Kurses dar:  
Gestaltung einer kultur- und visionsbezogenen Arbeitsumgebung; Übersetzung der Marke in die Arbeitsumgebung; harmonische Einbettung in die Umgebung; Übersetzung der Unternehmenswerte in die Arbeitsumgebung; Flexibilität in der Arbeitsgestaltung; Activity-based Workspaces und ihre Effekte für Gesundheit und Engagement; Licht und Luft; Emotionale Reaktionen auf Design und Raum; Förderung produktiver Gewohnheiten; Berücksichtigung unterschiedlicher Persönlichkeiten und Arbeitsweisen; Förderung von Kommunikation im Workspace; Team Play und Spaß bei der Arbeit; Personalisierungsmöglichkeiten im Workspace; Multifunktionsflächen; Evaluationskriterien.
- Mögliche Themen für die Prüfungsleistung:

- Eigene berufspraktische Problemstellung: Umgestaltung eines bisherigen Workspaces nach wissenschaftlichen Gesichtspunkten von Produktivität und Wohlbefinden
- Activity-based workspaces: Konzept für die Umgestaltung eines Großraumbüros nach ergonomischen und gesundheitspsychologischen Aspekten
- Wahl einer bestimmten Marke: Übersetzung der Marke in den Workspace der Marketingabteilung
- Wahl einer bestimmten Marke: Übersetzung der Marke in den Workspace der Personalabteilung
- Wahl eines bestimmten Unternehmens: Übersetzung der Unternehmenswerte in den Workspace der Personalabteilung und des dazugehörigen Konferenzraums
- Zero-Commute Housing: Einbettung einer Home Office-Landschaft

## Literatur

### Pflichtliteratur

### Weiterführende Literatur

- Gillen, N. (2019): Future Office. Next-generation workplace design. Riba, London.
- Haapakangas, A. et al. (2018): Self-rated productivity and employee well-being in activity-based office. The role of environmental perceptions and workspace use. In: Building and Environment, 145. Jg., S. 115-124.
- Knight, C./Haslam, S. A. (2010): The relative merits of lean, enriched, and empowered offices. An experimental examination of the impact of workspace management strategies on well-being and productivity. In: Journal of Experimental Psychology: Applied, 16. Jg., Heft 2, S. 158.
- Pizag, A. (2015). Create a thriving workspace. Pizag, Sydney.
- Vischer, J. C. (2007): The effects of the physical environment on job performance: towards a theoretical model of workspace stress. In: Stress and health: Journal of the International Society for the Investigation of Stress, 23. Jg., Heft 3, S. 175-184.
- Wells, M. M. (2000): Office clutter or meaningful personal displays: The role of office personalization in employee and organizational well-being. In: Journal of environmental psychology, 20. Jg., Heft 3, S. 239-255.

**Studienformat Fernstudium**

<b>Studienform</b> Fernstudium	<b>Kursart</b> Projekt
-----------------------------------	---------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>BOLK:</b> Nein <b>Evaluation:</b> Nein
<b>Prüfungsleistung</b>	Projektpräsentation

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b> 120 h	<b>Präsenzstudium</b> 0 h	<b>Tutorium</b> 30 h	<b>Selbstüberprüfung</b> 0 h	<b>Praxisanteil</b> 0 h	<b>Gesamt</b> 150 h

<b>Lehrmethoden</b>	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input type="checkbox"/> Shortcast <input type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input type="checkbox"/> Reader <input checked="" type="checkbox"/> Folien

## HR Controlling

Modulcode: DLMAPEWHRC

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	MA	10	300 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Kurs- und Prüfungssprache
2. Semester	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

### Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Michaela Moser (People Analytics und Big Data) / Prof. Dr. Robert Christian Schmidt (Controlling Projekt)

### Kurse im Modul

- People Analytics und Big Data (DLMPMPABD01)
- Controlling Projekt (DLMCOPR01)

### Art der Prüfung(en)

#### Modulprüfung

#### Teilmodulprüfung

##### People Analytics und Big Data

- Studienformat "Kombistudium": Klausur, 90 Minuten
- Studienformat "Fernstudium": Klausur, 90 Minuten

##### Controlling Projekt

- Studienformat "Fernstudium": Schriftliche Ausarbeitung: Projektbericht

### Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

### **Lehrinhalt des Moduls**

#### **People Analytics und Big Data**

- Grundlagen von People Analytics und Big Data
- Grundlagen des Personalcontrollings
- Rechtliche und ethische Rahmenbedingungen
- Technologische und statistische Rahmenbedingungen
- Einführung von People Analytics
- People Analytics und Big Data in der Praxis

#### **Controlling Projekt**

Der inhaltliche Schwerpunkt liegt auf den zentralen Themen des Controllings und somit der Planung, Kontrolle, Steuerung und der hierfür erforderlichen Ansätze, Instrumente und Methoden. Neben den klassischen Themen wie strategisches und operatives Controlling sind auch aktuelle Themen Gegenstand des Projektes. Die Anwendung auf Fragestellungen aus der Praxis im Rahmen eines Controlling-Projekts steht im Vordergrund. Eine aktuelle Themenliste befindet sich im Learning Management System.



### Qualifikationsziele des Moduls

#### People Analytics und Big Data

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Begriffe People Analytics und Big Data zu definieren, zu verwandten Themengebieten abzugrenzen und in den Gesamtkontext des Personalmanagements einzuordnen.
- die Ziele, Anwendungsfelder, Möglichkeiten und Grenzen von People Analytics zu erläutern.
- die Schnittstellen und Überlappungen zum Personalcontrolling zu überblicken.
- die rechtlichen, ethischen, technologischen und statistischen Rahmenbedingungen von People Analytics zu beschreiben und diese bei der Umsetzung selbständig zu analysieren und anzuwenden.
- die organisatorischen, prozessualen und technischen Besonderheiten bei der Einführung von People Analytics zu benennen und einen solchen Prozess zu planen, durchzuführen und zu kontrollieren.
- konkrete Anwendungsbeispiele von People Analytics und Big Data aus der Praxis zu beschreiben und kritisch zu diskutieren.

#### Controlling Projekt

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die wichtigsten Funktionen und Aufgaben des Controllings zu benennen und in den Managementprozess einzuordnen.
- zentrale Anforderungen an Planungs- und Kontrollsysteme zu definieren und im konkreten Unternehmenskontext umzusetzen.
- Planung und Entscheidungsfindung in Unternehmen durch die Erarbeitung der erforderlichen Analysen zu unterstützen.
- die für typische Fragestellungen an das Controlling passenden Ansätze und Instrumente auszuwählen und anzuwenden.
- die relevanten Akteure zu benennen. Sie verfügen über methodische Ansätze, um controllingbezogene Prozesse und Aktivitäten zu koordinieren und zu steuern.

#### Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Baut auf Modulen aus dem Bereich Planung & Controlling auf

#### Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule

Alle Master-Programme aus dem Bereich Wirtschaft & Management

## People Analytics und Big Data

Kurscode: DLMPMPABD01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

### Beschreibung des Kurses

Wissenschaft und Praxis sind sich einig: Auf dem Weg zu einem digitalen Personalmanagement wird das Thema People Analytics zu einem der wichtigsten Bausteine eines zukunftsfähigen Personalmanagements. HR-Entscheidungen sollten datengestützt und evidenzbasiert auf Basis von externen und auch unternehmensbezogenen empirischen Analysen von Big Data getroffen werden und so Intuition und Erfahrung der Personaler ergänzen. Der Kurs People Analytics und Big Data vermittelt die dazu notwendigen Kenntnisse, um eine fundierte Einschätzung der Möglichkeiten und Grenzen sowie der Anwendungsfelder und eine konkrete Umsetzung in der Praxis zu ermöglichen.

### Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Begriffe People Analytics und Big Data zu definieren, zu verwandten Themengebieten abzugrenzen und in den Gesamtkontext des Personalmanagements einzuordnen.
- die Ziele, Anwendungsfelder, Möglichkeiten und Grenzen von People Analytics zu erläutern.
- die Schnittstellen und Überlappungen zum Personalcontrolling zu überblicken.
- die rechtlichen, ethischen, technologischen und statistischen Rahmenbedingungen von People Analytics zu beschreiben und diese bei der Umsetzung selbständig zu analysieren und anzuwenden.
- die organisatorischen, prozessualen und technischen Besonderheiten bei der Einführung von People Analytics zu benennen und einen solchen Prozess zu planen, durchzuführen und zu kontrollieren.
- konkrete Anwendungsbeispiele von People Analytics und Big Data aus der Praxis zu beschreiben und kritisch zu diskutieren.

### Kursinhalt

1. Grundlagen von People Analytics und Big Data
  - 1.1 Definition, Abgrenzung und Einordnung
  - 1.2 Ziele von People Analytics
  - 1.3 Anwendungsfelder von People Analytics
  - 1.4 Möglichkeiten und Grenzen von People Analytics

2. Grundlagen des Personalcontrollings
  - 2.1 Definition, Abgrenzung und Einordnung
  - 2.2 Kennzahlen und Kennzahlensysteme
  - 2.3 Strategisches Personalcontrolling
  - 2.4 Operatives Personalcontrolling
3. Rechtliche und ethische Rahmenbedingungen
  - 3.1 Datenschutz und Datensicherheit
  - 3.2 Betriebliche Mitbestimmung
  - 3.3 Ethische Aspekte
4. Technologische und statistische Rahmenbedingungen
  - 4.1 IT-Systeme, -Tools und -Infrastruktur
  - 4.2 Datenanalyse und -modellierung
5. Einführung von People Analytics
  - 5.1 Anforderungen an das HR-Management
  - 5.2 Anforderungen an Führungskräfte
  - 5.3 Organisation und Verantwortlichkeiten
  - 5.4 Prozessuale Umsetzung und People Analytics-Projekte
6. People Analytics und Big Data in der Praxis
  - 6.1 Anwendungsbeispiel 1
  - 6.2 Anwendungsbeispiel 2
  - 6.3 Anwendungsbeispiel 3

**Literatur****Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Lake, S. (2016). Die Daten machen den Unterschied. *Personalwirtschaft*, 8, S. 28–29.
- Petry, T. & Jäger, W. (2018). *Digital HR. Smarte und agile Systeme. Prozesse und Strukturen im Personalmanagement*. Haufe.
- Reindl, C. & Krügl, S. (2017). *People Analytics in der Praxis. Mit Datenanalyse zu besseren Entscheidungen im Personalmanagement*. Haufe.
- Stierle, J., Glasmachers, K. & Siller, H. (2017). *Praxiswissen Personalcontrolling. Erfolgreiche Strategien und interdisziplinäre Ansätze für die Ressource Mensch*. Springer Gabler.
- Strohmeier, S. (2017). Big HR Data. Konzept zwischen Akzeptanz und Ablehnung. In W. Jochmann, I. Böckenholt & S. Diestel (Hrsg.), *HR-Exzellenz. Innovative Ansätze in Leadership und Transformation* (S. 339–355). Springer Gabler.
- Wirges, F., Ahlbrecht, M. & Neyer, A. (2020). *HR-Analytics. Was HR-Verantwortliche und Führungskräfte wissen und können müssen*. Springer Gabler.

**Studienformat Kombistudium**

<b>Studienform</b> Kombistudium	<b>Kursart</b> Vorlesung
------------------------------------	-----------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>BOLK:</b> Ja <b>Evaluation:</b> Nein
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur, 90 Minuten

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b>	<b>Präsenzstudium</b>	<b>Tutorium</b>	<b>Selbstüberprüfung</b>	<b>Praxisanteil</b>	<b>Gesamt</b>
90 h	0 h	30 h	30 h	0 h	150 h

<b>Lehrmethoden</b>	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input type="checkbox"/> Reader <input checked="" type="checkbox"/> Folien

**Studienformat Fernstudium**

<b>Studienform</b> Fernstudium	<b>Kursart</b> Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>BOLK:</b> Ja <b>Evaluation:</b> Nein
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur, 90 Minuten

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b>	<b>Präsenzstudium</b>	<b>Tutorium</b>	<b>Selbstüberprüfung</b>	<b>Praxisanteil</b>	<b>Gesamt</b>
90 h	0 h	30 h	30 h	0 h	150 h

<b>Lehrmethoden</b>	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input type="checkbox"/> Reader <input checked="" type="checkbox"/> Folien

# Controlling Projekt

Kurscode: DLMCOPR01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

## Beschreibung des Kurses

Die Studierenden werden in diesem Kurs das erworbene Wissen im Bereich Controlling praktisch anwenden. Im Mittelpunkt steht dabei die Fragestellung, wie in einer konkreten Entscheidungs- bzw. Problemsituation mit dem bekannten Controllinginstrumentarium eine Lösung erarbeitet bzw. die Entscheidung verbessert werden kann. Die Studierenden erhalten damit das Wissen und hilfreiche Impulse, wie Controlling in der betrieblichen Praxis Anwendung finden und so die Unternehmensführung unterstützen kann. Im Rahmen von praktischen Fallbeispielen werden die Studierenden systematisch mit Aufgabenstellungen aus der Praxis konfrontiert und befähigt, eigenständige Lösungen zu erarbeiten.

## Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die wichtigsten Funktionen und Aufgaben des Controllings zu benennen und in den Managementprozess einzuordnen.
- zentrale Anforderungen an Planungs- und Kontrollsysteme zu definieren und im konkreten Unternehmenskontext umzusetzen.
- Planung und Entscheidungsfindung in Unternehmen durch die Erarbeitung der erforderlichen Analysen zu unterstützen.
- die für typische Fragestellungen an das Controlling passenden Ansätze und Instrumente auszuwählen und anzuwenden.
- die relevanten Akteure zu benennen. Sie verfügen über methodische Ansätze, um controllingbezogene Prozesse und Aktivitäten zu koordinieren und zu steuern.

## Kursinhalt

- In diesem Kurs werden die Studierenden in die Lage des Controllers versetzt, der konkrete Frage- und Aufgabenstellungen der Geschäftsleitung bearbeiten soll. Dafür gilt es zunächst, ein geeignetes Unternehmen (bspw. aus dem eigenen beruflichen Umfeld oder der Fachpresse) zu identifizieren und sich sodann – abgeleitet aus der spezifischen Aufgabenstellung – notwendige Informationen systematisch zu erarbeiten. Im Anschluss werden geeignete Methoden und Instrumente des Controllings ausgewählt und angewendet, um die entsprechende Fragestellung zu bearbeiten. Jeder Teilnehmer muss zu einem von ihm ausgewählten Thema ein Projekt durchführen und die Ergebnisse in einem Projektbericht schriftlich präsentieren. Mögliche Fragestellungen und Projekte beziehen sich u. a. auf die folgenden Bereiche:

- Planungs-, Kontroll- und Steuersystem
- Organisation des Controllings
- Planungsprozess
- Strategisches Controlling
- Operatives Controlling
- Kennzahlensysteme als Steuerungsinstrument
- Ausgewählte Schwerpunkt-Themen des Controlling

## Literatur

### Pflichtliteratur

### Weiterführende Literatur

- Barkalov, I. (2013): Effiziente Unternehmensplanung. Weniger Aufwand, mehr Flexibilität, mehr Geschäftserfolg Unternehmensplanung und –steuerung. Von der Strategie zum Cashflow. Springer, Wiesbaden.
- Ehrmann, H. (2013): Unternehmensplanung. (Kompendium der praktischen Betriebswirtschaft), 6. Auflage, NWB Verlag, Herne.
- Fischer, T. M./Möller, K./Schultze, M. (2015): Controlling - Grundlagen, Instrumente und Entwicklungsperspektiven, 2. Auflage, Schäffer Poeschel Verlag, Stuttgart.
- Graumann, M. (2014): Fallstudien zum Controlling. 4. Auflage, NWB Verlag Herne.
- Hammer, R. (2015), Unternehmensplanung. Planung und Führung. 9. Auflage, Walter de Gruyter GmbH, Berlin.
- Horvath, P. (2015): Controlling. 13. Auflage, Vahlen Verlag, München.
- Krupp, A.D. (2013): Unternehmensplanung und Kontrolle. Kompakt. BoD Books on Demand, Norderstedt
- Troßmann, E./Baumeister, A./Werkmeister, C. (2013): Fallstudien im Controlling. Lösungsstrategien für die Praxis. 3. Auflage, Vahlen, München.
- Weber, J./Schäfer, U. (2016): Einführung in das Controlling. 15. Auflage, Schäffer Poeschel Verlag, Stuttgart.



**Studienformat Fernstudium**

<b>Studienform</b> Fernstudium	<b>Kursart</b> Projekt
-----------------------------------	---------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>BOLK:</b> Nein <b>Evaluation:</b> Nein
<b>Prüfungsleistung</b>	Schriftliche Ausarbeitung: Projektbericht

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b> 120 h	<b>Präsenzstudium</b> 0 h	<b>Tutorium</b> 30 h	<b>Selbstüberprüfung</b> 0 h	<b>Praxisanteil</b> 0 h	<b>Gesamt</b> 150 h

<b>Lehrmethoden</b>	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input type="checkbox"/> Shortcast <input type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input checked="" type="checkbox"/> Folien

DLMCOPR01

# Projektmanagement

Modulcode: MWPT

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	MA	10	300 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Kurs- und Prüfungssprache
2. Semester	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

## Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Margit Sarstedt (Methoden des Projektmanagements) / Prof. Dr. Margit Sarstedt (Projektmanagement mit dem PMBOK Guide)

## Kurse im Modul

- Methoden des Projektmanagements (MWPT01)
- Projektmanagement mit dem PMBOK Guide (MWPT02)

## Art der Prüfung(en)

### Modulprüfung

### Teilmodulprüfung

#### Methoden des Projektmanagements

- Studienformat "Fernstudium": Klausur, 90 Minuten
- Studienformat "Kombistudium": Klausur, 90 Minuten

#### Projektmanagement mit dem PMBOK Guide

- Studienformat "Fernstudium": Schriftliche Ausarbeitung: Projektbericht

## Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

<p><b>Lehrinhalt des Moduls</b></p> <p><b>Methoden des Projektmanagements</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Aspekte der Projektwirtschaft</li> <li>▪ Projektmanagementsystem</li> <li>▪ Normen, Standards und Methoden des Projektmanagements</li> <li>▪ Projektorganisation und -portfoliomanagement</li> </ul> <p><b>Projektmanagement mit dem PMBOK Guide</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Initiierungsphase</li> <li>▪ Planungsphase</li> <li>▪ Projektmanagementprozesse in der Durchführungsphase</li> <li>▪ Projektmanagementprozesse der Überwachungs- und Steuerungsphase sowie der Abschlussphase</li> </ul>	
<p><b>Qualifikationsziele des Moduls</b></p> <p><b>Methoden des Projektmanagements</b></p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ die harten und weichen Erfolgsfaktoren des Projektmanagements voneinander abzugrenzen und zu erläutern.</li> <li>▪ die Methoden und Werkzeuge zu skizzieren und die situationsadäquate Auswahl derselben zu begründen.</li> <li>▪ die Steuerung von Projekten zu skizzieren.</li> <li>▪ kritische Erfolgsfaktoren zu klassifizieren.</li> </ul> <p><b>Projektmanagement mit dem PMBOK Guide</b></p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ ihre Erfahrung mit weichen und harten Erfolgsfaktoren des Projektmanagements im Rahmen des Praxisbeispiels vor dem Hintergrund ihrer theoretischen Kenntnisse zu reflektieren.</li> <li>▪ theoretisch fundierte und praktisch bewährte Methoden und Werkzeuge auf ihr Umfeld zu transferieren und zu entscheiden, welcher Detailgrad im Projektmanagement anzuwenden ist und welche Methoden in das jeweilige Umfeld passen.</li> <li>▪ internationalen Aspekte und die unterschiedlichen Kulturen, in denen Projekte stattfinden können, bei ihrer Projektplanung zu berücksichtigen.</li> <li>▪ sich eigene Hilfsmittel abzuleiten, mit deren Einsatz sie ein Projekt strukturiert zum Erfolg führen können. Darüber hinaus sind sie befähigt, die weichen Erfolgsfaktoren zu erkennen und zu managen.</li> </ul>	
<p><b>Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang</b></p> <p>Baut auf Modulen aus dem Bereich Projektmanagement auf</p>	<p><b>Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule</b></p> <p>Alle Master-Programme im Bereich Wirtschaft &amp; Management</p>

# Methoden des Projektmanagements

Kurscode: MWPT01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

## Beschreibung des Kurses

Den Schwerpunkt des Kurses bilden die theoretischen Grundlagen des Projektmanagements. Nach einer Definition des Projektmanagements und seiner Abgrenzung zum Linienmanagement werden die organisationstheoretischen Aspekte von Projekten und deren Auswirkungen auf das Management betrachtet. Danach werden den Teilnehmern die gängigen Methoden des Projektmanagements (DIN 69901, IPMA/GPM, PRINCE2, PMBOK Guide, V-Modell, Scrum) und ihre Einsatzmöglichkeiten vorgestellt. Nach dieser Einführung in die Grundlagen der Projektmanagementmethoden wird das in internationalen Unternehmen häufig anzutreffende Multiprojektmanagement mit seinen spezifischen Herausforderungen betrachtet. Eng verbunden mit dem Multiprojektmanagement ist das Projektportfoliomanagement. Die Teilnehmer erfahren, welche Instrumente und Prozesse zur Abstimmung und Steuerung eines Projektportfolios zum Einsatz kommen. Ergänzend zu den formalen Werkzeugen und Methoden, den sogenannten harten Faktoren, werden auch Methoden zum Einsatz der weichen Faktoren, die wesentlich zum Projekterfolg beitragen, kurz dargestellt. Dazu zählen z. B. Teamaufstellung für Workshops bzw. das Projektteam, Führung eines Projektteams, Management der Erwartungen von Führungskräften in Steuerkreisen, strukturiertes Aufbereiten von Entscheidungen, Konfliktlösungsstrategien und Projektkommunikation. Abschließend werden die kritischen Erfolgsfaktoren von Projekten zusammenfassend reflektiert.

## Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die harten und weichen Erfolgsfaktoren des Projektmanagements voneinander abzugrenzen und zu erläutern.
- die Methoden und Werkzeuge zu skizzieren und die situationsadäquate Auswahl derselben zu begründen.
- die Steuerung von Projekten zu skizzieren.
- kritische Erfolgsfaktoren zu klassifizieren.

## Kursinhalt

1. Einführung in das Projektmanagement
  - 1.1 Das Projekt
  - 1.2 Das Projektmanagement

2. Gesamt- und einzelwirtschaftliche Aspekte der Projektwirtschaft
  - 2.1 Entwicklung und Stand der Projektwirtschaft
  - 2.2 Grundfragen der Projektwirtschaft im Unternehmen
3. Das Projektmanagementsystem
  - 3.1 Modelle für Projektmanagementsysteme
  - 3.2 Die Beurteilung von Projektmanagementsystemen
4. Normen, Standards und Methoden
  - 4.1 Normen und Standards
  - 4.2 Projektmanagementmethoden
5. Projektorganisation
  - 5.1 Beteiligte und Instanzen
  - 5.2 Grundformen der Projektorganisation
6. Projektportfoliomanagement
  - 6.1 Multiprojekt-/Projektportfoliomanagement
  - 6.2 Phasenmodell des Projektportfolios

## Literatur

### Pflichtliteratur

### Weiterführende Literatur

- Bergmann, R. (2008): Organisation und Projektmanagement. Physica, Heidelberg.
- Borgert, S. (2012): Holistisches Projektmanagement. Vom Umgang mit Menschen, Systemen und Veränderung. Springer, Berlin.
- Huber, A./Kuhnt, B./Diener, M. (2011): Projektmanagement. Erfolgreicher Umgang mit Soft Factors. Vdf Hochschulverlag, Zürich.
- Kerzner, H. (2008): Projektmanagement. Ein systemorientierter Ansatz zur Planung und Steuerung. 2. Auflage, mitp, Frechen.
- Majer, C./Stabauer, L. (2010): Social Competence im Projektmanagement. Projektteams führen, entwickeln, motivieren. Goldegg, Wien.
- Project Management Institute (PMI) (Hrsg.) (2013): A Guide to the Project Management Body of Knowledge. 5. Auflage, PMI, Newton (PA).
- Spitzczok, N./Vollmer, G. (2010): Pragmatisches IT-Projektmanagement. Softwareentwicklungsprojekte auf Basis des PMBOK Guide führen. dpunkt.verlag, Heidelberg.
- Tiemeyer, E. (Hrsg.) (2010): Handbuch IT-Projektmanagement. Vorgehensmodelle, Managementinstrumente, Good Practices. Hanser, München.

**Studienformat Fernstudium**

<b>Studienform</b> Fernstudium	<b>Kursart</b> Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>BOLK:</b> Ja <b>Evaluation:</b> Nein
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur, 90 Minuten

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b> 90 h	<b>Präsenzstudium</b> 0 h	<b>Tutorium</b> 30 h	<b>Selbstüberprüfung</b> 30 h	<b>Praxisanteil</b> 0 h	<b>Gesamt</b> 150 h

<b>Lehrmethoden</b>	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input checked="" type="checkbox"/> Vodcast <input type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input type="checkbox"/> Reader <input checked="" type="checkbox"/> Folien

**Studienformat Kombistudium**

<b>Studienform</b> Kombistudium	<b>Kursart</b> Vorlesung
------------------------------------	-----------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>BOLK:</b> Ja <b>Evaluation:</b> Nein
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur, 90 Minuten

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b>	<b>Präsenzstudium</b>	<b>Tutorium</b>	<b>Selbstüberprüfung</b>	<b>Praxisanteil</b>	<b>Gesamt</b>
90 h	0 h	30 h	30 h	0 h	150 h

<b>Lehrmethoden</b>	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input checked="" type="checkbox"/> Podcast <input type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input type="checkbox"/> Reader <input checked="" type="checkbox"/> Folien



# Projektmanagement mit dem PMBOK Guide

Kurscode: MWPT02

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

## Beschreibung des Kurses

Den Schwerpunkt dieses Kurses bildet das Management eines länderübergreifenden Projektes mit verteilten multinationalen Projektteams im Rahmen einer Case Study. Auf Basis einer kurzen Auffrischung der Inhalte des Kurses „Methoden des Projektmanagements“ werden die Studierenden alle Phasen eines Projektes in Theorie und Praxis durchlaufen. Alle bedeutenden Prozesse der vier Phasen eines Projektes (Vorbereitung, Planung, Durchführung, Abschluss) werden in einer Prozesslandkarte visualisiert, Schritt für Schritt theoretisch beleuchtet und mit praktischen Beispielen unterlegt. So werden die Prozesse praktisch nachvollziehbar und Best Practices der Anwendung von Methoden und Werkzeugen evaluiert. In jeder Projektphase wird ein Bezug der jeweiligen Prozesse zu den Knowledge Areas und den Prozessen des PMBOK Guide hergestellt. Praxisbewährte Eingangsartefakte und die Ergebnisartefakte zu den Prozessen werden erarbeitet. Ergänzend zu den formalen Werkzeugen und Methoden werden in der Case Study auch die weichen Faktoren, die wesentlich zum Projekterfolg beitragen, vermittelt. Dazu zählen z. B. Management der Erwartungen von Führungskräften in Steuerkreisen, Teamaufstellung für Workshops bzw. das Projektteam, Führung eines Projektteams, strukturiertes Aufbereiten von Entscheidungen, Konfliktlösungsstrategien und Projektkommunikation. Zu diesem Projekt ist abschließend ein Bericht zu schreiben.

## Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- ihre Erfahrung mit weichen und harten Erfolgsfaktoren des Projektmanagements im Rahmen des Praxisbeispiels vor dem Hintergrund ihrer theoretischen Kenntnisse zu reflektieren.
- theoretisch fundierte und praktisch bewährte Methoden und Werkzeuge auf ihr Umfeld zu transferieren und zu entscheiden, welcher Detailgrad im Projektmanagement anzuwenden ist und welche Methoden in das jeweilige Umfeld passen.
- internationalen Aspekte und die unterschiedlichen Kulturen, in denen Projekte stattfinden können, bei ihrer Projektplanung zu berücksichtigen.
- sich eigene Hilfsmittel abzuleiten, mit deren Einsatz sie ein Projekt strukturiert zum Erfolg führen können. Darüber hinaus sind sie befähigt, die weichen Erfolgsfaktoren zu erkennen und zu managen.

### **Kursinhalt**

1. Projektmanagement mit dem PMBOK
  - 1.1 Die Nomenklatur des PMBOK
  - 1.2 Grundstrukturen von Projekten nach dem PMBOK
  - 1.3 Der Aufbau des PMBOK
2. Die Initiierungsphase
  - 2.1 Projektauftrag entwickeln
  - 2.2 Stakeholder identifizieren
3. Die Planung von Inhalt und Umfang
  - 3.1 Integrationsmanagement in der Planungsphase
  - 3.2 Inhalts- und Umfangsmanagement in der Planungsphase
  - 3.3 Projektstrukturplan erstellen
4. Terminmanagement in der Planungsphase
  - 4.1 Terminmanagement planen
  - 4.2 Vorgänge definieren und Folgen festlegen
  - 4.3 Ressourcen und Vorgangsdauer schätzen
  - 4.4 Terminplan entwickeln
5. Kostenmanagement in der Planungsphase
  - 5.1 Kostenmanagement planen
  - 5.2 Kosten schätzen
  - 5.3 Budget festlegen
6. Risiko-, Qualitäts-, HR-, Kommunikations- und Beschaffungsmanagement in der Planungsphase
  - 6.1 Risikomanagement in der Planungsphase
  - 6.2 Qualitätsmanagement in der Planungsphase
  - 6.3 Die Planung von HR, Kommunikation und Beschaffung
7. Projektmanagementprozesse der Durchführungsphase
  - 7.1 HR- und Kommunikationsmanagement in der Durchführungsphase
  - 7.2 Weitere Projektprozesse in der Durchführungsphase

8. Projektmanagementprozesse der Überwachungs- und Steuerungsphase sowie der Abschlussphase
  - 8.1 Umfangs- und Inhalts- sowie Zeitmanagement in der Überwachungs- und Steuerungsphase
  - 8.2 Kosten-, Qualitäts- und Kommunikationsmanagement in der Überwachungs- und Steuerungsphase
  - 8.3 Risiko-, Beschaffungs- und Stakeholder Management in der Überwachungs- und Steuerungsphase
  - 8.4 Prozesse der Abschlussphase

## Literatur

### Pflichtliteratur

#### Weiterführende Literatur

- Bergmann, R. (2008): Organisation und Projektmanagement. Physica, Heidelberg.
- Borgert, S. (2012): Holistisches Projektmanagement. Vom Umgang mit Menschen, Systemen und Veränderung. Springer, Berlin.
- DeMarco, T. (2007): Der Termin. Ein Roman über Projektmanagement. Hanser, München.
- Huber, A./Kuhnt, B./Diener, M. (2011): Projektmanagement. Erfolgreicher Umgang mit Soft Factors. Vdf Hochschulverlag, Zürich.
- Kerzner, H. (2008): Projektmanagement. Ein systemorientierter Ansatz zur Planung und Steuerung. 2. Auflage, mitp, Frechen.
- Majer, C./Stabauer, L. (2010): Social Competence im Projektmanagement. Projektteams führen, entwickeln, motivieren. Goldegg, Wien.
- Project Management Institute (PMI) (Hrsg.) (2013): A Guide to the Project Management Body of Knowledge. 5. Auflage, PMI, Newton (PA).
- Schelle, H. (2010): Projekte zum Erfolg führen. Projektmanagement systematisch und kompakt. 6. Auflage, dtv, München.
- Spitzcok, N./Vollmer, G. (2010): Pragmatisches IT-Projektmanagement. Softwareentwicklungsprojekte auf Basis des PMBOK Guide führen. dpunkt.verlag, Heidelberg.
- Tiemeyer, E. (Hrsg.) (2010): Handbuch IT-Projektmanagement. Vorgehensmodelle, Managementinstrumente, Good Practices. Hanser, München.

**Studienformat Fernstudium**

<b>Studienform</b> Fernstudium	<b>Kursart</b> Projekt
-----------------------------------	---------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>BOLK:</b> Nein <b>Evaluation:</b> Nein
<b>Prüfungsleistung</b>	Schriftliche Ausarbeitung: Projektbericht

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b> 120 h	<b>Präsenzstudium</b> 0 h	<b>Tutorium</b> 30 h	<b>Selbstüberprüfung</b> 0 h	<b>Praxisanteil</b> 0 h	<b>Gesamt</b> 150 h

<b>Lehrmethoden</b>	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input type="checkbox"/> Shortcast <input type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input checked="" type="checkbox"/> Folien

# Digitalisierung in Wirtschaft und Gesellschaft

Modulcode: DLMAPEWDWG

<b>Modultyp</b> s. Curriculum	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine	<b>Niveau</b> MA	<b>ECTS</b> 5	<b>Zeitaufwand Studierende</b> 300 h
----------------------------------	--	---------------------	------------------	---

<b>Semester</b> 2. Semester	<b>Dauer</b> Minimaldauer: 1 Semester	<b>Regulär angeboten im</b> WiSe/SoSe	<b>Kurs- und Prüfungssprache</b> Deutsch
--------------------------------	---	--	---

## Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Mario Boßlau (Digitale Business-Modelle) / Prof. Dr. Florian Allwein (Seminar Gesellschaftliche Herausforderungen der Digitalisierung)

## Kurse im Modul

- Digitale Business-Modelle (DLMIDBM01)
- Seminar Gesellschaftliche Herausforderungen der Digitalisierung (DLMIHDG01)

## Art der Prüfung(en)

<b>Modulprüfung</b>	<b>Teilmodulprüfung</b>
	<p><u>Digitale Business-Modelle</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Studienformat "Fernstudium": Klausur oder Schriftliche Ausarbeitung: Fallstudie, 90 Minuten</li> </ul> <p><u>Seminar Gesellschaftliche Herausforderungen der Digitalisierung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Studienformat "Fernstudium": Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit</li> </ul>

## Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

**Lehrinhalt des Moduls****Digitale Business-Modelle**

- Geschichte und Erfolgsfaktoren des Digital Business
- Trends im Digital Business
- Kenntnis und Bewertung alternativer Geschäftsmodelle im Digital Business
- Vorgehen zur Erarbeitung der strategischen Unternehmenspositionierung im Digital Business
- Kenntnis alternativer Finanzierungsmodelle
- Ziele und Vorgehen zur Erstellung des Business Plans für Digitale Business Modelle

**Seminar Gesellschaftliche Herausforderungen der Digitalisierung**

Das Seminar behandelt aktuelle Themen aus dem Umfeld von gesellschaftlichen Herausforderungen der Digitalisierung. Dabei werden insbesondere gesellschaftliche Fragestellungen und Herausforderungen thematisiert und der Einfluss der Digitalisierung auf Veränderungen in sozialen Prozessen und Arbeitswelten analysiert und reflektiert. Jeder Teilnehmer muss zu einem ihm zugewiesenen Thema eine wissenschaftliche Seminararbeit erstellen, die der Vorbereitung auf die Masterarbeit dienen kann.

**Qualifikationsziele des Moduls****Digitale Business-Modelle**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Geschichte und Rahmenbedingungen digitaler Business Modelle wiederzugeben.
- die Grundzüge des Innovationsmanagements nachvollziehen zu können.
- unterschiedliche Geschäftsmodelle der digitalen Wirtschaft zu erläutern und deren Vor- und Nachteile zu bewerten.
- die Grundlagen der strategischen und operativen Business-Modell-Planung im E-Commerce zu erklären.
- eigenständig einen Business-Plan für ein digitales Business-Modell erstellen zu können.

**Seminar Gesellschaftliche Herausforderungen der Digitalisierung**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- sich eigenständig in ein vorgegebenes Thema aus dem Bereich „Gesellschaftliche Herausforderungen der Digitalisierung“ unter dem Einbezug deutscher und englischer wissenschaftlicher Literatur einzuarbeiten.
- wichtige Eigenschaften, Zusammenhänge zu analysieren und Erkenntnisse in Form einer wissenschaftlichen Ausarbeitung zu verschriftlichen.
- sich kritisch mit einem vorgegebenen Thema auseinanderzusetzen und mögliche Probleme oder negative Auswirkungen aufzuzeigen, so dass auf dieser Grundlage Entscheidungen getroffen werden können.

**Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang**

Baut auf Modulen aus den Bereichen Betriebswirtschaft & Management sowie Volkswirtschaftslehre auf

**Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule**

Alle Master-Programme im Bereich Wirtschaft & Management

# Digitale Business-Modelle

Kurscode: DLMIDBM01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

## Beschreibung des Kurses

IT-getriebene Unternehmensgründungen und Geschäftsmodelle sind Gegenstand des Kurses „Digitale Business-Modelle“. Ausgehend von der Diskussion der historischen Entwicklung und der Rahmenbedingungen des Digital Business werden alternative Geschäftsmodelle im Digital Business systematisch dargestellt und hinsichtlich der jeweiligen Stärken- und Schwächen analysiert sowie bewertet. Die Studierenden lernen die zentralen Ansätze zur Entwicklung einer eigenständigen Unternehmenspositionierung und werden in die Lage versetzt, eigenständig die zentralen Einflussfaktoren auf den Unternehmenserfolg im digitalen Business zu prüfen und zu bewerten. Abschließend werden alternative Finanzierungskonzepte für digitale Geschäftsmodelle dargestellt und kritisch gewürdigt sowie die zentralen Bestandteile eines Business Plans detailliert. Darüber hinaus wird der gesamte Prozess zur Erstellung und Definition eines Business Plans im Detail dargestellt und an Praxisbeispielen erprobt.

## Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Geschichte und Rahmenbedingungen digitaler Business Modelle wiederzugeben.
- die Grundzüge des Innovationsmanagements nachvollziehen zu können.
- unterschiedliche Geschäftsmodelle der digitalen Wirtschaft zu erläutern und deren Vor- und Nachteile zu bewerten.
- die Grundlagen der strategischen und operativen Business-Modell-Planung im E-Commerce zu erklären.
- eigenständig einen Business-Plan für ein digitales Business-Modell erstellen zu können.

## Kursinhalt

1. Innovationsmanagement und Geschäftsmodelldefinitionen
  - 1.1 Grundbegriffe des Innovationsmanagements und Zusammenhang mit digitalen Geschäftsmodellen
  - 1.2 Geschäftsmodelle: Genese – Definition – Bezug zu Innovation
  - 1.3 Spezifika digitaler Geschäftsmodelle im Vergleich zu traditionellen Betrachtungen



2. Digitale Geschäftsmodelle: Definition und Elemente
  - 2.1 Neue Elemente digitaler Geschäftsmodelle
  - 2.2 Redefinition und Kernelemente digitaler Geschäftsmodelle
  - 2.3 Wertearchitektur und Wertemechanik
3. Basisarchitekturen, Standardmuster und Netzwerkintegration
  - 3.1 Grundlegende digitale Geschäftsmodellarchitekturen
  - 3.2 Standardmuster nach Geschäftsmodellelementen
  - 3.3 Netzwerke und Differenzierungsstrategien
4. Erfolgsfaktoren und Strategie
  - 4.1 Zusammenhänge zwischen den Konzepten: Geschäftsmodell, Erfolgsfaktoren und Strategie
  - 4.2 Relevante Erfolgsfaktoren digitaler Geschäftsmodelle
  - 4.3 Strategieebenen und Strategiebeispiele im Rahmen digitaler Geschäftsmodelle und deren Elemente
5. Business Case und Besonderheiten bei der Investitionsplanung
  - 5.1 Elemente des Business Case und Zusammenhang zu den bisherigen Konzepten
  - 5.2 Erlösmechanik, Umsatzplanung und Erfolgsgrößen
  - 5.3 Besonderheiten bei der Investitionsplanung

## Literatur

### Pflichtliteratur

### Weiterführende Literatur

- Gassmann, O./Frankenberger, K./Csik, M. (2013): Geschäftsmodelle entwickeln. 55 innovative Konzepte mit dem St. Galler Business Model Navigator. Carl Hanser, München.
- Hoffmeister, C. (2013): Digitale Geschäftsmodelle richtig einschätzen. Carl Hanser, München.
- Hoffmeister, C. (2015): Digital Business Modelling. Digitale Geschäftsmodelle entwickeln und strategisch verankern. Carl Hanser, München.
- Osterwalder, A./Pigneur, Y. (2011): Business Model Generation. Ein Handbuch für Visionäre, Spielveränderer und Herausforderer. Campus, Frankfurt/M.
- Stähler, P. (2002): Geschäftsmodelle in der digitalen Ökonomie. Josef Eul, Lohmar.
- Stähler, P. (2019): Das Richtige gründen. Werkzeugkasten für Unternehmer. 4. Auflage, Murmann Publishers, Hamburg.
- Wirtz, B. W. (2020): Electronic Business. 7. Auflage, Springer Gabler, Wiesbaden.

**Studienformat Fernstudium**

<b>Studienform</b> Fernstudium	<b>Kursart</b> Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>BOLK:</b> Ja <b>Evaluation:</b> Nein
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur oder Schriftliche Ausarbeitung: Fallstudie, 90 Minuten

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b> 100 h	<b>Präsenzstudium</b> 0 h	<b>Tutorium</b> 25 h	<b>Selbstüberprüfung</b> 25 h	<b>Praxisanteil</b> 0 h	<b>Gesamt</b> 150 h

<b>Lehrmethoden</b>		
<input type="checkbox"/> Learning Sprints®	<input type="checkbox"/> Repetitorium	<input type="checkbox"/> Sprint
<input checked="" type="checkbox"/> Skript	<input type="checkbox"/> Creative Lab	<input type="checkbox"/> Interaktive Lehrveranstaltung
<input type="checkbox"/> Vodcast	<input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden	
<input checked="" type="checkbox"/> Shortcast	<input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed	
<input checked="" type="checkbox"/> Audio	<input type="checkbox"/> Reader	
<input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input checked="" type="checkbox"/> Folien	

# Seminar Gesellschaftliche Herausforderungen der Digitalisierung

Kurscode: DLMIHG01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

## Beschreibung des Kurses

Im Rahmen des Seminars „Gesellschaftliche Herausforderungen der Digitalisierung“ erstellen die Studierenden zu einem Fachthema eine wissenschaftliche Seminararbeit. Die Studierenden stellen so unter Beweis, dass sie in der Lage sind, sich selbstständig in ein aktuelles und gesellschaftlich relevantes Thema einzuarbeiten und die gewonnenen Erkenntnisse wissenschaftlich zu dokumentieren.

## Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- sich eigenständig in ein vorgegebenes Thema aus dem Bereich „Gesellschaftliche Herausforderungen der Digitalisierung“ unter dem Einbezug deutscher und englischer wissenschaftlicher Literatur einzuarbeiten.
- wichtige Eigenschaften, Zusammenhänge zu analysieren und Erkenntnisse in Form einer wissenschaftlichen Ausarbeitung zu verschriftlichen.
- sich kritisch mit einem vorgegebenen Thema auseinanderzusetzen und mögliche Probleme oder negative Auswirkungen aufzuzeigen, so dass auf dieser Grundlage Entscheidungen getroffen werden können.

## Kursinhalt

- Ein Seminar behandelt aktuelle Themen aus dem Bereich „Gesellschaftliche Herausforderungen der Digitalisierung“. Dabei werden insbesondere gesellschaftliche Fragestellungen und Herausforderungen thematisiert und der Einfluss der Digitalisierung auf Veränderungen in sozialen Prozessen und Arbeitswelten analysiert und reflektiert.
- Jeder Teilnehmer muss zu einem ihm zugewiesenen Thema eine wissenschaftliche Seminararbeit erstellen, die der Vorbereitung auf die Masterarbeit dienen kann. Der aktuelle Themenkatalog steht auf der Lernplattform und bildet die inhaltliche Basis des Moduls und kann vom Tutor ergänzt bzw. aktualisiert werden.

**Literatur****Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Bauernhansl, T./Hompel, M. ten/Vogel-Heuser, B. (Hrsg.) (2014): Industrie 4.0 in Produktion, Automatisierung und Logistik. Anwendung – Technologien – Migration. Springer Vieweg, Wiesbaden.
- Brynjolfsson, E./McAfee, A. (2014): The Second Machine Age. Wie die nächste digitale Revolution unser aller Leben verändern wird. Plassen, Kulmbach.
- Funken, C./Schulz-Schaeffer, I. (Hrsg.) (2008): Digitalisierung der Arbeitswelt. Zur Neuordnung formaler und informeller Prozesse in Unternehmen. VS Verlag, Wiesbaden.
- Hotter, M. (2011): Privatsphäre. Der Wandel eines liberalen Rechts im Zeitalter des Internets. Campus, Frankfurt a. M.
- Keuper, F. et al. (Hrsg.) (2013): Digitalisierung und Innovation. Planung – Entstehung – Entwicklungsperspektiven. Springer Gabler, Wiesbaden.
- Sowie themenabhängige Literaturlauswahl

**Studienformat Fernstudium**

<b>Studienform</b> Fernstudium	<b>Kursart</b> Seminar
-----------------------------------	---------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>BOLK:</b> Nein <b>Evaluation:</b> Nein
<b>Prüfungsleistung</b>	Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b> 120 h	<b>Präsenzstudium</b> 0 h	<b>Tutorium</b> 0 h	<b>Selbstüberprüfung</b> 30 h	<b>Praxisanteil</b> 0 h	<b>Gesamt</b> 150 h

<b>Lehrmethoden</b>	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input type="checkbox"/> Shortcast <input type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input checked="" type="checkbox"/> Folien

DLMIHG01

# Artificial Intelligence

Module Code: DLMIMWKI

Module Type	Admission Requirements	Study Level	CP	Student Workload
see curriculum	none	MA	10	300 h

Semester / Term	Duration	Regularly offered in	Language of Instruction and Examination
2. Semester	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	English

## Module Coordinator

Prof. Dr. Claudia Heß (Artificial Intelligence) / Prof. Dr. Tim Schlippe (Seminar: AI and Society)

## Contributing Courses to Module

- Artificial Intelligence (DLMAIAI01)
- Seminar: AI and Society (DLMAISAI01)

## Module Exam Type

### Module Exam

### Split Exam

#### Artificial Intelligence

- Study Format "Distance Learning": Exam, 90 Minutes
- Study Format "myStudies": Exam, 90 Minutes

#### Seminar: AI and Society

- Study Format "myStudies": Written Assessment: Research Essay
- Study Format "Distance Learning": Written Assessment: Research Essay

## Weight of Module

see curriculum

<p><b>Module Contents</b></p> <p><b>Artificial Intelligence</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ History of AI</li> <li>▪ AI application areas</li> <li>▪ Expert systems</li> <li>▪ Neuroscience</li> <li>▪ Modern AI systems</li> </ul> <p><b>Seminar: AI and Society</b></p> <p>In this module, students will reflect on current societal and political implications of artificial intelligence. To this end, pertinent topics will be introduced via articles that are then critically evaluated by the students in the form of a written essay.</p>	
<p><b>Learning Outcomes</b></p> <p><b>Artificial Intelligence</b></p> <p>On successful completion, students will be able to</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ remember the historical developments in the field of artificial intelligence.</li> <li>▪ analyze the different application areas of artificial intelligence.</li> <li>▪ comprehend expert systems.</li> <li>▪ apply Prolog to simple expert systems.</li> <li>▪ comprehend the brain and cognitive processes from a neuro-scientific point of view.</li> <li>▪ understand modern developments in artificial intelligence.</li> </ul> <p><b>Seminar: AI and Society</b></p> <p>On successful completion, students will be able to</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ name selected current societal topics and issues in artificial intelligence.</li> <li>▪ explain the influence and impact of artificial intelligence on societal, economic, and political topics.</li> <li>▪ transfer theoretically-acquired knowledge to real-world cases.</li> <li>▪ treat in a scientific manner a select topic in the form of a written essay.</li> <li>▪ critically question and discuss current societal and political issues arising from the recent advances in artificial intelligence methodology.</li> <li>▪ develop own problem-solving skills and processes through reflection on the possible impact of their future occupation in the sector of artificial intelligence.</li> </ul>	
<p><b>Links to other Modules within the Study Program</b></p> <p>This module is similar to other modules in the field of Data Science &amp; Artificial Intelligence.</p>	<p><b>Links to other Study Programs of the University</b></p> <p>All Master Programmes in the IT &amp; Technology field.</p>



# Artificial Intelligence

Course Code: DLMAIAI01

Study Level	Language of Instruction and Examination	Contact Hours	CP	Admission Requirements
MA	English		5	none

## Course Description

The quest for artificial intelligence has captured humanity's interest for many decades and has been an active research area since the 1960s. This course will give a detailed overview of the historical developments, successes, and set-backs in AI, as well as the development and use of expert systems in early AI systems. In order to understand cognitive processes, the course will give a brief overview of the biological brain and (human) cognitive processes and then focus on the development of modern AI systems fueled by recent developments in hard- and software. Particular focus will be given to discussion of the development of "narrow AI" systems for specific use cases vs. the creation of general artificial intelligence. The course will give an overview of a wide range of potential application areas in artificial intelligence, including industry sectors such as autonomous driving and mobility, medicine, finance, retail, and manufacturing.

## Course Outcomes

On successful completion, students will be able to

- remember the historical developments in the field of artificial intelligence.
- analyze the different application areas of artificial intelligence.
- comprehend expert systems.
- apply Prolog to simple expert systems.
- comprehend the brain and cognitive processes from a neuro-scientific point of view.
- understand modern developments in artificial intelligence.

## Contents

1. History of AI
  - 1.1 Historical Developments
  - 1.2 AI Winter
  - 1.3 Notable Advances in AI
2. Expert Systems
  - 2.1 Overview Over Expert Systems
  - 2.2 Introduction to Prolog

3.	Neuroscience
3.1	The (Human) Brain
3.2	Cognitive Processes
4.	Modern AI Systems
4.1	Recent Developments in Hard- and Software
4.2	Narrow vs General AI
4.3	NLP and Computer Vision
5.	AI Application Areas
5.1	Autonomous Vehicles & Mobility
5.2	Personalized Medicine
5.3	FinTech
5.4	Retail & Industry

<b>Literature</b>
<b>Compulsory Reading</b>
<b>Further Reading</b> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Russell, S. &amp; Norvig, P. (2010). Artificial intelligence: a modern approach (3rd ed.). Upper Saddle River, NJ: Prentice Hall.</li><li>▪ Lucas, P.J.F &amp; Van der Gaag, L. (1991). Principles of expert systems. Amsterdam: Addison Wesley (copyright returned to author).</li><li>▪ Clocksin, W.F. &amp; Mellish, C.S. (2003). Programming in Prolog (4th ed.). Berlin: Springer-Verlag.</li><li>▪ Ward, J. (2015). The student’s guide to cognitive neuroscience. (3rd ed.). New York, NY: Psychology Press.</li><li>▪ Frankish, K &amp; Ramsey, W.M. (Eds.) (2012). The Cambridge handbook of cognitive science. Cambridge: Cambridge University Press.</li></ul>

**Study Format Distance Learning**

<b>Study Format</b> Distance Learning	<b>Course Type</b> Online Lecture
--	--------------------------------------

<b>Information about the examination</b>	
<b>Examination Admission Requirements</b>	<b>BOLK:</b> yes <b>Course Evaluation:</b> no
<b>Type of Exam</b>	Exam, 90 Minutes

<b>Student Workload</b>					
<b>Self Study</b>	<b>Contact Hours</b>	<b>Tutorial</b>	<b>Self Test</b>	<b>Independent Study</b>	<b>Hours Total</b>
90 h	0 h	30 h	30 h	0 h	150 h

<b>Instructional Methods</b>	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Course Book <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Exam Template	<input type="checkbox"/> Review Book <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Guideline <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input type="checkbox"/> Reader <input checked="" type="checkbox"/> Slides

**Study Format myStudies**

<b>Study Format</b> myStudies	<b>Course Type</b> Lecture
----------------------------------	-------------------------------

<b>Information about the examination</b>	
<b>Examination Admission Requirements</b>	<b>BOLK:</b> yes <b>Course Evaluation:</b> no
<b>Type of Exam</b>	Exam, 90 Minutes

<b>Student Workload</b>					
<b>Self Study</b>	<b>Contact Hours</b>	<b>Tutorial</b>	<b>Self Test</b>	<b>Independent Study</b>	<b>Hours Total</b>
90 h	0 h	30 h	30 h	0 h	150 h

<b>Instructional Methods</b>	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Course Book <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Exam Template	<input type="checkbox"/> Review Book <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Guideline <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input type="checkbox"/> Reader <input checked="" type="checkbox"/> Slides

## Seminar: AI and Society

Course Code: DLMAISAI01

Study Level	Language of Instruction and Examination	Contact Hours	CP	Admission Requirements
MA	English		5	none

### Course Description

In the current decade, impressive advances have been achieved in the field of artificial intelligence. Several cognitive tasks like object recognition in images and video, natural language processing, game strategy, and autonomous driving and robotics are now being performed by machines at unprecedented levels of ability. This course will examine some of societal, economic, and political implications of these developments.

### Course Outcomes

On successful completion, students will be able to

- name selected current societal topics and issues in artificial intelligence.
- explain the influence and impact of artificial intelligence on societal, economic, and political topics.
- transfer theoretically-acquired knowledge to real-world cases.
- treat in a scientific manner a select topic in the form of a written essay.
- critically question and discuss current societal and political issues arising from the recent advances in artificial intelligence methodology.
- develop own problem-solving skills and processes through reflection on the possible impact of their future occupation in the sector of artificial intelligence.

### Contents

- The seminar covers current topics concerning the societal impact of artificial intelligence. Each participant must create a seminar paper on a topic assigned to him/her. A current list of topics is given in the Learning Management System.

**Literature**

**Compulsory Reading**

**Further Reading**

- Turabian, K. L. (2013). A manual for writers of research papers, theses, and dissertations. Chicago: University of Chicago Press.
- Swales, J. M., & Feak, C. R. (2012). Academic writing for graduate students, essential tasks and skills. Michigan: University of Michigan Press.
- Bailey, S. (2011). Academic writing for international students of business. New York, NY: Routledge

**Study Format myStudies**

<b>Study Format</b> myStudies	<b>Course Type</b> Seminar
----------------------------------	-------------------------------

<b>Information about the examination</b>	
<b>Examination Admission Requirements</b>	<b>BOLK:</b> no <b>Course Evaluation:</b> no
<b>Type of Exam</b>	Written Assessment: Research Essay

<b>Student Workload</b>					
<b>Self Study</b> 120 h	<b>Contact Hours</b> 0 h	<b>Tutorial</b> 30 h	<b>Self Test</b> 0 h	<b>Independent Study</b> 0 h	<b>Hours Total</b> 150 h

<b>Instructional Methods</b>	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input type="checkbox"/> Course Book <input type="checkbox"/> Vodcast <input type="checkbox"/> Shortcast <input type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Exam Template	<input type="checkbox"/> Review Book <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Guideline <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input type="checkbox"/> Reader <input checked="" type="checkbox"/> Slides

**Study Format Distance Learning**

<b>Study Format</b> Distance Learning	<b>Course Type</b> Seminar
--	-------------------------------

<b>Information about the examination</b>	
<b>Examination Admission Requirements</b>	<b>BOLK:</b> no <b>Course Evaluation:</b> no
<b>Type of Exam</b>	Written Assessment: Research Essay

<b>Student Workload</b>					
<b>Self Study</b> 120 h	<b>Contact Hours</b> 0 h	<b>Tutorial</b> 30 h	<b>Self Test</b> 0 h	<b>Independent Study</b> 0 h	<b>Hours Total</b> 150 h

<b>Instructional Methods</b>	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input type="checkbox"/> Course Book <input type="checkbox"/> Vodcast <input type="checkbox"/> Shortcast <input type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Exam Template	<input type="checkbox"/> Review Book <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Guideline <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input checked="" type="checkbox"/> Slides



# Management Consulting

Modulcode: MWBC

<b>Modultyp</b> s. Curriculum	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine	<b>Niveau</b> MA	<b>ECTS</b> 5	<b>Zeitaufwand Studierende</b> 300 h
----------------------------------	--	---------------------	------------------	---

<b>Semester</b> 2. Semester	<b>Dauer</b> Minimaldauer: 1 Semester	<b>Regulär angeboten im</b> WiSe/SoSe	<b>Kurs- und Prüfungssprache</b> Deutsch
--------------------------------	---	--	---

## Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Andreas Herrmann (Management Consulting I) / Prof. Dr. Andreas Herrmann (Management Consulting II)

## Kurse im Modul

- Management Consulting I (MWBC01)
- Management Consulting II (MWBC02)

## Art der Prüfung(en)

### Modulprüfung

### Teilmodulprüfung

#### Management Consulting I

- Studienformat "Fernstudium": Klausur, 90 Minuten

#### Management Consulting II

- Studienformat "Fernstudium": Klausur, 90 Minuten

## Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

**Lehrinhalt des Moduls****Management Consulting I**

- Unternehmensberatung als professionelle Dienstleistung und im Fokus der Wissenschaft
- Entwicklung und Bedeutung der Consulting-Branche
- Consulting im betrieblichen Kontext
- IT-Beratung und Personalberatung
- Strategieberatung
- Organisations- und Transformationsberatung

**Management Consulting II**

- Rechtsfragen der Unternehmensberatung
- Das Geschäftsmodell der Unternehmensberatung
- Normatives und strategisches Management des Beratungsbetriebes
- Marketingmanagement der Unternehmensberatung
- Beziehungsmarketing und Reputation Management

**Qualifikationsziele des Moduls****Management Consulting I**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- auf Basis aktueller Methoden und Konzepte der Unternehmensberatung, den Problemlösungsbedarf in Unternehmen zu erkennen und gemeinsam mit den Klienten kundenindividuelle Lösungsstrategien zu entwickeln.
- durch den beratungsspezifischen Kompetenzerwerb zum Contract- und Projektmanagement, den vertraglichen und projektspezifischen Rahmen zu definieren, der erst eine klientenorientierte Problemlösung im Unternehmen ermöglicht.
- das vermittelte klientenzentrierte Beratungsverständnis als Grundlage für eine vertrauensvolle Berater-Klienten-Beziehung in Praxis anzuwenden.

**Management Consulting II**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die fachlich-methodischen Kernkompetenzen zu den Besonderheiten der Unternehmensberatung als „professional service firm“ wiederzugeben.
- den Aufbau und die Organisation von Beratungsunternehmen, die Strategieentwicklung für wettbewerbsintensive Beratungsmärkte und v. a. den professionellen Umgang mit der wichtigsten Ressource im Beratungsunternehmen – den Mitarbeitern – zu erläutern und die Kenntnisse in der Praxis anzuwenden.
- Organisations- und Führungskonzepte zu erklären und ihre eigenen persönlich-sozialen Kompetenzen für den erfolgreichen Umgang mit Mitarbeitern und Beratungsunternehmen vor diesem Hintergrund kritisch zu reflektieren.

**Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang**

Baut auf Modulen aus dem Bereich  
Betriebswirtschaft & Management auf

**Bezüge zu anderen Studiengängen der  
Hochschule**

Alle Master-Programme im Bereich Wirtschaft  
& Management

# Management Consulting I

Kurscode: MWBC01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

## Beschreibung des Kurses

Die hohe Bedeutung der Unternehmensberatung auf betriebsindividueller sowie gesamtwirtschaftlicher Ebene wird heute nicht mehr bestritten. Beratungsleistungen steigern die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen. Die Beschäftigungs- und Wachstumseffekte der Beratungsindustrie sind für das Wachstum moderner Volkswirtschaften unverzichtbar. Zugleich steigt der Professionalisierungsbedarf in den beratenden Berufen sowie im Management der Beratungsprojekte und damit einhergehender Berater-Klienten-Beziehungen. Im Mittelpunkt der Unternehmensberatung steht die Erbringung professioneller Beratungsdienstleistungen. Von Unternehmensberatern wird erwartet, dass sie die betriebliche sowie marktliche Situation eines Unternehmens verstehen, bewerten und auf Basis problemlösungsorientierter Empfehlungen verbessern können. Dafür benötigen Unternehmensberater ein differenziertes Profil aus fachlich-methodischen und persönlich-sozialen Kompetenzen. Fachliche Kompetenzen umfassen die betriebswirtschaftlichen Grund- und Spezialkenntnisse der Unternehmensführung und des strategischen Managements sowie ein profundes Verständnis von Märkten und gesellschaftlichen sowie wirtschaftlichen Entwicklungen. Das Tätigkeitsprofil des Unternehmensberaters erfordert analytische Kompetenzen zur Erfassung und Bewertung von Unternehmens- und Marktsituationen. Berater müssen in der Lage sein, aufgrund strategischer Konzepte Beratungsprojekte zur nachhaltigen Unternehmenswertsteigerung zu planen, zu implementieren und einer Erfolgskontrolle zu unterziehen. Persönliche und soziale Kompetenzen ergänzen ihre fachlich-methodischen Fähigkeiten. Durch sie werden Unternehmensberater befähigt, Klientenerwartungen zu verstehen, Beratungskonzepte individuell auf den Beratungsbedarf abzustimmen und Berater-Klienten-Beziehungen aktiv i. S. einer wertschöpfenden Leistungspartnerschaft zu gestalten.

## Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- auf Basis aktueller Methoden und Konzepte der Unternehmensberatung, den Problemlösungsbedarf in Unternehmen zu erkennen und gemeinsam mit den Klienten kundenindividuelle Lösungsstrategien zu entwickeln.
- durch den beratungsspezifischen Kompetenzerwerb zum Contract- und Projektmanagement, den vertraglichen und projektspezifischen Rahmen zu definieren, der erst eine klientenorientierte Problemlösung im Unternehmen ermöglicht.
- das vermittelte klientenzentrierte Beratungsverständnis als Grundlage für eine vertrauensvolle Berater-Klienten-Beziehung in Praxis anzuwenden.

**Kursinhalt**

1. Unternehmensberatung als professionelle Dienstleistung
  - 1.1 Unternehmensberatung, Management und Business Consulting
  - 1.2 Erscheinungsformen der Unternehmensberatung
  - 1.3 Ist Unternehmensberater ein Beruf?
2. Entwicklung und Bedeutung der Consulting-Branche
  - 2.1 Geschichte der Unternehmensberatung
  - 2.2 Volkswirtschaftliche Bedeutung der Consulting-Branche
  - 2.3 Branchenstruktur und Trends
3. Unternehmensberatung im Fokus der Wissenschaft
  - 3.1 Stand der Diskussion um ein „Consulting Research“
  - 3.2 Ausgewählte sozialwissenschaftliche Aspekte der Unternehmensberatung
  - 3.3 Ausgewählte wirtschaftswissenschaftliche Beiträge
4. Consulting im betrieblichen Kontext
  - 4.1 Consulting-Funktionen
  - 4.2 Rollen im Berater-Klienten-Verhältnis
  - 4.3 Die Alternative: Inhouse Consulting
5. IT-Beratung und Personalberatung
  - 5.1 IT-Beratung
  - 5.2 HRM-Beratung
  - 5.3 Executive Search und Outplacement-Beratung
6. Strategieberatung
  - 6.1 Gegenstand und Anlässe der Strategieberatung
  - 6.2 Strategieberatung auf Unternehmensebene
  - 6.3 Strategieberatung auf Geschäftsfeld- und Stakeholder-Ebene
7. Organisations- und Transformationsberatung
  - 7.1 Organisations- und Prozessberatung
  - 7.2 Change Management und Transformationsberatung

**Literatur****Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Bund Deutscher Unternehmensberater (BDU) (Hrsg.) (2009): Facts and Figures zum Beratermarkt. Bonn.
- Fink, D. (2009): Strategische Unternehmensberatung. Vahlen, München.
- Kieser, A. (2002): Wissenschaft und Beratung. Winter, Heidelberg.
- Kieser, A. (1998): Unternehmensberater – Händler in Problemen, Praktiken und Sinn. In: Glaser, H./Schröder, E. F./Werder, A. v. (Hrsg.): Organisation im Wandel der Märkte. Gabler, Wiesbaden, S. 191–226.
- Königswieser, R./Exner, A. (1999): Systemische Intervention. Architekturen und Designs für Berater und Veränderungsmanager. 2. Auflage, Klett-Cotta, Stuttgart.
- Kubr, M. (Hrsg.) (2002): Management Consulting. A Guide to the Profession. 4. Auflage, International Labor Office, Genf.
- Mohe, M. (2003): Klientenprofessionalisierung. Strategien und Perspektiven eines professionellen Umgangs mit Unternehmensberatung. Metropolis, Marburg.
- Mohe, M./Heinecke, H. J./Pfriehm, R. (Hrsg.) (2002): Consulting. Problemlösung als Geschäftsmodell. Theorie, Praxis, Markt. Klett-Cotta, Stuttgart.
- Moscho, A.(Hrsg.) (2010): Inhouse Consulting in Deutschland. Markt, Strukturen, Strategien. Gabler, Wiesbaden.
- Niedereichholz, C./Niedereichholz, J. (Hrsg.) (2010): Inhouse Consulting. Oldenbourg/ München.
- Nissen, V. (Hrsg.) (2007): Consulting Research. Unternehmensberatung aus wissenschaftlicher Perspektive. Gabler, Wiesbaden.
- Sommerlatte, T. et al. (Hrsg.) (2009): Handbuch der Unternehmensberatung. Organisationen führen und entwickeln. ESV, Berlin.
- Wolf, G. (2000): Die Krisis der Unternehmensberatung

**Studienformat Fernstudium**

<b>Studienform</b> Fernstudium	<b>Kursart</b> Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>BOLK:</b> Ja <b>Evaluation:</b> Nein
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur, 90 Minuten

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b> 90 h	<b>Präsenzstudium</b> 0 h	<b>Tutorium</b> 30 h	<b>Selbstüberprüfung</b> 30 h	<b>Praxisanteil</b> 0 h	<b>Gesamt</b> 150 h

<b>Lehrmethoden</b>	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input type="checkbox"/> Reader <input checked="" type="checkbox"/> Folien

# Management Consulting II

Kurscode: MWBC02

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

## Beschreibung des Kurses

Beratungsunternehmen sind einem intensiven Wettbewerb ausgesetzt. Neben der wachsenden Ausdifferenzierung von internen und externen Beratungsangeboten für verschiedenste betriebliche Beratungsanlässe stehen Unternehmensberater zunehmend professionalisierten Klienten gegenüber. Ein dauerhafter Erfolg auf Beratungsmärkten setzt demnach ein professionelles Management der Beratungsunternehmung voraus. Die Besonderheiten von Beratungsunternehmen, professionelle Dienstleistungen zu entwickeln und zu vermarkten, aber auch die dynamischen Veränderungen der Beratungsmärkte erfordern ein besonderes Profil für das Management der Beratungsunternehmen. Beratungsunternehmen müssen hochflexibel, anpassungsfähig, kommunikativ und innovativ gestaltet und geführt werden.

## Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die fachlich-methodischen Kernkompetenzen zu den Besonderheiten der Unternehmensberatung als „professional service firm“ wiederzugeben.
- den Aufbau und die Organisation von Beratungsunternehmen, die Strategieentwicklung für wettbewerbsintensive Beratungsmärkte und v. a. den professionellen Umgang mit der wichtigsten Ressource im Beratungsunternehmen – den Mitarbeitern – zu erläutern und die Kenntnisse in der Praxis anzuwenden.
- Organisations- und Führungskonzepte zu erklären und ihre eigenen persönlich-sozialen Kompetenzen für den erfolgreichen Umgang mit Mitarbeitern und Beratungsunternehmen vor diesem Hintergrund kritisch zu reflektieren.

## Kursinhalt

1. Rechtsfragen der Unternehmensberatung
  - 1.1 Rechtsformen der Unternehmensberatung
  - 1.2 Beraterverträge
  - 1.3 Beraterhaftung
2. Das Geschäftsmodell der Unternehmensberatung
  - 2.1 Bestandteile des Geschäftsmodells
  - 2.2 Die Honorierung der Berater
  - 2.3 Organisation des Beratungsunternehmens



3. Normatives Management des Beratungsbetriebes
  - 3.1 Ethische Konfliktpotenziale in der Unternehmensberatung
  - 3.2 Handlungsfelder normativen Managements
4. Strategisches Management des Beratungsbetriebes
  - 4.1 Kernfragen und Rahmenbedingungen strategischen Managements
  - 4.2 Branchenstrukturanalyse der Beraterbranche
  - 4.3 Ein Modell zur Ableitung operativer Ziele aus der Strategie
5. Marketingmanagement der Unternehmensberatung
  - 5.1 Besonderheiten des Dienstleistungsmarketings
  - 5.2 Strategisches Beratungs-Marketing
  - 5.3 Operatives Dienstleistungsmarketing von Unternehmensberatungen
6. Beziehungsmarketing und Reputation Management
  - 6.1 Beziehungsmarketing von Beratungsunternehmen
  - 6.2 Instrumente des Beziehungsmarketings
  - 6.3 Beratungserfolg als Basis für Reputation
  - 6.4 Lebenszyklus und Reputation – ein Gesamtmodell

## Literatur

### Pflichtliteratur

### Weiterführende Literatur

- Bamberger, I./Wrona, T. (Hrsg.) (2012): Strategische Unternehmensberatung. Konzeptionen – Prozesse – Methoden. 6. Auflage, Gabler, Wiesbaden.
- Bürger, B. (2005): Aspekte der Führung und der strategischen Entwicklung von Professional Service Firms. Der Leverage von Ressource als Ausgangspunkt einer differenzierten Betrachtung. DUV, Wiesbaden.
- Jeschke, K. (2004): Marketingmanagement der Unternehmensberatung. Gabler, Wiesbaden.
- Kriegmeier, J. (2005): Professional Service Firms. Gabler, Wiesbaden.
- Höck, M./Keuper, F. (2001): Empirische Untersuchung zur Auswahl und Kompetenz von Beratungsgesellschaften. In: Die Betriebswirtschaft (DBW), 61. Jg., Heft 4, S. 427-442.
- Maister, D. (2000): True Professionalism. The Courage to Care About Your People, Your Clients, And Your Career. Touchstone, New York.
- Maister, D./Green, C./Galford, R. (2002): The Trusted Advisor. The Free Press, London.

**Studienformat Fernstudium**

<b>Studienform</b> Fernstudium	<b>Kursart</b> Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>BOLK:</b> Ja <b>Evaluation:</b> Nein
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur, 90 Minuten

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b>	<b>Präsenzstudium</b>	<b>Tutorium</b>	<b>Selbstüberprüfung</b>	<b>Praxisanteil</b>	<b>Gesamt</b>
90 h	0 h	30 h	30 h	0 h	150 h

<b>Lehrmethoden</b>	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input type="checkbox"/> Reader <input checked="" type="checkbox"/> Folien

# Diversity Management

Modulcode: DLMSVDM

<b>Modultyp</b> s. Curriculum	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine	<b>Niveau</b> MA	<b>ECTS</b> 10	<b>Zeitaufwand Studierende</b> 300 h
----------------------------------	--	---------------------	-------------------	---

<b>Semester</b> 2. Semester	<b>Dauer</b> Minimaldauer: 1 Semester	<b>Regulär angeboten im</b> WiSe/SoSe	<b>Kurs- und Prüfungssprache</b> Deutsch
--------------------------------	---	--	---

## Modulverantwortliche(r)

Anastasia Hermann (Diversity Management) / Prof. Dr. Anastasia Hermann (Seminar: Diversity Management)

## Kurse im Modul

- Diversity Management (DLMSVDM01)
- Seminar: Diversity Management (DLMSVDM02)

## Art der Prüfung(en)

### Modulprüfung

### Teilmodulprüfung

#### Diversity Management

- Studienformat "Fernstudium": Klausur, 90 Minuten (50)

#### Seminar: Diversity Management

- Studienformat "Fernstudium": Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit (50)

## Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

**Lehrinhalt des Moduls****Diversity Management**

- Einführung in Diversity Management
- Dimensionen von Diversity
- Theorien und Theoriezugänge des Diversity Managements
- Diversity Management aus der Organisationsperspektive
- Diversity Management als Gestaltung von Lösungen
- Ausgewählte Diversity Dimensionen und empirische Studien
- Kritische Reflexion von Diversity Management

**Seminar: Diversity Management**

Vor dem Hintergrund von Megatrends, wie der sich weiter fortschreitenden Globalisierung, New Work und Digitalisierung werden die Belegschaften von Unternehmen sowie Organisationen im Allgemeinen zunehmend diversifizierter. In diesem Modul werden aktuelle und praxisrelevante Aspekte des Diversity Managements aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtet. Dabei wird Diversity als Chance und nicht als Problem gesehen, gerade deshalb dürfen kritische Fragen nicht vernachlässigt.

**Qualifikationsziele des Moduls****Diversity Management**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die verschiedenen Aspekte des Diversity Managements in ihrem Kontext zu beschreiben.
- Potenziale und Herausforderungen von Diversity Management in Organisationen zu erkennen.
- Theorien und Konzepte des Diversity Managements zu analysieren und vergleichen.
- praktische Instrumente und Methoden des Diversity Managements anzuwenden.
- Studien und Aussagen zum Thema Diversity Management zu analysieren und hinterfragen.
- sich kritisch mit den theoretischen und praktischen Aspekten des Diversity Managements auseinandersetzen.

**Seminar: Diversity Management**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Bedeutung der Vielfalt in der sich weiter globalisierenden und digitalisierenden Welt kritisch zu beurteilen.
- Konzepte und Praktiken des Diversity Managements in unterschiedlichen Kontexten, Branchen und Ländern zu identifizieren, zu vergleichen und zu bewerten.
- Konzepte und Ideen zu entwickeln, die zu einer besseren Akzeptanz und erfolgreichen Umsetzung des Diversity Managements führen.
- ein aktuelles Thema aus dem Diversity Management selbstständig unter Verwendung der zeitgenössischen und relevanten Literatur (Monographien und Fachzeitschriften) zu bearbeiten und Lösungsansätze zu entwickeln.

**Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang**

Baut auf Modulen aus dem Bereich Human Resources auf

**Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule**

Alle Master-Programme im Bereich Human Resources

# Diversity Management

Kurscode: DLMSVDM01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

## Beschreibung des Kurses

Aus organisatorischer Sicht umfasst Diversity Management Strategien und Methoden, um die organisatorische Vielfalt aktiv zu planen, zu koordinieren und zu steuern. Diversity Management zielt darauf ab, die Vielfalt der individuellen Kompetenzen, Eigenschaften, Haltungen und kulturellen Hintergründe der Mitarbeiter für den Erfolg der Organisation zu erschließen und zu nutzen. Dabei stehen die Anerkennung und die Respektierung der Unterschiede in all ihren Ausprägungen wie Herkunft, Geschlecht, Alter, Religion, sexuelle Orientierung etc. im Vordergrund, um die Integration der Organisationsmitglieder und ihr Wohlbefinden zu fördern. Megatrends wie Globalisierung, demographische Veränderung und New Work führen dazu, dass die Vielfalt in einer Organisation weiter zunimmt und an Bedeutung gewinnt. Vielfalt wird eher zur Norm als zur Ausnahme werden. Dieser Kurs wird den Studierenden helfen, die Bedeutung von Diversity zu erkennen und zu begreifen sowie Fähigkeiten für ein effektives und erfolgreiches Diversity Management zu erwerben. Durch die Vermittlung grundlegender Kenntnisse zu Theorien und Modellen des Diversity Managements, werden die Studierenden dazu befähigt, praktische Konzepte und Methoden zu entwickeln und anzuwenden, um das Potenzial, welches Vielfalt mit sich bringt, im Sinne der Organisation, auszuschöpfen.

## Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die verschiedenen Aspekte des Diversity Managements in ihrem Kontext zu beschreiben.
- Potenziale und Herausforderungen von Diversity Management in Organisationen zu erkennen.
- Theorien und Konzepte des Diversity Managements zu analysieren und vergleichen.
- praktische Instrumente und Methoden des Diversity Managements anzuwenden.
- Studien und Aussagen zum Thema Diversity Management zu analysieren und hinterfragen.
- sich kritisch mit den theoretischen und praktischen Aspekten des Diversity Managements auseinandersetzen.

## Kursinhalt

1. Einführung in Diversity Management
  - 1.1 Der Begriff Diversity und seine Herkunft
  - 1.2 Das Konzept des Diversity Managements
  - 1.3 Die Notwendigkeit von Diversity Management: Trends und Hintergründe

2. Dimensionen von Diversity
  - 2.1 Das Four Layer Model
  - 2.2 Primäre Dimensionen
  - 2.3 Sekundäre Dimensionen
3. Theorien und Theoriezugänge des Diversity Managements
  - 3.1 Theorie der sozialen Identität
  - 3.2 Stereotypen und Kategorisierung
  - 3.3 Informationsverarbeitungstheorie
4. Diversity Management aus der Organisationsperspektive
  - 4.1 Organisationsdesign und Organisationskultur
  - 4.2 Organisatorische Veränderungsprozesse
  - 4.3 Personalmanagement
  - 4.4 Mitarbeiterführung
5. Diversity Management: Strategien und Konzepte
  - 5.1 Konfliktreduktion und Konfliktlösungen
  - 5.2 Inklusion und Zugehörigkeit
  - 5.3 Diversity Trainings
6. Ausgewählte Diversity Dimensionen und Empirische Studien
  - 6.1 Geschlechter (Frauen, Männer, LGBTQ)
  - 6.2 Alter und Generation
  - 6.3 Religion, Kultur und Nationalität
  - 6.4 Menschen mit Behinderungen und Krankheiten (HIV)
  - 6.5 Neue Trends/Paradigmen (Single Parent, Tele/Teilzeitarbeiter, Dual Career Couples)
7. Kritische Reflektion von Diversity Management
  - 7.1 Diversity um jeden Preis?
  - 7.2 Gefahren und Herausforderungen
  - 7.3 Chancen und Potenziale

**Literatur****Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Becker, M. (2015): Systematisches Diversity Management: Konzepte und Instrumente für die Personal- und Führungspolitik. Stuttgart, Schäffer-Poeschel.
- Böhmer, A. (2020): Management der Vielfalt. Emanzipation und Effizienz in sozialwirtschaftlichen Organisationen. Springer Verlag.
- Dietz, J./Petersen, L.-E. (2006): Diversity Management. In: Stahl, G./Björkman, I. (Hrsg.): Handbook of Research in International Human Resource Management. Edward Elgar Publishing, Cheltenham. Kapitel 12, S. 223 – 243.
- Frémeaux, S. (2020): A Common Good Perspective on Diversity. Business Ethics Quarterly. 2020;30(2): 200-228.
- Gröschke, D./Podsiadlowski, A. (2018): Diversity Management und wahrgenommene Innovationsfähigkeit in Organisationen. PERSONALquaterly, 01 2018, S. 25-29.
- Harvey, C./Allard, M. J. (2014): Understanding and Managing Diversity: Readings, Cases, and Exercises. 6th Edition, Pearson.
- Kirton, G./Greene, A.-M. (2015): The Dynamics of Managing Diversity: A critical approach. 4th Edition, Routledge, United Kingdom.
- Pedulla, D. (2020): Diversity and Inclusion Efforts That Really Work. Harvard Business Review. (URL: <https://hbr.org/2020/05/diversity-and-inclusion-efforts-that-really-work> [letzter Zugriff: 07.06.2020]).
- Philips K. (2014): How Diversity works. Scientific American. Oct2014, Vol. 311 Issue 4, p43-47.
- Rahnfeld, C. (2019): Diversity-Management: Zur sozialen Verantwortung von Unternehmen. Springer VS.



**Studienformat Fernstudium**

<b>Studienform</b> Fernstudium	<b>Kursart</b> Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>BOLK:</b> Ja <b>Evaluation:</b> Nein
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur, 90 Minuten

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b> 90 h	<b>Präsenzstudium</b> 0 h	<b>Tutorium</b> 30 h	<b>Selbstüberprüfung</b> 30 h	<b>Praxisanteil</b> 0 h	<b>Gesamt</b> 150 h

<b>Lehrmethoden</b>	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input type="checkbox"/> Reader <input checked="" type="checkbox"/> Folien

## Seminar: Diversity Management

Kurscode: DLMSVDM02

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

### Beschreibung des Kurses

Dieser Kurs betrachtet die rasch zunehmende Vielfalt am Arbeitsplatz und die Globalisierung der Märkte als Chance für individuelles und organisatorisches Wachstum und nicht als ein zu lösendes Problem. Um in der heutigen wissensbasierten Wirtschaft erfolgreich zu sein, ist es wichtig, die Fähigkeit zu entwickeln, Menschen mit unterschiedlichem Hintergrund und unterschiedlicher Weltanschauung zu verstehen, zu engagieren und zu integrieren - sei es in Bezug auf Geschlecht, Nationalität, Alter, Generation, Religion, Bildungsstand usw. Um das Potenzial der Vielfalt zu nutzen, müssen Konzepte und Praktiken entwickelt werden, welche für diese Thematik sensibilisieren und es ermöglichen, die Vielfalt wirksam einzusetzen, Integration zu fördern und eine produktive Zusammenarbeit in diesen zunehmend komplexen Kontexten zu gestalten. Die in diesem Kurs besprochenen Themen werden von den Studierenden in ihrer derzeitigen oder zukünftigen Rolle in privaten und öffentlichen Unternehmen bzw. Institutionen angegangen. Da Vielfalt im besten Interesse dieser Organisationen liegt, wird dieser Kurs den Studierenden helfen, die Bedeutung der Vielfalt zu erkennen und zu verstehen und Fähigkeiten für ein effektives Diversity Management, das nicht vor kritischen Fragen zurückscheut, zu erwerben.

### Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Bedeutung der Vielfalt in der sich weiter globalisierenden und digitalisierenden Welt kritisch zu beurteilen.
- Konzepte und Praktiken des Diversity Managements in unterschiedlichen Kontexten, Branchen und Ländern zu identifizieren, zu vergleichen und zu bewerten.
- Konzepte und Ideen zu entwickeln, die zu einer besseren Akzeptanz und erfolgreichen Umsetzung des Diversity Managements führen.
- ein aktuelles Thema aus dem Diversity Management selbstständig unter Verwendung der zeitgenössischen und relevanten Literatur (Monographien und Fachzeitschriften) zu bearbeiten und Lösungsansätze zu entwickeln.

### Kursinhalt

- Aktuelle Themen und Aspekte des Diversity Managements. Folgender Themenkatalog, der sich in drei Themenblöcke gliedert, bietet die inhaltliche Basis. Themen können vom Tutor ergänzt bzw. aktualisiert werden.
- Themenblock 1: Megatrends und Diversity
- Die Diversity Debatte: Wo kommen wir her und wo gehen wir hin?

- Demographischer Wandel und Diversity
- New Work und Diversity
- Digitalisierung und Diversity
- Diversity und Inklusion im Bildungsbereich
- Themenblock 2: Diversity am Arbeitsplatz
- Work-Life-Balance Programme und ihr Einfluss auf Diversity
- Diversity und die Rolle der Führung
- Diversity und Medien
- Diversity und Marketing
- Corporate Social Responsibility und Diversity
- Diversity Management im internationalen Vergleich
- Themenblock 3: Diversity und Auswirkungen auf die Personalarbeit
- Rekrutierung, Retention einer diversifizierten Belegschaft
- Diversity und Employer Branding
- Schulungs- und Trainingsmassnahmen im Unternehmen zu Diversity
- Vorurteile, Stereotypen und Mobbing am Arbeitsplatz: Auswirkungen auf Einzelpersonen, Teams und Organisationen

## Literatur

### Pflichtliteratur

### Weiterführende Literatur

- Borak, M./Michalle, E. (2014): *Managing Diversity. Toward a Globally Inclusive Workplace*. 3. Auflage. Los Angeles.
- Crittenden, V./Davis, C./Perren, R. (2020): *Embracing Diversity in Marketing Education*. *Journal of Marketing Education*. 2020;42(1):3-6.
- Davidson, M./Reinemund, S./Borst, G./Veihmeyer, J. B. (2012): *How Hard Should You Push Diversity?* *Harvard Business Review*, 90(11), 139–143.
- Entrekina, L./Scott-Ladd, B. D. (2014): *Human Resource Management and Change: A Practising Manager's Guide*. London: Routledge.
- Fernando, M./Romero-Fernández, P./Sánchez-Gardey, G. (2012): *Transforming Human Resource Management Systems to Cope with Diversity*. *Journal of Business Ethics*, 107(4), 511.
- Hansen, K. (2017): *CSR und Diversity Management. Erfolgreiche Vielfalt in Organisationen*. Springer Verlag.
- *Harvard Business Review* (2016): *Diversity*. July/August 2016. Harvard Business Publishing.
- Harvey, C./Allard, M. J. (2014): *Understanding and Managing Diversity: Readings, Cases, and Exercises*. 6th Edition, Pearson.
- Rowold, J. (2015). *Human Resource Management: Lehrbuch für Bachelor und Master*. Berlin Springer 2015.
- Stojmenovska, D./Bol, T./Leopold, T. (2017): *Does Diversity Pay? A Replication of Herring (2009)*. *American Sociological Review*, 82(4), 857.

**Studienformat Fernstudium**

<b>Studienform</b> Fernstudium	<b>Kursart</b> Seminar
-----------------------------------	---------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>BOLK:</b> Nein <b>Evaluation:</b> Nein
<b>Prüfungsleistung</b>	Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b> 120 h	<b>Präsenzstudium</b> 0 h	<b>Tutorium</b> 30 h	<b>Selbstüberprüfung</b> 0 h	<b>Praxisanteil</b> 0 h	<b>Gesamt</b> 150 h

<b>Lehrmethoden</b>	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input type="checkbox"/> Shortcast <input type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input checked="" type="checkbox"/> Folien

# Leadership und Personalentwicklung

Modulcode: DLMAPEWLP

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	MA	10	300 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Kurs- und Prüfungssprache
2. Semester	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

## Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Regina Cordes (Leadership) / Prof. Dr. Maja Störmer (Projekt: Personal- und Führungskräfteentwicklung)

## Kurse im Modul

- Leadership (MMAN02-02)
- Projekt: Personal- und Führungskräfteentwicklung (DLMAPEPPF01)

## Art der Prüfung(en)

Modulprüfung	Teilmodulprüfung
	<p><u>Leadership</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Studienformat "Fernstudium": Klausur, 90 Minuten</li> </ul> <p><u>Projekt: Personal- und Führungskräfteentwicklung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Studienformat "Fernstudium": Schriftliche Ausarbeitung: Projektbericht</li> </ul>

## Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

### **Lehrinhalt des Moduls**

#### **Leadership**

- Grundlagen und Kriterien des Führungserfolges
- Führungstheorien im Wandel der Zeit
- Belastungen, Work-Life-Balance und Selbstmanagement
- Motivation, Kommunikation und Beurteilung
- Teams und Organisation
- Aktuelle Trends und Debatten

#### **Projekt: Personal- und Führungskräfteentwicklung**

Auf Basis eines ausgewählten Projektes bearbeiten die Studierenden eine praxisrelevante Fragestellung im Bereich der Personal- und Führungskräfteentwicklung. Die jeweilige Fragestellung wird in Kooperation mit einem Unternehmen entwickelt. Dies kann der eigene Arbeitgeber oder ein fremdes Unternehmen sein. Die Studierenden bearbeiten und realisieren das Projekt und präsentieren ihre konzeptionellen Lösungen und Empfehlungen im Rahmen einer schriftlichen Ausarbeitung. Ziel ist die Anwendung theoretischer Erkenntnisse zu einem Thema der Personal- und Führungskräfteentwicklung in der Praxis und deren konzeptionelle Gestaltung.

**Qualifikationsziele des Moduls****Leadership**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Frage, was gute Führung ist, unter Rückgriff auf die wichtigsten Führungstheorien und ihre empirische Validierung zu beantworten.
- Führung als Wertebalance zwischen den Anforderungen von Organisation, Mensch und Leistung zu strukturieren.
- aktuelle Erkenntnisse zu den Kernpunkten dieser Balance zu verstehen (Leistung: Selbstmanagement und Work/Life Balance der Führungskraft; Mensch: Motivation, Kommunikation und Beurteilung von Mitarbeitern und Teams; Organisation: Organisationskultur und Veränderungsmanagement).
- das erworbene anwendungs- und problemlösungsorientierte Verständnis des Führungsgeschehens sowie des Führungsverhaltens in der Unternehmenspraxis anzuwenden.

**Projekt: Personal- und Führungskräfteentwicklung**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Bereiche Personal- und Führungskräfteentwicklung in den Gesamtkontext des Personalmanagements einzuordnen.
- die Ziele, Methoden und Instrumente von Personal- bzw. Führungskräfteentwicklung zu verstehen und anzuwenden.
- die Besonderheiten der Personal- und Führungskräfteentwicklung mit internationalem Bezug wiederzugeben.
- problemlösungsorientierte Konzepte zur Personal- und Führungskräfteentwicklung zu erstellen.

**Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang**

Baut auf Modulen aus den Bereichen Betriebswirtschaft & Management sowie Human Resources auf

**Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule**

Alle Master-Programme in den Bereichen Wirtschaft & Management sowie Human Resources

# Leadership

Kurscode: MMAN02-02

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

## Beschreibung des Kurses

In der Wissensgesellschaft sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eines Unternehmens zu einer der wichtigsten Ressourcen geworden. Es gehört zu den grundlegenden Kompetenzen von Führungskräften, das Wissen und die Fähigkeiten von Individuen in der Organisation durch Leadership/Führung zu fordern und zu fördern. Die professionelle und systematische Führung von Mitarbeitern ist kritisch für den Erfolg eines Unternehmens im Wettbewerb. Vor diesem Hintergrund setzt sich der Kurs mit den notwendigen Kompetenzen einer Führungskraft in Unternehmen mit modernen, wissensbasierten Arbeitsorganisationen auseinander. Es werden zentrale Fragestellungen der modernen Führungstheorie und -praxis diskutiert. Im Mittelpunkt stehen dabei die Grundlagen der professionellen Führung, Führungs- und Motivationsinstrumente, Aspekte der situativen Führung sowie die Führungskommunikation und -interaktion im Rahmen der strategischen Führung und in Veränderungsprozessen. Sowohl methodisch-konzeptionelle Grundlagen der Führung als auch empirische Beispiele und Diskussionen zum Führungsverhalten in Organisationen bereiten die Teilnehmer auf die Herausforderungen der Führung, den Umgang mit Change sowie Teamentwicklung und Konfliktmanagement im Unternehmen vor.

## Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Frage, was gute Führung ist, unter Rückgriff auf die wichtigsten Führungstheorien und ihre empirische Validierung zu beantworten.
- Führung als Wertebalance zwischen den Anforderungen von Organisation, Mensch und Leistung zu strukturieren.
- aktuelle Erkenntnisse zu den Kernpunkten dieser Balance zu verstehen (Leistung: Selbstmanagement und Work/Life Balance der Führungskraft; Mensch: Motivation, Kommunikation und Beurteilung von Mitarbeitern und Teams; Organisation: Organisationskultur und Veränderungsmanagement).
- das erworbene anwendungs- und problemlösungsorientierte Verständnis des Führungsgeschehens sowie des Führungsverhaltens in der Unternehmenspraxis anzuwenden.



**Kursinhalt**

1. Führung im Überblick
  - 1.1 Die Bedeutung „guter“ Führung
  - 1.2 Führung und Leadership - Begriffsdefinitionen
  - 1.3 Kriterien des Führungserfolges
2. Führungstheorien im Wandel der Zeit
  - 2.1 Die Eigenschaftstheorie
  - 2.2 Führungsstil und -person
  - 2.3 Berücksichtigung der Situation
  - 2.4 Systemische Führung
  - 2.5 Symbolische Führung
  - 2.6 Transaktionale und transformationale Führung
  - 2.7 Empirische Befunde und Fazit: Führung im Spannungsfeld
3. Neue Leadership Ansätze
  - 3.1 VUCA und Leadership
  - 3.2 Empowering Leadership
  - 3.3 Soziokratie und Holakratie
4. Belastungen, Work-Life-Balance und Selbstmanagement
  - 4.1 Belastungen
  - 4.2 Work-Life-Balance
  - 4.3 Selbstmanagement
5. Motivation, Kommunikation und Beurteilung
  - 5.1 Motivation
  - 5.2 Kommunikation
  - 5.3 Beurteilung
6. Teams und Organisation
  - 6.1 Führung von Teams
  - 6.2 Organisationskultur
  - 6.3 Shared Leadership
  - 6.4 Veränderungsmanagement
7. Aktuelle Trends und Debatten

**Literatur****Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Bass, B. M. (2008): The Bass Handbook of Leadership. 4. Auflage, Free Press, New York.
- Berkel, K. (2007): Integrativ Führen – Führung als Wertebalance. In: Westermann, F. (Hrsg.): Entwicklungsquadrat. Theoretische Fundierung und praktische Anwendungen. Reihe: Psychologie für das Personalmanagement, Hogrefe, Göttingen.
- Felfe, J. (Hrsg.) (2014): Trends der psychologischen Führungsforschung. Neue Konzepte, Methoden und Erkenntnisse. Reihe: Psychologie für das Personalmanagement, Hogrefe, Göttingen.
- Kals, E. (2006): Arbeits- und Organisationspsychologie. Workbook. Belz, Weinheim.
- Lang, R. / Rybnikova, I. (2014): Aktuelle Führungstheorien und -konzepte. Springer-Gabler, Wiesbaden.
- Nerdinger, F. W. (2000): Erfolgreich führen. Grundwissen, Strategien, Praxisbeispiele. Bertz Taschenbuch, Weinheim.
- Northouse, P. G. (2018): Leadership. Theory and Practice. 8. Auflage, Sage, Thousand Oaks.
- Rosenstiel, L. von/ Regnet, E./ Domsch, M. E. (Hrsg.) (2014): Führung von Mitarbeitern. Handbuch für erfolgreiches Personalmanagement. 7. Auflage, Schäfer Pöschel, Stuttgart.
- Schuler Heinz (Hrsg.) (2006): Lehrbuch der Personalpsychologie. 2. Auflage, Hogrefe, Göttingen.
- Stippler, M. et al. (Hrsg.) (2017): Führung. Überblick über Ansätze, Entwicklungen, Trends. 5. Auflage, Verlag Bertelsmann Stiftung, Gütersloh.
- Weibler, J. (2016): Personalführung. 3. Auflage, Vahlen, München.
- Yukl, G. (2013): Leadership in Organizations. 8. Auflage, Pearson, Edinburgh Gate.

**Studienformat Fernstudium**

<b>Studienform</b> Fernstudium	<b>Kursart</b> Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>BOLK:</b> Ja <b>Evaluation:</b> Nein
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur, 90 Minuten

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b>	<b>Präsenzstudium</b>	<b>Tutorium</b>	<b>Selbstüberprüfung</b>	<b>Praxisanteil</b>	<b>Gesamt</b>
90 h	0 h	30 h	30 h	0 h	150 h

<b>Lehrmethoden</b>	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input type="checkbox"/> Reader <input checked="" type="checkbox"/> Folien

## Projekt: Personal- und Führungskräfteentwicklung

Kurscode: DLMAPEPPF01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

### Beschreibung des Kurses

Personal- und Führungskräfteentwicklung steht im Personalwesen für die aktive Förderung der Fähigkeiten und Kompetenzen von derzeitigen und zukünftigen Führungskräften sowie deren Mitarbeitern. Diese Zielgruppen müssen sich durch Kompetenzaufbau oder -weiterentwicklung den neuen Herausforderungen stellen, die aufgrund vielfältiger Veränderungen vor allem infolge von Megatrends an sie herangetragen werden. In diesem Zusammenhang sind stellvertretend etwa interkulturelle Kompetenzen oder Kompetenzen im Bereich Shared Leadership oder einer Führung auf Distanz zu nennen. Im Rahmen des Projektes bearbeiten die Studierenden eine praxisrelevante Fragestellung im Bereich der Personal- und Führungskräfteentwicklung in einem Unternehmen. Die jeweilige Fragestellung wird in Zusammenarbeit mit einem verantwortlichen Vertreter des Unternehmens entwickelt. Die Studierenden realisieren das Projekt im Unternehmen und präsentieren ihre Lösungen und Empfehlungen im Rahmen eines schriftlichen Projektberichtes. Ziele des Kurses sind vor allem der Transfer von theoretischem Wissen auf praktische Probleme, der Einblick in die betriebliche Arbeitspraxis, die selbstständige Bearbeitung komplexer Probleme und die Entwicklung kreativer und kommunikativer Fähigkeiten im Rahmen von Projekt- und Beratungskompetenz sowie der Aufbau von Fachkompetenz im Bereich der Personal- und Führungskräfteentwicklung.

### Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Bereiche Personal- und Führungskräfteentwicklung in den Gesamtkontext des Personalmanagements einzuordnen.
- die Ziele, Methoden und Instrumente von Personal- bzw. Führungskräfteentwicklung zu verstehen und anzuwenden.
- die Besonderheiten der Personal- und Führungskräfteentwicklung mit internationalem Bezug wiederzugeben.
- problemlösungsorientierte Konzepte zur Personal- und Führungskräfteentwicklung zu erstellen.

### Kursinhalt

- Mögliche Themen der Projektberichte können etwa sein:
  - Einführung eines 360 Grad Feedback für Führungskräfte
  - Entwicklung eines neuen Kompetenzprofils für Führungskräfte in agilen Kontexten
  - Entwicklung von Widerspruchstoleranz

- Ein gewähltes Thema gilt es mit den Konzepten und Methoden einer modernen Personal- und Führungskräfteentwicklung aufzubereiten und im Rahmen des Projektes zu lösen. Das Konzept zur Kompetenzentwicklung soll beispielhaft anhand eines Projektes dargestellt werden und die Besonderheiten im internationalen Kontext hervorgehoben werden. Dabei nehmen die Teilnehmer die Rolle des verantwortlichen Personal-Entwicklers ein.

## Literatur

### Pflichtliteratur

### Weiterführende Literatur

- Eck, C. D. et al. (2014): Führungskräfteentwicklung: Angewandte Psychologie für Managemententwicklung Performance-Management. Springer-Verlag, Heidelberg.
- Felfe, J./Franke, F. (2014): Führungskräfte trainings – Praxis der Personalpsychologie. Band 30. Hogrefe-Verlag, Göttingen.
- Becker, M. (2013): Personalentwicklung: Bildung, Förderung und Organisationsentwicklung in Theorie und Praxis. 6. Auflage, Schäffer-Pöschl-Verlag, Stuttgart.
- Müller-Vorbrüggen, M./Radel, J. (2016): Handbuch Personalentwicklung: Die Praxis der Personalbildung, Personalförderung und Arbeitsstrukturierung. 4. Auflage, Schäffer-Pöschl-Verlag, Stuttgart.

**Studienformat Fernstudium**

<b>Studienform</b> Fernstudium	<b>Kursart</b> Projekt
-----------------------------------	---------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>BOLK:</b> Nein <b>Evaluation:</b> Nein
<b>Prüfungsleistung</b>	Schriftliche Ausarbeitung: Projektbericht

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b> 120 h	<b>Präsenzstudium</b> 0 h	<b>Tutorium</b> 30 h	<b>Selbstüberprüfung</b> 0 h	<b>Praxisanteil</b> 0 h	<b>Gesamt</b> 150 h

<b>Lehrmethoden</b>	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input type="checkbox"/> Shortcast <input type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input checked="" type="checkbox"/> Folien

## New Work und Learning Design

Modulcode: DLMAPEWNWLD

<b>Modultyp</b> s. Curriculum	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine	<b>Niveau</b> MA	<b>ECTS</b> 10	<b>Zeitaufwand Studierende</b> 300 h
----------------------------------	--	---------------------	-------------------	---

<b>Semester</b> 2. Semester	<b>Dauer</b> Minimaldauer: 1 Semester	<b>Regulär angeboten im</b> WiSe/SoSe	<b>Kurs- und Prüfungssprache</b> Deutsch
--------------------------------	---	--	---

### Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Heike Schiebeck (New Work) / Prof. Dr. Karin Thier (Learning Design und Experience)

### Kurse im Modul

- New Work (DLMWPWNW01)
- Learning Design und Experience (DLMAPELDE01)

### Art der Prüfung(en)

#### Modulprüfung

#### Teilmodulprüfung

##### New Work

- Studienformat "Fernstudium":  
Fachpräsentation

##### Learning Design und Experience

- Studienformat "Fernstudium":  
Fachpräsentation

### Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

**Lehrinhalt des Moduls****New Work**

- New Work – eine neue Arbeitswelt
- Restrukturierung der Organisation
- Neue Aspekte im Recruiting
- Mitarbeitermotivation und -bindung
- Empowerment von Mitarbeitern
- Neue Arbeitsmethoden
- Arbeitslandschaften

**Learning Design und Experience**

- Lernen im Kontext der Kompetenzorientierung
- Gestaltung wirksamer Lernumgebungen
- Kompetenzorientierte Lernumgebung
- Besonderheiten digitaler, hybrider und arbeitsplatzbezogener Lernumgebungen
- Lernen im Wandel

**Qualifikationsziele des Moduls****New Work**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- den Bereich „New Work“ im Kontext der Wirtschaftspsychologie einzuordnen.
- ein Verständnis für die notwendigen betrieblichen und organisationalen Veränderungen in Unternehmen aufzubauen.
- neue Formen der Zusammenarbeit gegeneinander abzuwägen und entsprechend der Anforderungen in Unternehmen einzuführen.
- neue Wege in der Gewinnung und Bindung von Mitarbeitern zu benennen und deren Notwendigkeit des Einsatzes zu verstehen.
- die neuen Aspekte der Motivation von Mitarbeitern zu diskutieren.
- Maßnahmen zur Befähigung und zum Kompetenzaufbau von Mitarbeitern zu erläutern.
- Ziele, Methoden und Instrumente im Rahmen des „New Work“ zu benennen.
- spezifische neue Methoden der Arbeit differenziert zu betrachten und zu implementieren.

**Learning Design und Experience**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die aktive Gestaltung von Lernprozessen vor dem Hintergrund des Kompetenzaufbaus zu betrachten.
- die Grundzüge eines erfolgreichen Lehr-Lern-Szenarios wiederzugeben.
- die Besonderheiten digitaler, hybrider und arbeitsplatzorientierter Lernformate zu erläutern.
- aktuelle Entwicklungen bei der Gestaltung von Lernumgebungen zu erörtern.



**Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang**

Baut auf Modulen aus dem Bereich Human Resources auf

**Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule**

Alle Master-Programme im Bereich Human Resources

## New Work

Kurscode: DLMWPWNW01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

### Beschreibung des Kurses

Unsere Arbeitswelt verändert sich gerade rasant. Es kommt zu gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Umbrüchen. Die digitale Revolution führt die Gesellschaft in ein neues Zeitalter. Digitalisierung und Globalisierung stellen die Wirtschaft vor nie dagewesene Herausforderungen und heben uns auf die nächste Evolutionsstufe. Dies hat beträchtliche Auswirkungen auf die Arbeitsrealität der Menschen. Kollaborationsmethoden, neue Formen der Arbeit und veränderte Hierarchien gewinnen mehr und mehr an Bedeutung. Starre Unternehmenshierarchien nach dem Prinzip „Kommandieren und Kontrollieren“ haben in einer auf Schnelligkeit, Flexibilität und digitale Angebote ausgerichteten Arbeitswelt ausgedient. Der Wandel der Arbeitswelt bietet aber auch neue Möglichkeiten. Die vordringlichste Aufgabe in den Unternehmen ist es deshalb, die Mitarbeiter mit den neuen, digital geprägten Arbeitsrealitäten in Einklang zu bringen. Das bedeutet, den Menschen in den Mittelpunkt der Digitalisierung zu stellen. Dafür müssen diese den entsprechenden Zugang, das Wissen, die Methoden und Möglichkeiten der Zusammenarbeit vermittelt bekommen. Dieses Verständnis wird bei den Studierenden in diesem Kurs aufgebaut. Ihnen wird das notwendige Wissen und Handwerkszeug zur Umsetzung der erforderlichen Maßnahmen in Unternehmen und Organisationen vermittelt.

### Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- den Bereich „New Work“ im Kontext der Wirtschaftspsychologie einzuordnen.
- ein Verständnis für die notwendigen betrieblichen und organisationalen Veränderungen in Unternehmen aufzubauen.
- neue Formen der Zusammenarbeit gegeneinander abzuwägen und entsprechend der Anforderungen in Unternehmen einzuführen.
- neue Wege in der Gewinnung und Bindung von Mitarbeitern zu benennen und deren Notwendigkeit des Einsatzes zu verstehen.
- die neuen Aspekte der Motivation von Mitarbeitern zu diskutieren.
- Maßnahmen zur Befähigung und zum Kompetenzaufbau von Mitarbeitern zu erläutern.
- Ziele, Methoden und Instrumente im Rahmen des „New Work“ zu benennen.
- spezifische neue Methoden der Arbeit differenziert zu betrachten und zu implementieren.

**Kursinhalt**

1. New Work: Grundlagen und Ansätze
  - 1.1 Old Economy versus New Work
  - 1.2 Gesellschaftliche Ebene (Makroebene)
  - 1.3 Unternehmensebene (Mesoebene)
  - 1.4 Managementanforderungen in Unternehmen (Mikroebene)
  - 1.5 Neue Rollen von People, Places, Tools
  - 1.6 Digitales Mindset
  - 1.7 Rolle und Bedeutung von Diversität
2. Neue Aspekte im Recruiting
  - 2.1 Active Sourcing
  - 2.2 Social Media Recruiting
  - 2.3 Kandidatenbewerbung via Staffingplattformen und Co.
  - 2.4 Person-Environment-Fit
  - 2.5 Auswahlprozesse und Verfahren
  - 2.6 Onboarding
3. Mitarbeitermotivation und -bindung
  - 3.1 Motivation und Empowerment
  - 3.2 Selbstbestimmung (Autonomy)
  - 3.3 Kompetenz und Perfektion (Mastery)
  - 3.4 Sinnerfüllung (Purpose)
  - 3.5 Maßnahmen zur Mitarbeiterbindung an Unternehmen und Team
4. Empowering Workforce
  - 4.1 Fehlertolerante Unternehmenskultur
  - 4.2 Empowering & Shared Leadership
  - 4.3 Lebenslanges Lernen und Weiterbildung
  - 4.4 Kollaboration durch vernetztes Lernen und Wissensteilung
5. Restrukturierung der Organisation – neue Organisationsstrukturen
  - 5.1 Hierarchie, Heterarchie und agile Organisationsform
  - 5.2 Netzwerkstrukturen und Schwarmintelligenz
  - 5.3 Holokratie
  - 5.4 Soziokratie

6. Neue Arbeitsmethoden
  - 6.1 Agiles Arbeiten in der VUCA-Welt
  - 6.2 Design Thinking
  - 6.3 Kanban
  - 6.4 Scrum
  - 6.5 Workhack
  - 6.6 Prototyping
7. Agile Arbeitslandschaften in der Organisation
  - 7.1 Flexible Arbeits(zeit)modelle und Work-Life-Blending
  - 7.2 Flexible Arbeitswelten und -räume
  - 7.3 Kollaborative Arbeitstechnologien und -werkzeuge

## Literatur

### Pflichtliteratur

#### Weiterführende Literatur

- Appelo, J. (2011): Management 3.0. Leading Agile Developers, Developing Agile Leaders. Addison-Wesley Longman, Amsterdam.
- Dannhäuser, R. (2017): Praxishandbuch Social Media Recruiting. 3. Auflage, Springer, Berlin.
- Greßer, K./Freißler, R. (2018): Agil und erfolgreich führen. Neue Leadership-Kompetenzen. Edition managerSeminare, Bonn.
- Hurst, A. (2016): The Purpose Economy. Elevate Publishing, Boise/Idaho.
- Schüller, A. M./ Steffen, A. T. (2017): Fit für die Next Economy. Zukunftsfähig mit den Digital Natives. Wiley, Weinheim.
- Hackl, B. et al. (2017): New Work. Auf dem Weg zur neuen Arbeitswelt. Springer, Berlin.
- Robertson, B. J. (2016): Holacracy. Ein revolutionäres Management-System für eine volatile Welt. Vahlen, München.
- Schermuly, C. C. (2016): New Work – Gute Arbeit gestalten. Haufe-Lexware, Freiburg.
- Schültken, L. (2017): Workhacks. Sechs Angriffe auf eingefahrene Arbeitsabläufe. Haufe-Lexware, Freiburg.
- Sociocracy 3.0 – Effective Collaboration at any scale (<http://sociocracy30.org>, Stand 29.03.2018)
- Ullah, R./Witt, M. (2015): Praxishandbuch Recruiting. Grundlagenwissen, Prozess-Know-How, Social Recruiting. Schaeffer Poeschel, Stuttgart.
- Väh, M. (2016): Arbeit. die schönste Nebensache der Welt. Wie New Work unsere Arbeitswelt revolutioniert. Gabal, Offenbach.

**Studienformat Fernstudium**

<b>Studienform</b> Fernstudium	<b>Kursart</b> Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>BOLK:</b> Ja <b>Evaluation:</b> Nein
<b>Prüfungsleistung</b>	Fachpräsentation

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b> 110 h	<b>Präsenzstudium</b> 0 h	<b>Tutorium</b> 20 h	<b>Selbstüberprüfung</b> 20 h	<b>Praxisanteil</b> 0 h	<b>Gesamt</b> 150 h

<b>Lehrmethoden</b>	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input type="checkbox"/> Reader <input checked="" type="checkbox"/> Folien

# Learning Design und Experience

Kurscode: DLMAPELDE01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

## Beschreibung des Kurses

Kompetenzentwicklung durch Personalentwicklungsprozesse ist immer mit Lernerfahrungen verbunden, die in einen bestimmten Rahmen eingebettet und von äußeren Einflüssen tangiert sind. Idealerweise ist dieser Rahmen unter besonderer Berücksichtigung des Lernziels durch die Personalentwicklung so zu gestalten, dass Inhalte von dem Lernenden verstanden werden und ihn anregen, mit dem vermittelten Lernstoff zu arbeiten und ihn in der Praxis anzuwenden (sog. Learning Design). Ziel eines wirksamen Learning Designs ist es, eine optimale und positive Lernerfahrung zu erzeugen. Die Grundlagen zur methodischen Gestaltung erfolgreicher Lernumgebungen sind Gegenstand dieses Kurses. Dabei werden die Inhalte auf den Aufbau arbeitsplatz- und tätigkeitsbezogener Kompetenzen abgestellt. Insoweit wird neben Ansätzen zum Aufbau von Wissen vor allem auf den Ermöglichungsrahmen für den Aufbau von situationsbezogenen, beruflichen Erfahrungen abgestellt und neben klassischen Ansätzen auch Workplace Learning-Konzepte betrachtet.

## Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die aktive Gestaltung von Lernprozessen vor dem Hintergrund des Kompetenzaufbaus zu betrachten.
- die Grundzüge eines erfolgreichen Lehr-Lern-Szenarios wiederzugeben.
- die Besonderheiten digitaler, hybrider und arbeitsplatzorientierter Lernformate zu erläutern.
- aktuelle Entwicklungen bei der Gestaltung von Lernumgebungen zu erörtern.

## Kursinhalt

1. Lernen im Kontext der Kompetenzorientierung
  - 1.1 Kompetenz als neue Währung
  - 1.2 Wissens- und Erfahrungsaufbau durch Lernprozesse
  - 1.3 Lernprozesse als Grundlage der Personalentwicklung
2. Gestaltung wirksamer Lernumgebungen
  - 2.1 Begriff Learning Design und Lernumgebung
  - 2.2 Formen von Lernumgebungen
  - 2.3 Dimensionen einer Lernumgebung
  - 2.4 Ausgestaltung der Lernumgebung nach dem Lernziel

3. Kompetenzorientierte Lernumgebungen
  - 3.1 Grundlagen einer kompetenzorientierten Lernumgebung
  - 3.2 Wissenserwerb durch Instruktion
  - 3.3 Erfahrungsaufbau durch Konstruktion und Reflexion
4. Digitale Lernumgebungen
  - 4.1 Begriff, Arten und Grundprinzipien digitaler Lernformate
  - 4.2 Infrastruktur digitaler Formate
  - 4.3 Rahmenbedingungen digitaler Formate
  - 4.4 Wissensaufbau durch E-Learning-Arrangement
  - 4.5 Erfahrungsaufbau durch digitale Lernformate
5. Hybride Lernumgebungen
  - 5.1 Begriff und Arten hybrider Lernformate
  - 5.2 Kompetenzaufbau durch hybride Lernformate
6. Arbeitsplatz als Lernumgebung
  - 6.1 Begriff Workplace Learning
  - 6.2 Lernförderliche Gestaltung von Arbeitsplätzen
7. Lernen im Wandel
  - 7.1 Agile Lernumgebung
  - 7.2 Individualisierung des Lernens

**Literatur****Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Arnold, R. (2018): Das kompetente Unternehmen. Pädagogische Professionalisierung als Unternehmensstrategie. Springer, Wiesbaden.
- Erpenbeck, J./Sauter, S./Sauter, W. (2016): Social Workplace Learning. Kompetenzentwicklung im Arbeitsprozess und im Netz in der Enterprise 2.0. Springer, Wiesbaden.

**Studienformat Fernstudium**

<b>Studienform</b> Fernstudium	<b>Kursart</b> Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>BOLK:</b> Ja <b>Evaluation:</b> Nein
<b>Prüfungsleistung</b>	Fachpräsentation

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b> 110 h	<b>Präsenzstudium</b> 0 h	<b>Tutorium</b> 20 h	<b>Selbstüberprüfung</b> 20 h	<b>Praxisanteil</b> 0 h	<b>Gesamt</b> 150 h

<b>Lehrmethoden</b>	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input type="checkbox"/> Reader <input checked="" type="checkbox"/> Folien



## Masterarbeit

Modulcode: DLMMAB

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	Gemäß Studien- und Prüfungsordnung	MA	15	450 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Kurs- und Prüfungssprache
2. Semester	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

### Modulverantwortliche(r)

Studiengangsleiter (SGL) (Masterarbeit) / Studiengangsleiter (SGL) (Kolloquium)

### Kurse im Modul

- Masterarbeit (DLMMAB01)
- Kolloquium (DLMMAB02)

### Art der Prüfung(en)

#### Modulprüfung

#### Teilmodulprüfung

##### Masterarbeit

- Studienformat "Fernstudium": Schriftliche Ausarbeitung: Masterarbeit (90)

##### Kolloquium

- Studienformat "Fernstudium": Kolloquium (10)

### Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

<p><b>Lehrinhalt des Moduls</b></p> <p><b>Masterarbeit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Masterarbeit</li> </ul> <p><b>Kolloquium</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kolloquium zur Masterarbeit</li> </ul>	
<p><b>Qualifikationsziele des Moduls</b></p> <p><b>Masterarbeit</b></p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ eine Problemstellung aus ihrem Studienschwerpunkt unter Anwendung der fachlichen und methodischen Kompetenzen, die sie im Studium erworben haben, zu bearbeiten.</li> <li>▪ eigenständig – unter fachlich-methodischer Anleitung eines akademischen Betreuers – ausgewählte Aufgabenstellungen mit wissenschaftlichen Methoden zu analysieren, kritisch zu bewerten sowie entsprechende Lösungsvorschläge zu erarbeiten.</li> <li>▪ eine dem Thema der Masterarbeit angemessene Erfassung und Analyse vorhandener (Forschungs-)Literatur vorzunehmen.</li> <li>▪ eine ausführliche schriftliche Ausarbeitung unter Einhaltung wissenschaftlicher Methoden zu erstellen.</li> </ul> <p><b>Kolloquium</b></p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ eine Problemstellung aus ihrem Studienschwerpunkt unter Beachtung akademischer Präsentations- und Kommunikationstechniken vorzustellen.</li> <li>▪ das in der Masterarbeit gewählte wissenschaftliche und methodisch Vorgehen reflektiert darzustellen.</li> <li>▪ themenbezogene Fragen von Fachexperten (Gutachter der Masterarbeit) aktiv zu beantworten.</li> </ul>	
<p><b>Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang</b></p> <p>Alle Module im Masterprogramm</p>	<p><b>Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule</b></p> <p>Alle Masterprogramme im Fernstudium</p>

# Masterarbeit

Kurscode: DLMMAB01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		13.5	Gemäß Studien- und Prüfungsordnung

## Beschreibung des Kurses

Ziel und Zweck der Masterarbeit ist es, die im Verlauf des Studiums erworbenen fachlichen und methodischen Kompetenzen in Form einer akademischen Abschlussarbeit mit thematischem Bezug zum Studienschwerpunkt erfolgreich anzuwenden. Inhalt der Masterarbeit kann eine praktisch-empirische oder aber theoretisch-wissenschaftliche Problemstellung sein. Studierende sollen unter Beweis stellen, dass sie eigenständig unter fachlich-methodischer Anleitung eines akademischen Betreuers eine ausgewählte Problemstellung mit wissenschaftlichen Methoden analysieren, kritisch bewerten und Lösungsvorschläge erarbeiten können. Das von dem Studierenden zu wählende Thema aus dem jeweiligen Studienschwerpunkt soll nicht nur die erworbenen wissenschaftlichen Kompetenzen unter Beweis stellen, sondern auch das akademische Wissen des Studierenden vertiefen und abrunden, um seine Berufsfähigkeiten und -fertigkeiten optimal auf die Bedürfnisse des zukünftigen Tätigkeitsfeldes auszurichten.

## Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- eine Problemstellung aus ihrem Studienschwerpunkt unter Anwendung der fachlichen und methodischen Kompetenzen, die sie im Studium erworben haben, zu bearbeiten.
- eigenständig – unter fachlich-methodischer Anleitung eines akademischen Betreuers – ausgewählte Aufgabenstellungen mit wissenschaftlichen Methoden zu analysieren, kritisch zu bewerten sowie entsprechende Lösungsvorschläge zu erarbeiten.
- eine dem Thema der Masterarbeit angemessene Erfassung und Analyse vorhandener (Forschungs-)Literatur vorzunehmen.
- eine ausführliche schriftliche Ausarbeitung unter Einhaltung wissenschaftlicher Methoden zu erstellen.

## Kursinhalt

- Im Rahmen der Masterarbeit muss die Problemstellung sowie das wissenschaftliche Untersuchungsziel klar herausgestellt werden. Die Arbeit muss über eine angemessene Literaturanalyse den aktuellen Wissensstand des zu untersuchenden Themas widerspiegeln. Der Studierende muss seine Fähigkeit unter Beweis stellen, das erarbeitete Wissen in Form einer eigenständigen und problemlösungsorientierten Anwendung theoretisch und/oder empirisch zu verwerten.

**Literatur**

**Pflichtliteratur**

**Weiterführende Literatur**

- Hunziker, A.W. (2010): Spass am wissenschaftlichen Arbeiten. So schreiben Sie eine gute Semester-, Bachelor- oder Masterarbeit. 4. Auflage, SKV, Zürich.
- Wehrlin, U. (2010): Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben. Leitfaden zur Erstellung von Bachelorarbeit, Masterarbeit und Dissertation – von der Recherche bis zur Buchveröffentlichung. AVM, München.

**Studienformat Fernstudium**

<b>Studienform</b> Fernstudium	<b>Kursart</b> Thesis-Kurs
-----------------------------------	-------------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>BOLK:</b> Nein <b>Evaluation:</b> Nein
<b>Prüfungsleistung</b>	Schriftliche Ausarbeitung: Masterarbeit

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b>	<b>Präsenzstudium</b>	<b>Tutorium</b>	<b>Selbstüberprüfung</b>	<b>Praxisanteil</b>	<b>Gesamt</b>
405 h	0 h	0 h	0 h	0 h	405 h

<b>Lehrmethoden</b>
Die Studierenden schreiben ihre Masterarbeit eigenständig unter der methodischen und wissenschaftlicher Anleitung eines akademischen Betreuers.

# Kolloquium

Kurscode: DLMMAB02

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		1.5	Gemäß Studien- und Prüfungsordnung

## Beschreibung des Kurses

Das Kolloquium wird nach Einreichung der Masterarbeit durchgeführt. Es erfolgt auf Einladung der Gutachter. Im Rahmen des Kolloquiums müssen die Studierenden unter Beweis stellen, dass sie den Inhalt und die Ergebnisse der schriftlichen Arbeit in vollem Umfang eigenständig erbracht haben. Inhalt des Kolloquiums ist eine Präsentation der wichtigsten Arbeitsinhalte und Untersuchungsergebnisse durch den Studierenden, und die Beantwortung von Fragen der Gutachter.

## Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- eine Problemstellung aus ihrem Studienschwerpunkt unter Beachtung akademischer Präsentations- und Kommunikationstechniken vorzustellen.
- das in der Masterarbeit gewählte wissenschaftliche und methodisch Vorgehen reflektiert darzustellen.
- themenbezogene Fragen von Fachexperten (Gutachter der Masterarbeit) aktiv zu beantworten.

## Kursinhalt

- Das Kolloquium umfasst eine Präsentation der wichtigsten Ergebnisse der Masterarbeit, gefolgt von der Beantwortung von Fachfragen der Gutachter durch den Studierenden.

## Literatur

### Pflichtliteratur

### Weiterführende Literatur

- Renz, K.-C. (2016): Das 1 x 1 der Präsentation. Für Schule, Studium und Beruf. 2. Auflage, Springer Gabler, Wiesbaden.

**Studienformat Fernstudium**

<b>Studienform</b> Fernstudium	<b>Kursart</b> Thesis-Kurs
-----------------------------------	-------------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>BOLK:</b> Nein <b>Evaluation:</b> Nein
<b>Prüfungsleistung</b>	Kolloquium

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b>	<b>Präsenzstudium</b>	<b>Tutorium</b>	<b>Selbstüberprüfung</b>	<b>Praxisanteil</b>	<b>Gesamt</b>
45 h	0 h	0 h	0 h	0 h	45 h

<b>Lehrmethoden</b>
Moderne Präsentationstechnologien stehen zur Verfügung.